

Lippische Landesbibliothek Detmold



LZ
345
(8)
2Ex.

Wehr und Frieden

Vom Kriege.

Hinterlaſſenes Werk

des

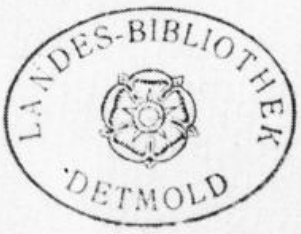
Generals Carl von Clauſewitz.

Fünfte durchgeſehene Auflage.

Mit einer Einführung vom Chef des Generalſtabes der Armee

Generaloberſt **Grafen von Schlieffen**, Excellenz.

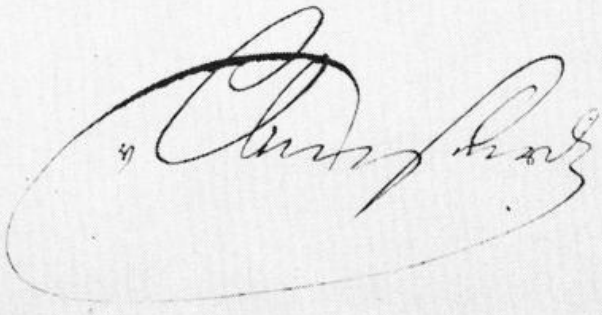




Berlin.
Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung
1905.

LZ 375 (8) +1
2. Ex.





Auswahl- und Ausstellungskataloge
der Lippischen Landesbibliothek Detmold Heft 8

Eine Ausstellung zur 25-Jahrfeier der Gesellschaft für Wehrkunde Sektion Detmold

Eröffnung durch den Kommandeur der Panzerbrigade 21
Oberst Enno Walter

Herausgeber: Karl-Alexander Hellfaier

Vigilia pretium
libertatis et pacis

Wehr und Frieden
in Texten und Bildern

Selbstverlag der Lippischen Landesbibliothek Detmold

Detmold 1977

Druck: Merkur-Druck, Detmold

01378865

LZ 375 +8+1 2.ex.

Ausstellung:
3. Oktober 1977 bis 18. November 1977
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

Landesbibliothek Detmold
54 1977 / 111

Katalog und Ausstellung: Karl-Alexander Hellfaier

Manuskript:
Erika Brokmann, Annette Hellfaier, Rose Hellfaier

Korrektur: Rose Hellfaier

Inhaltsverzeichnis

„Mehr als ein Buch". Eröffnung der Ausstellung „Wehr und Frieden in Texten und Bildern" durch den Kommandeur der Panzerbrigade 21 Oberst Enno Walter 9

Vorwort des Herausgebers 11

„Historische Leitsätze". Aus: Basil Henry Liddell Hart: Strategie. Wiesbaden 1956 12

Carl von Clausewitz. Aus: Biographisches Wörterbuch zur deutschen Geschichte. 2. Aufl. Bd. 1. München 1973 13

Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden. (Vorwort und „Präliminarartikel") 15

„Friedenssicherung und die Vereinten Nationen". Aus: Ferdinand Otto Miksche: Vom Kriegsbild. Stuttgart 1976 16

Schriftenverzeichnis 17

Wehr und Kriegswesen 18
- Nachschlagewerke 18
- Zeitschriften und Jahrbücher 18
- Forschung und Wissenschaft 20
- Umfassende Darstellungen 21

Deutschland 21
- Wehr- und Heerwesen 21
- Wehrwesen 21
  - Wehrverfassung 21
    - Wehrordnung und Wehrstruktur 21
    - Wehrgesetz und Wehrrecht 23
    - Wehrpflicht und Wehrgerechtigkeit 24
    - Fahneneid und Feierliches Gelöbnis 25
    - Wehrdienstverweigerung und Zivildienst 25
    - Wehrgedanke und Wehrerziehung 26
  - Soldatenstand – Militärsoziologie 27
    - Gesamtdarstellungen 27
    - Offizier und Offizierkorps 28
    - Unteroffizier und Unteroffizierkorps 29
    - Weiterbildung und Berufsförderung 30
    - Politische Bildung 30
  - Wehrpolitik und Rüstung 30
    - Wehrpolitik 30
    - Rüstung 31
  - Heerwesen 32
    - Geschichte 32
      - Gesamtdarstellungen 32
      - Die preußische Armee 33
      - Die hannoversche Armee 34

Verschiedene Armeen und Einzelthemen 34
Lippisches Militärwesen 34
Einzelne Regimenter und andere Truppenverbände 35
Ranglisten und Stellenbesetzung 39
Reichswehr und Wehrmacht 41
Gesamtdarstellungen 41
Reichswehr 41
Wehrmacht 42
Bundeswehr und Bundesmarine 43
Bundeswehr 43
Bundesmarine 44
Logistik 44
Organisation und innere Entwicklung 45
Generalstab 45
Militärische Führung und Oberbefehl 45
Truppen- und Waffengattungen 46
Infanterie und Artillerie 46
Kavallerie und Panzertruppen 46
Verschiedene 46
Offiziers-Ausbildung 47
Truppen-Ausbildung 48
Truppenführung und Truppenübungen 48
Hand- und Taschenbücher für Offiziere 48
Hand- und Dienstbücher für Unteroffiziere 49
Infanterie-Ausbildung 49
Artillerie und Kavallerie 50
Garnison- und Felddienstordnung 51
Verschiedene Instruktionen und Ausbildungsvorschriften 51
Waffenwesen 51
Feuerwaffen 51
Geschütze 52
Panzerkampfwagen 52
Kampfmittel und Kampfstoffe 53
Verschiedene Waffen 54
Waffenlehre, Schieß- und Fechtvorschriften 54
Festungswesen und Befestigungen 54
Festungswerke 54
Einzelne Festungen und Garnisonen 55
Feldbefestigungen 56
Geowissenschaften 56
Nachrichtenwesen 56
Sanitätswesen 56
Soldaten- und Kriegervereine 57
Heer und Flotte 57
Kriegsmarine 58
Gesamtdarstellungen 58
Kriegsschiffe 59
Einzelfragen 59

Luftwaffe 60
Uniformen, Bekleidung und Ausrüstung 60
Umfassende Darstellungen 60
Deutsche Uniformen 61
Orden und Ehrenzeichen 62
Fahnen und Standarten 63
Armeemärsche, Soldatenlieder und Brauchtum der Soldaten 63
Armeemärsche 63
Soldatenlieder und Brauchtum der Soldaten 64
Militär-Rechtswesen 65
Rechtsstellung des Soldaten 65
Militärgerichtsbarkeit 65
Seelsorge 66
Militärverwaltung 66
Allgemeine Militärverwaltung 66
Betreuung und Fürsorge 67
Pensionierung und Versorgung 67
Hinterbliebenenfürsorge 67
Einzelthemen 68
Zivilverteidigung 68
Memoiren, Biographien, militärische Studien und Betrachtungen 68

Ausländisches Heer- und Wehrwesen 71
China 71
England/Großbritannien 71
Frankreich 72
Israel 73
Österreich-Ungarn/Republik Österreich 73
Rußland/Sowjetunion 74
Schweiz 75
Vereinigte Staaten von Amerika 76
Verschiedene Armeen 76
Nato-Staaten 77
Warschauer Pakt-Staaten 77
„Nationale Volksarmee“ 77
Neutrale und blockfreie Staaten 78

Kriegswesen 79
Kriegsgeschichte 79
Umfassende Darstellungen 79
Seekrieg und Luftkrieg 80
Kriegsschiffe und Flotten 80
Kriegsformen 81
Kriegführung und Lehre vom Krieg (Kriegstheorie) 81
Kriegsspekulationen 82
Theorien des ABC- und Weltraumkrieges 83
Verschiedene Kriegsarten 84
Wandel des Kriegsbildes 84

Strategie und Taktik 84
Strategie 84
Taktik 85
Verteidigungstheorien 86
Rüstung und Abrüstung 87
Kriegsphilosophie und Kriegspsychologie 87

„Kriegskunst" in historischen Werken 89

Friedensforschung und Friedensprobleme 93
Bibliographien 93
Zeitschriften 93
Handbücher 93
Probleme der Friedensforschung 93
Darstellungen und Untersuchungen verschiedenen Inhalts 94

Bildteil 99

Umschlagbild: Bronzegruppe „Frieden durch Waffen geschützt" von Ludwig Manzel in den Bahnhofsanlagen (Kaiser-Wilhelm-Platz) in Quedlinburg. Sie wurde während des Zweiten Weltkrieges eingeschmolzen.

„Mehr als ein Buch“

Eröffnung der Ausstellung „Wehr und Frieden in Texten und Bildern“ durch den Kommandeur der Panzerbrigade 21

Oberst Enno Walter

Meine Damen und Herren!

Eine der vielen köstlichen Geschichten aus der Alten Armee, die heute noch gern und mit Schmunzeln erzählt werden, ist die Szene aus dem Kasino des 1. Garderegiments zu Fuß, wo man beriet, was man einem der Herren, der Geburtstag hatte, anläßlich dieses Tages verehren solle. Auf den Vorschlag, ihm ein Buch zu schenken, sei als Antwort durch den Zigarrenqualm die Stimme eines Offiziers gedrungen: „Keen Zweck, hat schon eens!“
Anekdoten wie diese bestimmten lange Zeit das Bild des Soldaten als eines vom Geistigen nicht unbedingt geprägten Berufsstandes. Peter Bamm schreibt dazu in seinen Erinnerungen:
„So gern über sie gelacht wurde, eines ist dabei immer vergessen worden. Es waren die Verspotteten selbst, die diese Geschichten erfanden. Niemand sonst hätte genug Phantasie dazu gehabt. Das Treffende des Witzes beruhte auf einer genauen Kenntnis des Milieus. Viele der Geschichten sind in den Kasinos der Offiziere entstanden. Ein Merkmal dieses Milieus war es, daß man Bildung möglichst wenig in Erscheinung treten ließ, ein dem englischen „understatement“ vergleichbares Verhalten. Es war die Distanz zu sich selbst, Ironie also, welche den Wert der Geschichten ausmacht.“
Er berichtet eine Anekdote, deren Pointe darin besteht, daß ein Offizier vom letzten Abend erzählt, man habe Beethoven gespielt, was bei seinem Kameraden die Frage auslöst: „Jewonnen?“.
Peter Bamm fährt fort: „Wer ernsthaft glaubt, daß ein preußischer Offizier nicht gewußt haben könnte, wer Beethoven sei, dem ist natürlich nicht zu helfen“.
Aber noch in unserer Zeit – wenn auch schon vor 20 Jahren – konnte ein Soldat – der promovierte Oberst und Leiter des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes, Meier-Welcker – in einem Vortrag sagen (ich zitiere): „Ich bin nicht der Meinung, daß in der bewaffneten Macht geistiges Leben in größerer Breite möglich ist oder auch für ihr Bestehen und Funktionieren erforderlich wäre“, aber er fährt später, dieses – wie ich meine – recht harte Urteil einschränkend, weiter fort: „Eine Wehrmacht lebt vielmehr ... sehr stark aus elementaren Kräften. Aber es gibt in ihr Bereiche und es bestehen geistige Zusammenhänge, in denen man ohne wissenschaftliches Denken nicht auskommt ... Wir werden jedenfalls auch in einer Wehrmacht mit dem homo faber allein nicht auskommen, wenn sie nicht von einem reinen Funktionärtum erfüllt sein soll, was überdies politisch und sozial höchst gefährlich wäre. Das Militär sollte nicht dazu da sein, beziehungslos das geistige Leben und seine Kultur zu schützen, sondern soll selbst mit einem spezifischen Beitrag Kulturträger sein. . . .“
Ich bin allerdings der Meinung, daß die Soldaten diesen Beitrag in zunehmendem Maß geleistet haben. Eine ganze Reihe erlauchter Namen in Kunst und Geistesleben von den Barockmeistern im Soldatenrock (im Westfälischen: Konrad von Schlaun) über Clausewitz, Moltke, Beck bis in unsere Tage hinein möge dies belegen.

Das Verhältnis des Soldaten zum Buch – wenn es nicht zu kühn ist, „Buch" hier einmal als Synonym, besser als Symbol für das Geistige schlechthin zu gebrauchen – war ganz so unglücklich wohl doch nicht.

Das Metier im weitesten Sinne gibt – besonders heute – Anlaß genug für geistige Auseinandersetzung und geistige Durchdringung. Um so bedauerlicher scheint es mir daher zu sein, daß eine strategische Diskussion in unserem Lande kaum stattfindet, daß es eigentlich auch kein Forum für sie gibt. Namen wie Liddel Hart und André Beaufre finden bei uns keine Entsprechung. Dennoch: eine moderne Armee in der sich nahezu alle Disziplinen der Technik, das Rechtswesen, Pädagogik, Medizin – um nur einige zu nennen – begegnen und einander bedingen und durchdringen, ist ohne ein solides geistiges, intellektuelles Potential nicht mehr zu erhalten, geschweige denn zu führen.

Nicht nur also das Metier fordert den Geist, stimuliert geistiges Bemühen – das gälte auch für den Denker in Zivil – der Soldat selbst ist gerufen.

„Mens agitat molem" steht im Wappen der Führungsakademie der Bundeswehr. Der moderne Soldat wird seine vielfältig gegliederten Aufgaben nur dann meistern, wenn er über das Handwerkliche und das Fachwissen hinaus, pädagogische Fähigkeiten, den Sinn für technische Zusammenhänge und Erfordernisse und vor allem einen wachen, geschulten, durch die Denkgesetze disziplinierten Geist besitzt – mit anderen Worten, mehr als „ein Buch" hat.

Diese natürliche und selbstverständliche Einbindung des Militärischen und des Soldaten in das geistige Leben der Zeit zu demonstrieren und zu unterstreichen bin ich sehr gern der Bitte des Herrn Direktors der Landesbibliothek gefolgt, diese Ausstellung zu eröffnen. Eine angenehme Pflicht, der ich hiermit nachkomme.

Vorwort des Herausgebers

Der vorliegende Katalog vermittelt im ersten Teil einen Einblick in einen Buchbestand, der als „Militaria" bezeichnet wird, ein Begriff, der das gesamte Wehrwesen umfaßt und dessen historischen Bereich die „Militärgeschichte" bestimmt. Nach dem gegenwärtigen Forschungsstand schließt „Militärgeschichte" als übergeordneter Begriff die Kriegsgeschichte ein, deren Gegenstand die bewaffnete Auseinandersetzung in Feldzügen und Schlachten ist. (Grundlegend: Geschichte und Militärgeschichte. Wege d. Forschung. Hrsg. v. Ursula von Gersdorff. Frankfurt a. M. 1974.)

„Wehr", ein Wort, das Verteidigung, Waffe, Schutz, Befestigung, Widerstand und Kriegsmacht bedeutet, umschreibt den Inhalt des ersten Katalogteils, der keine Literatur zur Geschichte einzelner Kriege nennt. Vom kleinen Abschnitt „Lippisches Militärwesen" abgesehen, in dem auch ausgewählte Titel der Aufsatzliteratur genannt werden, verzeichnet der Katalog nur Monographien.

Der zweite Teil des Kataloges weist ausnahmslos selbständige Schriften nach. Da die Zahl der Titel überschaubar ist, begnügt sich die Disposition mit den drei Formalgruppen Bibliographien, Zeitschriften und Handbücher, ordnet eine vierte Gruppe als „Probleme der Friedensforschung" und eine weitere als „Darstellungen und Untersuchungen verschiedenen Inhalts" ein.

Gegenstand und Ziel der Friedensforschung ist der Frieden. Die junge Wissenschaft ringt in ihren eigenen Reihen immer noch um einen allgemein gültigen Friedensbegriff. (Über „Aufgaben und Probleme der Friedensforschung" grundlegend: „Die Einführung" von Gerta Scharffenorth in der „Bibliographie zur Friedensforschung". Stuttgart 1970).

Bibliographien, deren Kenntnis und Handhabung zu den wesentlichen Voraussetzungen bibliothekarischer Praxis und jeder wissenschaftlichen Arbeit gehören, können zum Thema „Wehr und Frieden" nur in ungenügender Zahl angeboten werden, da die Lücken aus früheren Jahren bisher noch nicht geschlossen werden konnten. Sie machen sich gerade in einer wissenschaftlichen Universalbibliothek, in der Spezialliteratur in großer Dichte nicht erwartet werden kann, besonders unangenehm bemerkbar.

In einer Epoche, die politisch und militärisch von hochgerüsteten Nuklearwaffenmächten und von regionalen Kriegen bestimmt wird, ist es verständlich, daß Militär- und Zeitgeschichte, Zukunfts-, Friedens- und Konfliktforschung mit ihren methodologischen und wissenschaftstheoretischen Problemen interessieren. Benutzerspuren an Buch und Zeitschrift sind ein untrügliches Zeichen für ein gesteigertes Interesse an diesen Fragen.

Der Katalog will im Einzugsbereich der Lippischen Landesbibliothek diesem Interesse dienen und erste Hilfestellung leisten.

Detmold, 3. Oktober 1977

Dr. Hellfaier
Bibliotheksdirektor

Historische Leitsätze*

Jede Kriegführung beruht auf Täuschung. Wer zum Angriff gerüstet ist, muß den Anschein erwecken, als sei er noch nicht fertig. Während man Kräfte sammelt, muß man untätig erscheinen. Wenn wir nahe sind, müssen wir den Feind glauben machen, wir seien weit entfernt. Wenn wir weit entfernt sind, müssen wir ihn glauben machen, wir seien nahe. Lege Köder aus, um den Feind anzulocken. Täusche Unordnung vor und schlage zu.

Es gibt kein Beispiel dafür, daß ein Land jemals aus einem langen Krieg Vorteile gezogen hätte.

Nur der, der alle Kriegslisten voll beherrscht, kann den besten Weg, einen Krieg zu führen, finden.

Höchste Kunst ist es, die feindliche Widerstandskraft ohne Kampf zu brechen. Darum ist die beste Form militärischer Führung, wenn man die Pläne des Gegners durchkreuzt. Am zweitbesten ist es, die Vereinigung der feindlichen Kräfte zu verhindern. An dritter Stelle steht der Angriff auf die feindliche Armee. Am schlechtesten von allem ist aber die Belagerung befestigter Städte.

Bei allen Auseinandersetzungen kann man die direkte Methode in der Schlacht anwenden. Indirekte Methoden aber werden nötig sein, um den Sieg zu erlangen.

Tauche an Punkten auf, die der Feind schleunigst verteidigen muß. Marschiere schnell zu anderen Stellen, wo man dich nicht erwartet.

Man kann vorrücken und wird unter Umständen unwiderstehlich sein, wenn man die schwachen Punkte des Gegners findet.

Ein Rückzug schadet nichts, und man wird vor Verfolgung sicher sein, wenn die eigenen Bewegungen schneller als die des Feindes vonstatten gehen.

Jedermann kann die Taktiken sehen, mit denen ich meine Eroberungen durchführe. Aber niemand sieht die Strategie, aus der der Sieg sich entfaltet.

Taktik ist wie das Wasser; es läuft von den höchsten Punkten bergab. Entsprechend gilt in der Kriegführung, zu meiden, was stark ist, und zu schlagen, was schwach ist.

Das Wasser bahnt sich seinen Weg je nach dem Boden, über den es fließt. Der Soldat erkämpft sich seinen Sieg je nach dem Gegner, der ihm gegenübersteht.

Darum gilt es, den Gegner von seinem eigenen Weg wegzulocken, lange Umwege einzuschlagen, ihm nachzueilen und zu erstreben, das Ziel vor ihm zu erreichen. Wer das tut, beherrscht die Kunst des Ablenkmanövers.

Wer erobern will, muß ablenken können. Das ist die Kunst bei allen Operationen.

Die Lage überblicken heißt, die feindliche Armee meiden, wenn ihre Banner noch stolz im Winde wehen. Es heißt, einen Angriff zu vermeiden, solange der Gegner in einer festen Marschordnung ruhig und vertrauensvoll verharrt.

Wenn man einen Feind einschließen will, soll man ein Loch offen lassen. Man bedrücke nie einen verzweifelten Gegner zu hart. Schnelligkeit ist die Seele des Krieges. Nimm deine Chance wahr, ehe der Gegner fertig ist. Marschiere auf Wegen, die er nicht erwartet. Greife Punkte an, die er nicht besetzt hält.

SUN TZU, Die Kunst der Kriegführung. 500 v. Chr.

---

* Aus: B. H. Lidell Hart: Strategie. Wiesbaden 1955, S. 9—11.

Den Gegner zu zwingen, seinen Plan aufzugeben, ohne daß man selbst Verluste erleidet, das ist der vollständigste und glücklichste Sieg.

BELISAR

So wissen wir, gewitzigt, helles Volk,
Mit Krümmungen und mit verstecktem Angriff,
Durch einen Umweg auf den Weg zu kommen.

SHAKESPEARE, Hamlet, 2. Akt, 1. Szene
Übersetzung A. W. Schlegel

Die ganze Kunst der Kriegführung besteht in einer gut überlegten und weit gespannten Verteidigung, gefolgt von schnellem und kühnem Angriff.

NAPOLEON

Jede militärische Handlung ist durchdrungen von den Kräften des Geistes und ihrer Wirkung.

CLAUSEWITZ

Ein kluger Führer wird oft dadurch Erfolg haben, daß er Verteidigungsstellen sucht, die zugleich von einem strategischen Gesichtspunkt aus solche offensive Natur haben, daß der Feind gezwungen ist, uns dort anzugreifen.

MOLTKE

Schneidige Jungen, diese Soldaten. Sie gehen immer auf die dickste Stelle im Drahtverhau los.

Admiral DE ROBECK beim Anblick der Gallipolilandung
25. April 1915

Carl von Clausewitz*

geboren am 1. 6. 1780 in Burg bei Magdeburg, gestorben am 16. 11. 1831 in Breslau. Sein Vater, Friedrich Gabriel (1740–1802), Sproß einer sächsischen evangelischen Pfarrers- und Gelehrtenfamilie, Sohn eines Theologie-Professors in Halle war unter (unrechtmäßiger) Annahme des Adels in das preußische Heer eingetreten, nach dem 7jährigen Krieg jedoch, wie fast alle bürgerlichen Offiziere, entlassen und als Akziseeinnehmer angestellt worden.
Gleich seinen beiden älteren Brüdern – die schließlich zu preußischen Generalen aufstiegen – trat Clausewitz 12jährig als Gefreiter-Korporal in ein preußisches Infanterie-Regiment ein und nahm 1793/94 als Fähnrich am Rheinfeldzug teil. Seit 1795 Leutnant, wurde er beim Besuch der Kriegsschule Scharnhorsts 1801–1803 zu dessen Lieblingschüler, der sich auch in der schönen Literatur, Philosophie und Medizin abrundend zu bilden suchte. Nach glänzendem Abschluß der Kriegsschule auf Empfehlung des „Vaters seines Geistes", Scharnhorst, Adjudant des Prinzen August von Preußen, erschloß sich in der Welt des Hofes und der Politik auch sein schwermütig-leidenschaftliches Gefühl in der Liebe zu Marie Gräfin Brühl (1779–1836), die er wegen des Standesunterschiedes jedoch erst 1810 heiraten konnte. Als Stabskapitän mit dem Prinzen 1806 von Auerstädt bis Prenzlau fechtend, wurde er dann in französischer Kriegsgefangenschaft in Soissons gehalten und kam nach einem vorübergehenden Aufenthalt bei Madame de Staël und Schlegel in Coppet am Genfer See erst im August 1806 nach Preußen zurück.

---

* Biographisches Wörterbuch zur deutschen Geschichte. 2. Aufl. Bd. 1. München 1973, Sp. 465–468.

Hier zog ihn Scharnhorst sofort als vertrauten Mitarbeiter in die Militärreorganisationskommission, für die er sich durch eine glänzende Denkschrift qualifiziert hatte, und betraute ihn vornehmlich mit kriegswissenschaftlichen Studien. Seit Februar 1809 als Kapitän Bürochef Scharnhorsts im Kriegsministerium, im Juli 1810 als Major zum Generalstab kommandiert und seit Oktober 1810 Lehrer für Generalstabsdienst und kleinen Krieg an der Kriegsschule, erhielt er gleichzeitig die militärische Erziehung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.) übertragen. Gleich den Patrioten um Gneisenau schon 1809 auf den Anschluß an Österreichs Erhebung drängend, trat er nach der preußisch-französischen Militärkonvention 1812 in die russische Armee über und rechtfertigte diesen Schritt durch sein leidenschaftliches „Bekenntnis". Als Oberstleutnant im russischen Generalstab dem General von Phull zugeteilt, wirkte er entscheidend mit, den Zaren Alexander für den Gedanken eines Rückzugs ins Landesinnere zu gewinnen, focht mit Auszeichnung in den schweren Abwehrschlachten bis Moskau und wurde dann in das Hauptquartier Sayn-Wittgensteins kommandiert. Als Yorck bei den Verhandlungen in Tauroggen mit Diebitsch die Zuziehung eines ehemals preußischen Offiziers forderte, gelang es ihm, dessen Bedenken zu zerstreuen und damit die Bahn für die Befreiung Ostpreußens freizumachen, wo er auf russischen Befehl Scharnhorsts Gedanken der Einführung der Landwehr rasch und umfassend verwirklichte. Da König Friedrich Wilhelm III. ihm die Reaktivierung verweigerte, blieb er im Verband der russisch-deutschen Legion Wallmodens erst als Verbindungsoffizier zu Blücher und dann 1814 als deren Generalquartiermeister, ohne hierbei seine strategischen Fähigkeiten entfalten zu können. Erst im März 1815 als Oberst im Generalstab wieder in preußischen Dienst übernommen, bewährte er sich als Generalquartiermeister des III. Armeekorps Thielmanns in der Krise nach Ligny und wurde dann in gleicher Eigenschaft bis 1818 dem preußischen Armeekorps in der Rheinprovinz (Koblenz) unter Gneisenau und seit 1816 Hake verwandt. 1818 als Generalmajor zum Verwaltungsdirektor der allgemeinen Kriegsschule in Berlin ernannt, ermöglichte ihm der rein technisch-disziplinäre Charakter seiner Stellung zwar nicht den gewünschten Einfluß auf die militärische und wissenschaftliche Bildung des Offizierskorps, gab ihm aber Zeit zu reicher eigener Arbeit, bis er 1830 als Generalleutnant nach Truppenkommandos Artillerie-Inspekteur in Breslau und 1831 Chef des Stabes der während des polnischen Aufstands in Posen aufgestellten Observationsarmee unter Gneisenau wurde, gleich dem er der Cholera erlag. Seine sterblichen Überreste wurden 1971 von dort in die „DDR" überführt und in seinem Geburtsort mit militärischen Ehren beigesetzt. Trotz zahlreicher bedeutender, bereits zu Lebzeiten veröffentlichter kriegswissenschaftlicher Studien erwies sich die überragende Leistung des kalt und verschlossen wirkenden Mannes von außerordentlicher Zartfühligkeit erst, als seine Frau 1832 die in seinem Buch „Vom Kriege" niedergelegte Summe seiner Erfahrungen und Erkenntnisse veröffentlichte, die ihn zum Schöpfer der modernen Kriegstheorie machten, weil sie die praktischen Erfahrungen der napoleonischen Kriege mit philosophisch-historischen Erwägungen verknüpften. Die zu allen Zeiten gleichbleibenden Elemente des Krieges aufzeigend, stellte er die bewaffnete Auseinandersetzung als ein Mittel der Politik, den Krieg als „Akt der Gewalt, um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen" dar, das der verantwortlich handelnde Staatsmann gleich den anderen politischen Faktoren beherrschen und anwenden müsse. Während er den Vernichtungskrieg als das eigentliche Ziel der kriegerischen Handlung bewertete, bestand für ihn jedoch in der Realität aus der Bindung des Krieges an die

Politik heraus auch die Berechtigung eines Kriegs zur Eroberung oder Besetzung einzelner Provinzen oder Punkte und ganz besonders des Defensivkriegs, den er als die wirksamere, weil stärker rationale Kampfform der Politik ansah. Der absolute wie der politische Charakter des Kriegs verlangte in seiner Theorie freilich ein Feldherrentum, das, wie das Gneisenaus und Napoleons, zur Übersicht aller realen und idealen Kräfte wie der die Zwecke setzenden Politik befähigt ist, vom Gegner zu judizieren und alle Kräfte in ihrem wirkenden Zufall voll zu erfassen und zu nützen, die Bedingtheit jeder Methodik zu erkennen und Entschlüsse aus einer heroischen Vernunft fassen zu können. Der Primatanspruch der politischen Leitung gegenüber der militärischen, der in Deutschland weit weniger Wirkung hatte als seine Idee des totalen Krieges, bleibt bis in die Gegenwart bestimmend und hat vor allem entscheidend auf Lenin gewirkt. Gerade die gegenwärtigen militärischen Theorien des Marxismus fußen auf seinem Gedankengut.

Zum ewigen Frieden

Ob diese satirische Überschrift auf dem Schilde jenes holländischen Gastwirts, worauf ein Kirchhof gemalt war, die M e n s c h e n überhaupt, oder besonders die Staatsoberhäupter, die des Krieges nie satt werden können, oder wohl gar nur d i e Philosophen gelte, die jenen süßen Traum träumen, mag dahingestellt sein. Das bedingt sich aber der Verfasser des Gegenwärtigen aus, daß, da der praktische Politiker mit dem theoretischen auf dem Fuß steht, mit großer Selbstgefälligkeit auf ihn als einen Schulweisen herabzusehen, der dem Staat, welcher von Erfahrungsgrundsätzen ausgehen müsse, mit seinen sachleeren Ideen keine Gefahr bringe, und den man immer seine elf Kegel auf einmal werfen lassen kann, ohne, daß sich der w e l t k u n d i g e Staatsmann daran kehren darf, dieser auch, im Fall eines Streits mit jenem sofern konsequent verfahren müsse, hinter seinen auf gut Glück gewagten, und öffentlich geäußerten Meinungen nicht Gefahr für den Staat zu wittern; – durch welche C l a u s u l a s a l v a t o r i a der Verfasser dieses sich dann hiermit in der besten Form wider alle bösliche Auslegung ausdrücklich verwahrt wissen will.

Immanuel Kant

Erster Abschnitt,
welcher die Präliminarartikel zum ewigen Frieden unter Staaten enthält

1. „Es soll kein Friedensschluß für einen solchen gelten, der mit dem geheimen Vorbehalt des Stoffs zu einem künftigen Kriege gemacht worden."
2. „Es soll kein für sich bestehender Staat (klein oder groß, das gilt hier gleichviel) von einem andern Staate durch Erbung, Tausch, Kauf oder Schenkung, erworben werden können."
3. „Stehende Heere (miles perpetuus) sollen mit der Zeit ganz aufhören."
4. „Es sollen keine Staatsschulden in Beziehung auf äußere Staatshändel gemacht werden."
5. „Kein Staat soll sich in die Verfassung und Regierung eines andern Staats gewalttätig einmischen."
6. „Es soll sich kein Staat im Kriege mit einem andern solche Feindseligkeiten erlauben, welche das wechselseitige Zutrauen im künftigen Frieden unmöglich machen müssen: als da sind, Anstellung der Meuchelmörder (percussores), Giftmischer (venefici), Brechung der Kapitulation, Anstiftung des Verrats (perduellio), in dem bekriegten Staat usw."

Friedenssicherung und die Vereinten Nationen*

Trotz der völligen Verschiebung der machtpolitischen Verhältnisse in Europa zugunsten der Sowjetunion glaubte der Westen nach Kriegsende zu einem normalen Friedenszustand zurückkehren zu können. Während man sich für die politische Lösung noch bestehender oder kommender Konflikte auf die Vereinten Nationen verließ, schien die militärische Sicherheit Washingtons und Londons durch das Atommonopol gegeben. Doch weder die eine noch die andere Prämisse sollte sich als richtig erweisen. Die Vereinten Nationen, die von den Vereinigten Staaten und Großbritannien als eine grundlegende Stütze des Weltfriedens betrachtet wurden, sind ein typisches Produkt weltfremden amerikanischen Idealismus. Schon Cicero sprach von „summus ius, summa iniuria" (das höchste Recht ist das höchste Unrecht) und meinte damit, daß sich die formaljuristische Rechtlichkeit in der existenziellen Wirklichkeit verheerend auszuwirken vermag. Und wohin wir mit der Götzenanbetung der Rechtlichkeit kommen, zeigt uns die Geschichte des Grundsatzes „fiat iusticia pereat mundus" – es geschehe Gerechtigkeit, wenn auch die Welt dabei zugrunde geht. Wer mit Gefühlen Politik machen will, stiftet nur Verwirrung.

Angesichts der gigantischen Umwälzungen, die sich in der Welt vollzogen und noch vollziehen sollten, war es naiv zu hoffen, daß die unvermeidlichen Machtkämpfe durch die klugen Entscheidungen der Vereinten Nationen geschlichtet werden könnten. Bisher gelang es diesem Weltparlament – einem bunten Allerlei von Demokraten, Kommunisten, Vertretern von Diktaturen, von zivilisierten, halb und ganz primitiven Völkern, Großmächten und Kleinstaaten –, selbst in lokalen Konflikten nur kümmerliche Kompromisse zu erreichen, wodurch sich die Zahl der unter der Asche glühenden Vulkane ständig vermehrte. Dabei hat sich die alte Erfahrung bestätigt, daß versäumte und vertagte Lösungen Konflikte nicht einschläfern, sondern nur brisanter machen. Um politische Auseinandersetzungen durch ein solches Tribunal bereinigen zu können, müßten die Völker anders sein, als sie von Natur aus sind: frei von Egoismus, Eitelkeit und Machtstreben. Vor allem müßten sie aber gleich sein, was sie nie sein werden. Regierungen, die im eigenen Lande die elementarsten Ansprüche auf Freiheit unterdrücken, und das ist der Fall bei der Mehrheit der UNO-Mitgliedsstaaten, sind nicht berechtigt, sich auf der Tribüne der Vereinten Nationen als Verteidiger von Prinzipien zu präsentieren, die sie selbst mißachten.

Von den 138 Mitgliedstaaten kann man einschließlich Ländern wie Rumänien oder Jugoslawien etwa dreißig als entwickelt betrachten. Zu den Vereinten Nationen gehören Staaten, deren Einwohnerzahl nicht einmal der einer Großstadt gleichkommt, die aber nach dem Prinzip o n e m a n – o n e v o t e dasselbe Gewicht haben wie ein zivilisierter europäischer Staat. In der Vollversammlung könnte eine Zweidrittelmehrheit durch Länder aufgebracht werden, in denen nur 10 Prozent der Erdbevölkerung leben. Der strukturelle Aufbau der Vereinten Nationen widerspricht aller Logik, vor allem aber den herrschenden Machtverhältnissen auf unserem Globus. Man muß den Westen wahrhaft bewundern, wie großzügig er Institutionen fördert, die, wie es heute offenbar ist, seinen Ruin vorbereiten.

---

* Aus: Ferdinand Otto Miksche: Vom Kriegsbild. Stuttgart 1976, S./229–230.

Schriftenverzeichnis

Wehr- und Kriegswesen

Nachschlagewerke

Illustrirtes deutsches Militärlexikon. Hrsg. von Justus Scheibert. Mit ca. 550 Abb. u. e. Ang.: Militär-Litteratur. Berlin 1897. 725, 39 S. – H 10734.4°

Handbuch für Heer und Flotte. Enzyklopädie d. Kriegswissenschaften u. verwandter Gebiete. Hrsg. von Georg von Alten, (Bd. 4 ff.) fortgef. von Hans von Albert. Berlin 1911–1914. – H 10475.4°

Heer und Wehr im Buche der Gegenwart. Verzeichnis d. Neuerwerbungen d. Dt. Heeresbücherei. Bd. 1. 2. Hrsg. von d. Dt. Heeresbücherei in Berlin. Berlin 1929-33. – Bd. 1: Okt. 1919 – Sept. 1927. Bd. 2: Okt. 1927 – Sept. 1933. – Bc 573

Handbuch der neuzeitlichen Wehrwissenschaften. Hrsg. im Auftr. d. Dt. Ges. f. Wehrpolitik u. Wehrwissenschaften. Bd. 1–3. Berlin 1936–1939. 1. Wehrpolitik u. Kriegführung. 1936. 2. Das Heer. 1937. 3,1. Die Kriegsmarine. 1938. 2. Die Luftwaffe. 1939. – H 1365.4°

Eberhardt, Fritz: Militärisches Wörterbuch. Stuttgart 1940. 456 S. – H 11436

Heer, Flotte und Luftwaffe. Wehrpolitisches Taschenbuch. Hrsg. von der Dt. Ges. f. Wehrpolitik u. Wehrwissenschaften. Berlin 1940. 118 S. – H 1532

Militärisches Taschenlexikon. Fachausdrücke d. Bundeswehr. Hrsg. von Karl-Heinz Fuchs und Friedrich Wilhelm Kölper. Bonn 1958. 360 S. – H 6023

Militärisches Taschenlexikon. Hrsg. von Karl-Heinz Fuchs und Friedrich Wilhelm Kölper. 4800 Sachwörter mit 140 Zeichn. u. Taf. 2. Aufl. Frankfurt 1961. XV, 453 S. – H 6023 a

Militärwissenschaftliche Quellenkunde. Neuerwerbungskatalog d. Zentralbibliothek der Bundeswehr. Jg. 1–. Düsseldorf 1963–. – Hz 546.4°

Bibliographie zur Luftkriegsgeschichte. Bearb. im Militärgeschichtl. Forschungsamt von Karl Köhler. T. 1–. Frankfurt a. M. 1966. 1. Literatur bis 1960. 1966. XII, 284 S. – Hz 390 (5)

Wörterbuch der Waffentechnik. Engl.-dt. Dt.-engl. Zsgest. von Christa Glück u. Joachim Görtz. Schwäbisch Hall 1972. 232 S. – H 10125

Keegan, John and Andrew Wheatcroft: Who's Who in Military History. From 1453 to the present day. New York 1976. 367 S. – H 11349.4°

Zeitschriften und Jahrbücher

Armee-Verordnungs-Blatt. Hrsg. vom Kriegs-Ministerium. Jg. 1–53. Berlin 1867–1919. – Hz 67

Deutscher Soldatenhort. Illustrirte Zeitschrift für das deutsche Heer. Redigiert von H. von Below. Bd. 3. Berlin 1892. – Zs 244.4°

Beihefte zum Militär-Wochenblatt. Hrsg. v. von Frobel. 1902–1904. 1856. Berlin 1902-04. 1856-57. – Hz 100

Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde. Hrsg. vom Großen Generalstabe. Jg. 1–11, H. 3. Berlin 1904–1914. – Hz 98.4°

Taschenkalender für das Heer. Hrsg. von Freiherr von Gall. Jg. 30–32. Berlin 1907–1909. 1911. – Hz 300

Artilleristische Monatshefte. Verantwortlich geleitet von Heinrich Rohne. Jg. 1913–1914. Berlin 1913–14. – Hz 99

Die deutsche Kriegsflotte. Hrsg. von Siegfried Toeche-Mittler. Jg. 3, Berlin 1914. – Zs 373

Heeres-Verordnungsblatt. Hrsg. vom Reichsministerium. Hierzu ein Inhaltsverzeichnis in Stichworten. Nach Anfangsbuchstaben geordnet. Jg. 1. 1919 – 2. 1920. Berlin 1920–1921. – Hz 97 a

Kriegskunst in Wort und Bild. Zeitschrift für die deutsche Wehrmacht. Jg. 1–9 Charlottenburg (3 ff. Berlin) 1926–1933. – Hz 163

Wissen und Wehr. Monatsschrift der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften. Jg. 9–11. 17–20. Berlin 1928–1930. 1936–1939. – St 2471

Militärwissenschaftliche Rundschau. Hrsg. vom Reichskriegsministerium, (Jg. 3, H. 3 ff.) vom Generalstabe des Heeres. Jg. 1–8. Berlin 1935–1943. – Hz 383

Reichsverband Deutscher Offiziere. Amtl. Zeitschrift d. Reichsverbandes Deutscher Offiziere. Hauptschriftl. Hermann v. Kuhl. Jg. 15–. Berlin 1936. Jg. 17, 1938 ff. u. d. T. Reichsoffizierblatt. – Hz 154.4°

Soldatenbund. Halbmonatsschrift d. Soldatenbundes e. V. Nachrichtenblatt d. Reichstreubundes. Potsdam 1936–1938. – Hz 161.4°

Wehrfront. Hauptschriftl. Rudolf Claassen. Jg. 3–6, 12. Berlin 1936–1939. – Hz 155.4°

Jahrbuch des deutschen Heeres. Im Auftr. d. Oberkommandos d. Heeres hrsg. von Hasso von Wedel. [Jg.] [4.] 1939–. Leipzig 1936–1942. – Hz 167

Der deutsche Militärarzt. Zeitschr. f. d. ges. Wehrmedizin. Hrsg. von Anton Waldmann, Fikentscher u. Hippke. Jg. 5. 1940. – 9. 1944. H. 11. [Erscheinen eingestellt.] Berlin 1940–1944. – Mz 97.4°

Information für die Truppe. Hefte f. staatsbürgerliche Bildung u. psycholog. Rüstung. Jg. 1957–. Nebst [Beil.] Bonn 1957–. Beil. u. d. T.: Dokumente u. Kommentare. Jg. 1959–. – Hz 497

Jahrbuch der Bundeswehr. Hrsg. von Reinhard Hauschild. Jg. 1–. Wiesbaden 1957. 1. Jg. 1958. – H 5405

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Offiziere. Jg. 1958, H. 1–. 8. Jg. 1959. H. 1. 3. 4. Berlin 1958–1959. – Hz 545

Wehrausbildung in Wort und Bild. Monatszeitschrift für die Bundeswehr. Hrsg. i. Zsarb. m. d. Bundesministerium d. Verteidigung. Nebst Sportbeil. Jg. 4–7. 14–. Bonn 1961–1964. 1971–. Hz 503.4°

Wehrkunde. Zeitschr. f. alle Wehrfragen. Organ d. Ges. f. Wehrkunde. (Hrsg.: Der Vorstand d. Ges. f. Wehrkunde München. Schriftl.: Curt-Ulrich v. Gersdorff, Jg. 11. H. 10 ff. Ewald Heinrich v. Kleist.) Jg. 10–. München 1961–. – Hz 379.4°

Soldat und Technik. Zeitschrift f. techn. Ausbildung, Fortbildung u. Information i. d. Bundeswehr. Hrsg. in Zusammenarb. m. d. Bundesministerium d. Verteidigung. Red.: Hauptschriftleiter Kurt Neher. Jg. 5–. Frankfurt a. M. 1962–. – Hz 347.4°

Taschenbuch der Kriegsflotten (38 ff.: Flottentaschenbuch). Mit teilw. Benutzung amtl. Quellen. Hrsg. von B. Weyer. Jg. 45–. München 1963–. [vorher lückenhaft] – H 277

Die Reserve. Hrsg. vom Verband d. Reservisten d. Dt. Bundeswehr e. V. Red.: W. Loch u. H. Stephan. Jg. 5. Bonn 1964–1969. Forts. s. Loyal. Jg. 1. 1969 ff. – Hz 370.4°

Die Nachhut. Hrsg. Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Abwehrangehöriger. Nr. 1–32. München 1967–1975. [Erscheinen eingestellt.] – Hz 495

Deutsches Soldatenjahrbuch. [zugl.] Deutscher Soldatenkalender. München 1967–. – Zs 552

Deutsches Waffen-Journal. Hrsg. Emil Schwend. Jg. 3. Schwäbisch-Hall 1967–. – Hz 452.4°

Beiträge zur Militärsoziologie. Hrsg. von René König. Köln 1968. 360 S. – Stz 57 (Sonderh. 12)

Loyal. Das kritische Wehrmagazin. Hrsg. vom Verband d. Reservisten d. Dt. Bundeswehr e. V. Red.: Wolfgang Baumbach. Jg. 10. H. 10–. [Nebst] Beil. Bonn 1969–. Anfang s.: Die Reserve. Jg. 5–10. H. 9. 1964–69. – Hz 370 a 4°

Zeitschrift für Militärgeschichte. Hrsg. Inst. f. dt. Militärgeschichte. Chefred. Karl Nuß, Jg. 8–. Berlin 1969–. 8. 1969. – Hz 482

Truppenpraxis. Führung, Technik u. Ausbildung f. d. Offiziere d. Bundeswehr. Hrsg. i. Zsarb. m. d. Bundesminister d. Verteidigung. Red.: Frithjof Heyse u. a. 1971–. Frankfurt a. M. 1971 –. – Hz 502.4°

Ratgeber. Informationen f. Reservisten v. heute u. morgen. Hrsg. Rudolf Woller. Bonn 1972–. – Zs 119.4°

Sicherheitspolitik heute. Zeitschrift für alle Fragen der Verteidigung. Hrsg. von Rolf Osang. [1] –. Bad Honnef 1974–. – Zs 153

Zivilverteidigung. Forschung-Technik-Organisation-Recht. Internationale Fachzeitschrift für alle Bereiche der zivilen Verteidigung. Vereinigt mit „Zivilschutz". 1976–. Bad Honnef 1976–. – Zs 556.4°

Forschung und Wissenschaft

Hierl, Konstantin: Die Bedeutung des kriegsgeschichtlichen Studiums d. Napoleonischen Epoche. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) – Hz 100 (1902)

Schnitter, Helmut: Militärwesen und Militärpublizistik. Die militärische Zeitschriftenpublizistik in d. Geschichte d. bürgerl. Militärwesens in Deutschland. Berlin 1967. 273 S. – Hz 459 (9)

Rilling, Rainer: Kriegsforschung und Vernichtungswissenschaft in der BRD. Köln 1970. 312 S. – H 9523

Geschichte und Militärgeschichte. Wege der Forschung. Hrsg. von Ursula von Gersdorff mit Unterstützung des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes. Frankfurt a. M. 1974. 318 S. – H 10849

Umfassende Darstellungen

Backenberg, Franz Heinrich: Lehrbuch der Kriegswissenschaften für die Königl. Sächsische Ritterakademie bestimmt. Th. 1. 2. Leipzig 1810–1812. 1. Vorbereitungswissenschaften. 3. verb. u. verm. Ausg. Abth. 1. 2. 1812. XVI, 270, 188 S. 1. Arithmetik u. Buchstabenrechnung. 2. Geometrie u. ebene Trigonometrie. Nebent.: Backenberg: Lehrbuch der niederen Mathematik. – 2. Das militärische Aufnehmen, die Terrainlehre, das Recognosciren u. Zeichnen d. Gegenden nach d. Theorie d. schiefen Flächen nebst e. Abhandlung vom Augenmaße u. d. dahin einschlagenden optischen Sätzen. Mit 6 Kupfert. 2. Aufl. 1810. XXII, 360 S. Nebent.: Backenberg: Anleitung zum militärischen Aufnehmen. – H 7548

Reuschler, Otto: Die Entwicklung der Heeresorganisation seit Einführung der stehenden Heere. I. Geschichtliche Entwicklung bis zum Ausgange des 19. Jahrhunderts. Leipzig 1911. 125 S. – H 11391

Stein, Lorenz von: Die Lehre vom Heerwesen. Als Theil der Staatswissenschaft. Mit Vorw. v. Ernst-Wolfgang Böckenförde. Neudr. d. Ausg. 1872. Osnabrück 1967. XVI, 274 S. – H 8786

Fiedler, Siegfried: Grundriß der Militär- und Kriegsgeschichte. Bd. 1. München 1972. 1. Die stehenden Heere im Zeitalter des Absolutismus 1640–1789 (1972) 310 S., 20 Taf., 12 Anl. 2. Das Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons. (1976). VIII, 256 S., 64 Taf., 4 Anl. – H 9885

Deutschland

Wehr- und Heerwesen

Wehrwesen

Wehrverfassung

Wehrordnung und Wehrstruktur

Stenzel, Gustav Adolf: Versuch einer Geschichte der Kriegsverfassung Deutschlands vorzüglich im Mittelalter. Berlin 1820. X, 357 S. – R 3273

Caraman, M. de: Preussens Militär-Verfassung. Ilmenau 1832. 108 S. – G 1998

Artykuly wojenne dla armii pruskiéj. (Wydanie urzedowe). Berlin 1853. 16 S. – E 3068

Articles de guerre pour l'armée prussienne. Berlin 1854. 17 S. – Kps 77/408

Militair-Ersatz-Instruction für die Preußischen Staaten vom 9. Dezember 1858, Berlin 1859. XVI, 168 S. – H 338

Krygs-Artikelei, Prusû Waiskui dutieji. Königsberg 1867. 16 S. – Kps 77/407

Verordnung betr. die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienst-Verhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes. Vom 5. September 1867. Berlin 1867. XII, 80, LXVIII S. – H 899

Die Bestimmungen über den Militärdienst im Norddeutschen Bunde. Für das Publikum zusammengest. auf Veranlassung d. Kgl. Preuß. Kriegsministeriums. Berlin 1868. 176 S. – H 11365

Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868. Berlin 1868. 43 S. – H 11387

Mascher, H. A.: Norddeutsches Kriegshandbuch zum amtlichen Gebrauch für die Civilverwaltungsbehörden und Civilbeamten sowie für die Offiziere und Militairbeamten Norddeutschlands im Mobilmachungsfalle. 4. Aufl. Potsdam 1870. 105 S. – H 11383

Heer-Ordnung. Berlin 1875. 207, 27 S. – H 258

Deutsche Wehr-Ordnung. Berlin 1875. X, 198, 31 S. – H 257

Deutsche Wehrordnung [nebst] alphab. Sachreg. Berlin 1888/89. – H 430

Heerordnung. Militär. Ergänzungsbestimmungen zur deutschen Wehrordnung. Neuabdr. Berlin 1894. 272 S. – H 259 a

Bebel, August: Nicht stehendes Heer sondern Volkswehr! Stuttgart 1898. 78 S. – H 5841

Stetten-Buchenbach, Ludwig von: Rekrutenwerbungen in reichsritterschaftlichem Gebiet im 18. Jahrhundert. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1903.) – Hz 100 (1903)

Heerordnung. Militärische Ergänzungsbestimmungen zur Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888. (Neuabdr.) Berlin 1904. 332 S. – H 11381

Bremen, Walter von: Das deutsche Heer nach der Neuordnung von 1913. Mit 44 Abb. Bielefeld 1913. 33 S. – H 282.4°

Deutsche Wehrordnung vom 22. November 1888 mit dem neuesten Text nach dem Stand vom 1. September 1914, zsgest. von H. Mahn. Stuttgart 1914. 200 S. – H 11386

Wolzendorf, Kurt: Der Gedanke des Volksheeres im deutschen Staatsrecht. Tübingen 1914. XII, 63 S. – H 4524

Thomé, Erich: Die Laufbahnen in der Wehrmacht. Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe. <Anh.: Reichsarbeitsdienst>. Berlin 1936. 78 S. – H 1080

Boehme, Hans-Georg: Die Wehrverfassung in Hessen-Kassel im 18. Jahrhundert bis zum Siebenjährigen Kriege. Kassel 1954. 87 S. – Hz 305 (1)

Schroeder, Hans Ulrich: Die Laufbahnen der Soldaten in der Bundeswehr. Die Soldatenlaufbahnverordnung mit ausführl. Erl. f. d. Praxis. 2. Aufl. Frankfurt 1960. 163 S. – St 4504

Hahnenfeld, Günter: Wehrverfassungsrecht. Hamburg 1965. 201 S. – Hz 447 (2,1)

Maurer, Hartmut: Wehrbeauftragter und Parlament. Tübingen 1965. 53 S. – E 1420

Ehlers, Joachim: Die Wehrverfassung der Stadt Hamburg im 17. und 18. Jahrhundert. Boppard a. Rhein 1966. XIV, 273 S. – Hz 416 (1)

Busch, Eckart: Das Amt des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages. Bonn 1969. 145 S. – St 6128 (23)

Doepner, Friedrich: Bundeswehr und Armeereform ein Tabu? Dorheim 1969. 148 S. – H 10085

Warnke, Rudolf: Personelle und strukturelle Schwachstellen der Heereskompanien 1963. Bonn 1969. 134 S. – Hz 501 (5)

Bürger, Robert: Leitfaden für Reservisten der Bundeswehr. Frankfurt a. M. 1971. 120 S. – Kps 73/248

Militär – Gehorsam – Meinung. Dokumente z. Diskussion in der Bundeswehr. Zusgest. von Klaus Heßler. Berlin 1971. 130 S. – Kps 73/9

Vertrauen zum Vertrauensmann. Die Tagung am 20. 11. 1970 in Koblenz. Eine Dokumentation. Bonn 1971. 64 S. – Hz 501 a (1)

Die Wehrstruktur in der Bundesrepublik Deutschland. Analyse u. Optionen. Hrsg. im Einvernehmen m. d. Bundesregierung. Bonn 1972/1973. 383 S. – H 10274

Warnke, Rudolf: Nachwuchswerbung der Bundeswehr aus der Sicht von Zeitsoldaten und Wehrpflichtigen am Beginn ihrer Bundeswehrdienstzeit. Bonn-Beuel 1973. 71 S. – Hz 501 (1. 15.)

Die neue Struktur der Bundeswehr. Hrsg. v. Bundesmin. d. Verteidigung – Führungsstab d. Streitkräfte. Bonn 1974. 55 S. – Kps 75/55

Entscheidungen. Auszüge aus Debatten des Deutschen Bundestages. o. O. 1974. 200 S. – Hz 501 (6,4)

Entscheidungen (II). Auszüge aus Debatten des Deutschen Bundestages und des Bundesrates über die Wehrverfassung und die innere Ordnung der Bundeswehr 1955/56. Auswahl d. Texte u. redakt. Einleitungen von Walter Loch. o. O. 1975. 208 S. – Hz 501 (6,7)

Möller, Hans-Michael: Das Regiment der Landsknechte. Untersuchungen zu Verfassung, Recht und Selbstverständnis in Deutschen Söldnerheeren d. 16. Jahrhunderts. Wiesbaden 1976. 288 S. – H 11432

Schachtschneider, Klaus: Wehrersatzwesen. 5. Aufl. Heidelberg 1977. 182 S. – Hz 447 (19)

Wehrgesetz und Wehrrecht

Könighaus, R.: Reichs-Militärgesetz. Berlin 1874. 104 S. – H 11384

Walde, Hans: Reichs-Militärgesetz vom 2. Mai 1874 mit Wehrgesetz, Reichsverfassung Abschnitt XI, Militärkonventionen u. Gesetz betr. die freiwillige Gerichtsbarkeit usw. im Heere. Handausg. mit Anm. u. alphabet. Reg. Leipzig 1906. VIII, 140 S. – H 901

Stuhlmann, Friedrich und Helmut Stange: Wehrgesetz und Wehrmacht. Berlin 1935. 206 S. – H 900

Wehrgesetz v. 21. Mai 1935 mit den Erlassen des Führers und Reichskanzlers und der Verordnung über das Erfassungswesen. Berlin-Petershagen 1935. 189 S. – E 3078

Taschenbuch für Wehrfragen. Hrsg. von Hans Edgar Jahn u. Kurt Neher. Jg. 1–. Bonn 1956 –. – H 5075

Absolon, Rudolf: Wehrgesetz und Wehrdienst. 1935–1945. Das Personalwesen in der Wehrmacht. Boppard 1960. XVI, 430 S. – H 6340

Wehrrecht. Sammlung der Gesetze, Verordnungen u. Durchführungsvorschriften f. d. Bundeswehr mit d. Vorschriften d. bürgerlichen u. öffentlichen Rechts v. wehrrechtl. Bedeutung. Mit Anm. u. Verw. Stand 1. 6. 1962. Losebl.-Ausg. – E 1044

Wehrpflicht und Wehrgerechtigkeit

Der Einjährig-Freiwillige und Reserve-Offizier-Aspirant im königlich preußischen Heereskontingent. Nach den neuesten gesetzl. Bestimmungen bearb., nebst prakt. Ratschlägen v. einem ehem. Einjährig-Freiwilligen. Leipzig o. J. 177 S. – H 11369

Weise, W.: Scharnhorst und die Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht. Hamburg 1892. 46 S. – V 360 (N.F. 148)

Düms, Friedrich August: Über die volkswirtschaftliche Bedeutung der allgemeinen Wehrpflicht. Berlin 1902 (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) – Hz 100 (1902)

Bendix, Ludwig: Fahnenflucht und Verletzung der Wehrpflicht durch Abwanderung. Eine rechtswiss. u. -politische Studie zu den Deutsch-Amerikanischen Bankcroftverträgen. Leipzig 1906. 540 S. – E 3069

Kalkoff, Paul: Die Vorgeschichte der allgemeinen Wehrpflicht in Preußen. Breslau 1913. 26 S. – Pr. Breslau 1913

Hübinger, Erich: Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe und seine Wehr. Die Wurzeln der allg. Wehrpflicht in Deutschland. Borna 1937. VII, 203 S., 5 Taf. – H 1121

Nellen, Peter: Die Pflicht des Gewissens. (Eine Rede zur Wehrpflichtdebatte vor dem Bundestag). Darmstadt 1956. 61 S. – H 5517

Wehrpflichtgesetz mit Erfassungsvorschriften. Textausg. m. Erl. von Heinz von Hausen u. Lindemann. München 1956. 91 S. – E 514 (1)

Wehrgerechtigkeit in der Bundesrepublik Deutschland. Bericht d. Wehrstruktur-Kom. an d. Bundesregierung 1971. Hrsg. von d. Wehrstruktur-Komm. im Einvernehmen m. d. Bundesregierung. Bonn 1971. 219 S. – H 9118

Warnke, Rudolf u. Helmut Mosmann: Der Wehrpflichtige 1972. Bonn 1973. 100 S. – Hz 501 (1,17)

Feser, Herbert u. Josef Schenk: Wehrpflicht und Abweichung. Boppard a. Rh. 1974. 173 S. – Hz 416 b (3)

Fahneneid und Feierliches Gelöbnis

Bethke, Hildburg: Eid, Gewissen, Treuepflicht. Mit Dokumenten u. Beitr. v. Fritz Bauer, Frankfurt a. M. 1965. 309 S. – Stz 120 (8)

Bock, Hermann: Christliche Verantwortung und Wehrdienst. Gedanken z. Gelöbnis d. Soldaten d. Bundeswehr. 2. Aufl. Velbert 1966. 46 S. – V 359 i (6)

Böttcher, Reinhard: Die politische Treuepflicht der Beamten und Soldaten und die Grundrechte der Kommunikation. Berlin 1967. 179 S. – Ez 37 (46)

Der Fahneneid. Die Stellung d. Soldaten in Staat und Gesellschaft. Ein Cappenberger Gespräch. Köln 1970. 152 S. (Cappenberger Gespr. d. Freiherr-Vom-Stein-Gesellschaft. Bd. 4) – H 9310

Grimm, Siegfried: . . . der Bundesrepublik treu zu dienen. Die geistige Rüstung d. Bundeswehr. Düsseldorf 1970. XII, 352 S. – H 9258

Dade, Peter: Fahneneid und feierliches Gelöbnis. Zur militärischen Wehrgeschichte, insbesondere z. geltenden Regelung f. d. Soldaten d. Bundeswehr. Darmstadt 1971. 95 S. – Hz 413 (23)

Wehrdienstverweigerung und Zivildienst

Ist die Truppe noch zu retten? Oder Kriegsdienstverweigerung und Militärseelsorge. Analyse, Diskussion, Dokumente. Zum Thema: Kriegsdienstverweigerung in der Truppe. Hrsg. von Alfred Bieber. Gelnhausen 1971. 207 S. – E 2061

Hübner, Wolfgang: Warum wir den Wehrdienst verweigern. Dokumentation u. Analyse einer Umfrage. Opladen 1971. 145 S. – Kps 72/149

Baumann, Gerhard: Verteidigungsrecht und Kriegsdienstverweigerung. Pfaffenhofen a. d. Ulm 1971. 181 S. – E 2049

Schmidbauer, Wilhelm und Wilhelm Wagner: Ich verweigere den Wehrdienst. Umfassende Information f. Kriegsdienstgegner. München 1971. 206 S. – E 2048

Seidler, Franz u. Helmut Reindl: Wehrdienst und Zivildienst. Dokumentation zu Fragen der allg. Wehrpflicht, der Wehrdienstverweigerung u. der Wehrgerechtigkeit. München 1971. 168 S. – H 11448

Klein, Martin: Beweis und Gewissen. Zur Beweisführung im Anerkennungsverfahren des Kriegsdienstverweigerers. Berlin 1972. 92 S. – Ez 37 (188)

Möhle, Volker u. Christian Rabe: Kriegsdienstverweigerer in der BRD. Eine empirisch-analytische Studie z. Motivation d. Kriegsdienstverweigerer in d. Jahren 1957–1971. Opladen 1972. 177 S. – E 2114

Schwamborn, Winfried: Handbuch für Kriegsdienstverweigerer. Köln 1972. 151 S. – E 2043

Vogel, Helmut Michael: Alle Möglichkeiten erfolgreicher Wehrdienstverweigerung. Mit Erläuterungen d. Fragenkatalogs. München 1972. 160 S. – E 2027

Kubbig, Bernd W.: Kirche und Kriegsdienstverweigerung in der BRD. Mit einem Geleitwort von Helmut Gollwitzer. Stuttgart 1974. 128 S. – E 2263

Das Königliche Militair-Knaben-Erziehungs-Institut zu Annaberg von 1738 bis 1838, im Abriß geschichtlich dargestellt. Zur Feier d. 100-jähr. Stiftungsfestes d. Anstalt am 3. 8. 1838. Berlin 1838. 63 S. m. 6 Abb. auf Taf., Tab. – Pd 587

Versen, Friedrich Leopold von: Geschichte der Unteroffiziersschule in Potsdam 1824 bis 1899. Mit Abb. Berlin 1899. VIII, 172 S. Nebst Nachtr.: 75jähr. Stiftungsfest. – H 341

Wienecke, Friedrich: Das preußische Garnisonsschulwesen. Berlin 1907. XII, 116 S. (Mitteilungen d. Gesellsch. f. dt. Erziehungs- u. Schulgeschichte. Beih. 14) – PP 539.z (14)

Graevenitz, George von: Die militärische Vorbereitung der Jugend in Gegenwart und Zukunft. Stuttgart 1915. 54 S. – G 1784.e (67)

Banse, Ewald: Raum und Volk im Weltkrieg. Gedanken über eine nationale Wehrlehre. Mit 11 Kartenbeil. Oldenburg i. O. 1932. 424 S. – H 5851

Cochenhausen, Friedrich von: Wehrgedanken. Eine Sammlung wehrpolitischer Aufsätze. Hamburg 1933. 80 S. – H 11444

Altrichter, Friedrich: Das Wesen der soldatischen Erziehung. Oldenburg i. O. u. Berlin 1935. 224 S. – H 11412

Moltke, Helmuth Graf von: Erziehung zum Soldaten [Werke, Ausz.]. <Aus seinen Schriften>. Leipzig 1935. 415 S. – H 1202

Stellrecht, Helmut: Die Wehrerziehung der deutschen Jugend. Berlin 1936. XII, 154 S. – H 1017

Weniger, Erich: Wehrmachtserziehung und Kriegserfahrung. Berlin 1938. XII, 320 S. – H 1275

Mann, Ulrich: Lorbeer und Dornenkrone. Eine historische und theologische Studie über das Wehrverständnis im deutschen Soldatentum. Stuttgart 1958. 340 S. – H 6037

Zwengel, Otto: Soldatische Erziehung. Niederlauken/Taunus 1960. 40 S. – H 7441

„Leitsätze für die Erziehung des Soldaten" und Erlaß „Erzieherische Massnahmen". [um 1965]. 23 S. – Kps 77/432

Hübner, Werner: Die Gesellschaft für Wehrkunde und ihre Rolle im System der Militarisierung Westdeutschlands. 1952–1968. Berlin [Ost] 1970. 237 S. – Hz 459 (13)

Schwamborn, Winfried u. Thomas Schmitt: Wehrkunde. Militär in den Schulen. Köln 1972. 485 S. – Pd 816

Kühn, Heinz: Schule und Bundeswehr. Düsseldorf 1973. 14 S. – Stz 282 (1973, 2)

1952–1977. 25 Jahre Gesellschaft für Wehrkunde. Eine kritische Würdigung. Im Auftrag des Vorstandes bearb. v. Wilhelm Meyer-Detring. Pfaffenhofen 1976. 55 S. – Kps 77/271

Wehrtradition in unserer Landschaft. Festschrift zur 25-Jahrfeier der Gesellschaft für Wehrkunde Sektion Detmold. Hrsg. v. Günter Joly u. Karl-Alexander Hellfaier. Detmold 1977 (im Erscheinen)

Gesamtdarstellungen

Loen, Johann Michael von: Der Soldat oder der Kriegs Stand betrachtet als Stand der Ehre. Franckf. 1744. 8 Bl., 436 S., 13 Bl. – PP 307.a

Liebe, Georg: Der Soldat in der deutschen Vergangenheit. Mit 183 Abb. u. Beilagen nach d. Originalen aus d. 15. – 18. Jh. Leipzig 1899. 157 S. – G 769.4° (1)

Conring, Franz: Das deutsche Militär in der Karikatur. Mit 480 Textill. u. 72 Beil. nach seltenen u. amüsanten Karikaturen aller Länder und Zeiten. Stuttgart 1907. 470 S. – H 6167.4°

Liebe, Georg: Der Soldat in der deutschen Vergangenheit. Mit 184 Abb. 2. Aufl. Jena 1924. 157 S. – G 769.4° (1)

Rabenau, Friedrich von: Die alte Armee und die junge Generation. Kritische Betrachtungen. Berlin 1925. 146 S. – Kps 72/464

Schmidt, Friedrich: Der Wehrmann des XX. Jahrhunderts. Berlin 1928. 200 S. – H 11356

Cohrs, Wilhelm Heinrich: Soldat im Dritten Reich. München 1938. 46 S. – H 1520

Kunowski, Johannes von: Wir Soldaten. Eine Gemeinschaftsarbeit von jungen u. alten Soldaten. Berlin 1938. 240 S. – H 11358

Reichenau, Walter von: Soldatenantlitz in der Schlacht. Berlin 1942. 8 S., 40 S. Abb. – H 2254

Schumann, Werner: Ohne Tritt – marsch! Das Militär in der Karikatur. Hannover 1956. 81 Bl. – H 5210

Heuss, Theodor: Soldatentum in unserer Zeit. Tübingen 1959. 28 S. – H 6018

Sprung, George M. C.: Der Soldat in unserer Zeit. Ein Essay. Minden 1961. 183 S. – H 6625

Büsch, Otto: Militärsystem und Sozialleben im alten Preußen 1713–1807. Die Anfänge der sozialen Militarisierung der preuß.-deut. Gesellschaft. Berlin 1962. XIV, 203 S. – H 6616 (7)

Wieder, Joachim: Stalingrad und die Verantwortung des Soldaten. 2. Aufl. München 1962. 334 S. – H 6903

Waldman, Eric: Soldat im Staat. Der Staatsbürger in Uniform. Vorstellung u. Wirklichkeit. 3. Aufl. Boppard a. Rh. 1963. 294 S. – H 7519

Bigler, Rolf Robert: Der einsame Soldat. 2. Aufl. Frauenfeld 1964. 266 S. – H 7274

Karst, Heinz: Das Bild des Soldaten. 2. Aufl. Boppard a. Rh. 1964. 382 S. – H 7520

Schneider, Wolf: Das Buch vom Soldaten. Düsseldorf 1964. 502 S. – H 7402

Toman, Karel: Der Soldat im Wandel der Zeiten. Hanau/M. 1964. 166 S. mit 227 farb. Abb. – H 8101.4°

Janowitz, Morris: Militär und Gesellschaft. Boppard a. Rh. 1965. 198 S. – Stz 68 (1)

Mosen, Wido: Eine Militärsoziologie. Technische Entwicklung u. Autoritätsprobleme in modernen Armeen. Neuwied 1967. 148 S. – Kps 67/41

Roghmann, Klaus: Soziologische Analyse von Militär und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn 1967. 64 S. – Hz 501 (1)

Soldatentum und Kultur. Festschrift z. 70. Geb. v. Hans Speidel. Hrsg. von Max Horst. Frankfurt a. M. 1967. 221 S. – H 8636

Warnke, Rudolf [u.] Wilhelm Bierfelder: Die Bundeswehr als Arbeitsplatz auf Zeit. Bonn 1968. 151 S. – Hz 501 (3)

Warnke, Rudolf: Der ehemalige Zeitsoldat. Bonn 1968. 159 S. – Hz 501 (4)

Baumann, Gerhard: Der Soldat zwischen revoltierender Jugend und Establishment. 3. Aufl. Pfaffenhofen a. d. Ilm 1969. 109 S. – Kps 70/103

Bredow, Wilfried von: Der Primat militärischen Denkens. Die Bundeswehr u. d. Problem d. okkupierten Öffentlichkeit. Köln 1969. 172 S. – H 8976

Fleckenstein, Bernhard: Bundeswehr und Industriegesellschaft. Boppard a. Rh. 1971. 290 S. – Hz 416.b (2)

Kühn, Heinz: Die Bundeswehr und die probleme unserer gegenwart. [Rede] vor d. 7. Panzergrenadierdivision am 1. 3. 1972 in Unna. Düsseldorf 1972. 24 S. m. 6 Fotos. – Stz 282 (1972,4)

Liebe, Georg: Soldat und Waffenhandwerk. (Mit 184 Kupf., Holzschn. u. Faks. Fotomech. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1899) Düsseldorf 1972. 157 S. – G 769.a.4° (1)

Etienne, Udo: Der Soldat und seine Freizeit. Eine soziolog. Analyse. Bonn 1973. 135 S. – Hz 501 (1,14)

Kempe, Martin: SPD und Bundeswehr. Studien zum militärisch-industriellen Komplex. Köln 1973. 278 S. – St 7397

Warnke, Rudolf: Der „ungediente" Zeitsoldat 1972. Bonn 1973. 116 S. – Hz 501 (16)

Dollinger, Hans: Wenn die Soldaten . . . Früher hat's noch Spaß gemacht. (Zeichn. u. Texte aus d. „Simplicissimus" u. d. „Jugend", Jge. 1896–1913.) München 1974. 79 S. – H 11306

Offizier und Offizierkorps

1806. Das Preussische Offizierkorps u. d. Untersuchung d. Kriegsereignisse. Hrsg. vom Großen Genralstabe, Kriegsgeschichtl. Abt. 2. Berlin 1906. VI, 387 S. – H 249

Loewenthal, Max I.: Das jüdische Bekenntnis als Hinderungsgrund bei der Beförderung zum preuß. Reserveoffizier. Berlin 1911. 134 S. – St 1797

Foertsch, Hermann: Der Offizier der neuen Wehrmacht. Eine Pflichtenlehre. Berlin 1936. 94 S. – H 925

Demeter, Karl: Das deutsche Offizierkorps in Gesellschaft u. Staat. 1650–1945. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1962. VIII, 321 S. – H 6691

Untersuchung zur Geschichte des Offizierkorps. Anciennität und Beförderung nach Leistung. Mitarb. Gerhard Papke [u. a.] Stuttgart 1962. 342 S. – H 6842

Offiziere im Bild von Dokumenten aus drei Jahrhunderten. Hrsg. Hans Meier-Welcker. Stuttgart 1964. 285 S. – H 6842 (6)

Demeter, Karl: Das deutsche Offizierkorps in Gesellschaft und Staat 1650–1945. 4. Aufl. Frankfurt a. M. 1965. X, 351 S. – H 6691a

Kurowski, Franz: Deutsche Offiziere in Staat, Wirtschaft und Wissenschaft. Bewährung im neuen Beruf. Herford 1967. 359 S. – H 8494

Model, Hansgeorg: Der deutsche Generalstabsoffizier. Frankfurt a. M. 1968. 300 S. – H 8660

Tharau, Friedrich-Karl: Die geistige Kultur des preußischen Offiziers von 1640 bis 1806. Mainz 1968. 187 S. – H 9035

Macioszek, Heinz Georg: Das Problem der Tradition in der Bundeswehr. Eine empirische Untersuchung unter jungen Offizieren des Heeres. Hamburg 1969. 135 S. – Kps 70/50

Lesch, Manfred: Die Rolle der Offiziere in der deutschen Wirtschaft nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Berlin 1970. 179 S. – Stz 96 (139)

Warnke, Rudolf: Der Offizier der Bundeswehr. Bonn 1971. 1. Herkunft, Bildung, Interessen. Grunddaten d. Offizierkorps in hist. u. soziol. Sicht. 111 S. m. Tab. 2. Berufsbild u. Motivation. 118 S. m. graph. Darst. 3. Berufszufriedenheit. 1972. 112 S. m. graph. Darst. – Hz 501 (1, 10. 11. 13)

Bräckow, Werner: Die Geschichte des deutschen Marine-Ingenieuroffizierkorps. Oldenburg 1974. 387 S. – H 10934

Unteroffizier und Unteroffizierkorps

Schaarschmidt, von: Beiträge zur Erziehung des Unteroffiziers für seinen Beruf. Berlin 1892. 68 S. – H 334

Schmidt, Paul von: Der Beruf des Unteroffiziers. 2. Aufl. Berlin 1885. 91 S. – H 242

Hahn-Burty, Jürgen: Das Buch vom deutschen Unteroffizier. Berlin 1936. – H 11355

Die Geschichte des deutschen Unteroffiziers. Hrsg. vom Reichsbund ehem. Berufssoldaten. Bearb. v. Frhr. Ferdinand von Ledebur. Mit 134 Kunstdruckbildern auf 65 Taf. u. 68 Textabb. Berlin 1939. XXVII 1212 S. – H 10409.4°

Warnke, Rudolf: Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage des Unteroffiziers auf Zeit. Bonn 1967. 103 S. – Hz 501 (2)

Unteroffizier im Heer. Beruf, Truppengattungen, Weiterbildung, Aufstieg. Konzeption u. Text v. W. Simmermacher. Bundesmin. d. Verteidigung, Informations- u. Pressestab Bonn 1975. 47 S. – Kps 77/428.4°

Pöggeler, Franz: Pädagogische Ausbildung von Unteroffizieren. Ein Modell. Bonn 1976. 95 S. – H 501 (2.26)

Unteroffizier der Bundeswehr. Praktiker, Ausbilder, Führer. Texte v. W. Simmermacher. Bundesmin. d. Verteidigung, Informations- u. Pressestab Bonn 1976. 47 S. – Kps 77/427.4°

Weiterbildung und Berufsförderung

Roehring, Elimar-Egmont A.: Sozialer Aufstieg. Berufschancen in d. Bundeswehr. Hrsg. v. Verband d. Reservisten d. Dt. Bundeswehr e. V. Bonn. Koblenz 1969. 127 S. – Kps 73/254

Die Zukunft planen. Berufe, Berufsförderung, Weiterbildung in d. Bundeswehr f. „Soldaten auf Zeit" – Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften. Konzeption u. Texte v. W. Simmermacher. Bundesmin. d. Verteidigung, Informations- u. Pressestab Bonn 1972. 36 S. – Kps 77/429.4°

Tuchel, Günter u. Karl-Heinz Blumenhagen: Berufsförderung in der Bundeswehr. Mit 22 Abb. im Text. München 1974. 223 S., 2 Taf. – St 7954

Kaufmännische Berufe im Heer. Bundesmin. d. Verteidigung, Informations- u. Pressestab Bonn 1975. 35 S. – Kps 77/425

Metallberufe im Heer. Bundesmin. d. Verteidigung Bonn 1975. 39 S. – Kps 77/423

Politische Bildung

Leutnante heute über Fragen der Vergangenheit und Gegenwart. Eine Auswahl der besten Arbeiten aus dem Freizeitwettbewerb 1960/61 für Leutnante und Oberleutnante der Bundeswehr. Boppard a. Rh. 1961. 245 S. – H 6591

Leutnante und Unteroffiziere heute. Über Fragen d. Vergangenheit u. Gegenwart. Eine Ausw. d. besten Arbeiten aus d. Freizeitwettbewerb 1968 f. Leutnante u. Unteroffiziere d. Bundeswehr. Boppard a. Rh. 1968. 512 S. – H 8878

Balke, Peter: Politische Erziehung in der Bundeswehr. Boppard a. Rh. 1970. 376 S. – Hz 416.b(1)

Thielen, Hans-Helmut: Der Verfall der Inneren Führung. Polit. Bewußtseinsbildung in d. Bundeswehr. Frankfurt a. M. 1970. 324 S. – H 9329

Bildungskommission beim Bundesmin. d. Verteidigung. Neuordnung der Ausbildung und Bildung in der Bundeswehr. Gutachten d. Bildungskomm. an d. Bundesmin. d. Verteidigung. – Bonn 1971. 198 S. – H 9290

Schierholz, Henning: Wehrbereitschaft – Ziel politischer Erziehung? Zur Analyse d. Einflusses d. Bundeswehr auf d. Curriculum d. polit. Unterrichts. Heidelberg 1972. 141 S. – Pd 855

Wehrpolitik und Rüstung

Wehrpolitik

Deutsche Wehr-Politik der Zukunft. Von einem Auslanddeutschen. Zürich 1908. XII, 450 S. – H 5774

Oertzen, Karl Ludwig von: Grundzüge der Wehrpolitik. Hamburg 1933. 266 S. – H 661

Husemann, Werner: Deutsche Aufrüstung gegen internationale Abrüstung? Die Wehrpolitik des Deutschen Reiches zwischen den beiden Haager-Friedenskonferenzen 1899 und 1907. Gütersloh 1939. 58 S. Münster Phil. Diss. 1939. – Lg 2815.h (23)

Erler, Fritz: Wehr- und Außenpolitik im gespaltenen Deutschland. Bonn 1958. 74 S. – Soz 210/31

Bauer, Karl: Deutsche Verteidigungspolitik. 1945–1963. Dokumente u. Kommentare. Boppard a. Rh. 1964. 220 S. – H 75 21

Grundsätze sozialdemokratischer Wehrpolitik. Hrsg. v. Vorstand der SPD in Bonn 2. Aufl. Hof/Saale 1967. 70 S. – H 11461

Brandt, Rudolf H.: Die Militärpolitik der NPD. Rückendeckung für die UdSSR? Dokumentation und Analyse. Stuttgart 1969. 156 S. – Stz 255 (B2)

Grundsätze sozialdemokratischer Wehrpolitik. SPD Die beste Zukunft, die Sie wählen können. Hrsg. v. Vorstand der SPD. Nürnberg 1969. 102 S. – H 11462

Eiserne Illusionen. Wehr- und Bündnisfragen in den Vorstellungen der extremen Rechten nach 1945. Hrsg. von Carl-Christoph Schweitzer. Köln 1969. 224 S. – St 6640

Rüstung

Erler, Fritz: Sicherheit und Rüstung. Köln 1962. 186 S. – St 4964 (2)

Brandt, Gerhard: Rüstung und Wirtchaft in der Bundesrepublik. Witten 1966. 368 S. – 8370 (3)

Salewski, Michael: Entwaffnung und Militärkontrolle in Deutschland. 1919–1927. München 1966. 421 S. – Stz 74 (24)

Thomas, Georg: Geschichte der deutschen Wehr- und Rüstungswirtschaft 1918–43/45. Hrsg. von Wolfgang Birkenfeld. Boppard a. Rh. 1966. 552 S. – H 6340 (14)

Wettig, Gerhard: Entmilitarisierung und Wiederbewaffnung in Deutschland. 1943–1955. Internationale Auseinandersetzungen um d. Rolle d. Deutschen in Europa. München 1967. 683 S. – Stz 74 (25)

Bernhardt, Walter: Die deutsche Aufrüstung 1934–1939. Militär. u. polit. Konzeptionen u. ihre Einschätzung durch d. Alliierten. Frankfurt a. M. 1969. 179 S. – H 9000

Neuordnung des Rüstungsbereiches. Rahmenerlaß u. Bericht d. Organisationskommission d. BMVg zur Neuordnung d. Rüstungsbereiches. Bonn 1971. 187 S. – H 9960

Haftendorn, Helga: Militärhilfe und Rüstungsexporte der BRD. Düsseldorf 1971. 144 S. – Kps 73/125

Albrecht, Ulrich: Politik und Waffengeschäfte. Rüstungsexporte in d. BRD. München 1972. 165 S. – Kps 72/213

Geschichte

Gesamtdarstellungen

Unser Vaterland in Waffen. Ein patriotischer Hausschatz f. d. dt. Volk. Bd. 1. 2. Berlin 1896. VIII, 896 S. — H 11044

Rüdt v. Collenberg, Ludwig Frhr.: Die deutsche Armee von 1871 bis 1914. Berlin 1922. VIII, 123 S. — H 180 (4)

Deiß, Friedrich Wilhelm: Das deutsche Soldatenbuch. Deutschlands Wehr u. Waffen im Wandel d. Zeiten. Von d. Germanen bis z. Neuzeit. Ein Ehrenbuch z. Erinnerung an Deutschlands Wehrhaftigkeit. Leipzig 1927. 392 S. — H 11219.4°

Lezius, Martin: Das alte und das neue Heer. Die Überlieferung d. Reichswehr. Ein Denkmal dt. Größe. Mit 30 farb. Uniformtaf. u. vielen Federzeichn. v. Herbert Knötel, R. Knötel u. a. sowie 5 mehrfarb. Wiedergaben v. Schlachtbildern d. Malers E. R. Döbrich-Steglitz. Berlin 1929. 530 S. — H 10503.4°

Ruhmeshalle unserer alten Armee. Hrsg. auf Grund amtl. Materials m. Unterstützung d. Reichsarchivs in Potsdam u. d. Bayer. Kriegsarchivs in München ... sowie m. Text- u. Bildbeitr. d. Volksbundes Dt. Kriegsgräberfürsorge. 3. Aufl. Fürstenwalde 1930. 499 S. — H 9744.4°

Das alte Heer. Erinnerungen an die Dienstzeit bei allen Waffen. Gem. m. „Peter Purzelbaum" [d. i. Friedrich Prusz von Zglinitzki] hrsg. von Hans Caspar von Zobeltitz. Mit 100 Abb. nach Zeichn. v. Fritz Koch-Gotha, 4 Farbtaf. u. 32 Bildern in Kupfer-Tiefdr. Berlin 1931. 271 S. — H 7733

Günther, Gerhard: Deutsches Kriegertum im Wandel der Geschichte. Hamburg 1934. 217 S. — H 842

Ruhmeshalle unserer alten Armee. Hrsg. auf Grund amtl. Materials mit Unterstützung d. Reichsarchivs in Potsdam u. d. Bayer. Kriegsarchivs in München u. unter Mitarbeit v. Hermann Cron [u. a.] Mit ungefähr 1050 Illustr. nach photograph. Aufn. v. Kriegsteilnehmern 5. Aufl. Bd. 1. 2. Berlin 1934. — H 7309.4°

So war die alte Armee. Hrsg. von Ernst v. Eisenhart Rothe u. Franz Schauwecker. Mit 331 Aufn. aus dem Leben d. deutschen Soldaten der Vorkriegszeit. Berlin 1935. 271 S. — H 7310.4°

Hesse, Kurt: Die soldatische Tradition. Zeugnisse deutschen Soldatentums aus fünf Jahrhunderten. Frankfurt a. M. 1936. 187 S. — H 11359

Die deutsche Soldatenkunde. Hrsg. von Bernhard Schwertfeger u. Erich Otto Volkmann. Bd. 1. 2. Leipzig 1937. 1. VIII, 523 S. m. Noten. 2. Bilderatlas der deutschen Soldatenkunde. Bearb. v. Otto Großmann. Mit 620 Abb., 7 Farbtaf., 2 Faksimili-Beil., 2 Originalbeig., 1 soldatenk. Schrifttumsverzeichnis u. 1 Orts-, Namen- u. Sachverz. VII, 535 S. — H 11045.4°

Hesse, Kurt: Kleine Heeresgeschichte. Im Banne des Soldatentums. 3. Aufl. Frankfurt a. M. 1942. 160 S. — H 11361

Deutsche Heeresgeschichte. Hrsg. von Karl Linnebach. 2. Aufl. Hamburg 1943. 404 S. – H 2414

Meier-Welcker, Hans: Deutsches Heerwesen im Wandel der Zeit. Ein Überblick über die Entwicklung vom Aufkommen d. stehenden Heere bis zur Wehrfrage d. Gegenwart. Frankfurt a. M. 1956. 143 S. – H 7985

Handbuch zur deutschen Militärgeschichte 1648–1939. Hrsg.: Hans Meier-Welcker. Lfg. 1–. Frankfurt a. M. 1964–. – H 7237

Hermann, Karl Hans: Deutsche Militärgeschichte. Eine Einführung. Frankfurt a. M. 1966. XII, 626 S. – H 7962

Rosinski, Herbert: Die deutsche Armee. Eine Analyse. Hrsg. u. eingel. von Gordon Alexander Craig. Düsseldorf 1970. 335 S. – H 9082

Die preußische Armee

Wachholtz, Friedrich Ludwig von: Aus dem Tagebuch des Generals Fr. L. von Wachholtz. Zur Gesch. d. früh. Zustände d. preuß. Armee u. besond. d. Feldz. d. Herzogs Friedrich Wilhelm v. Braunschweig-Oels i. J. 1809. Braunschweig 1843. 523 S. – G 1750

Brock, Leopold: Das brandenburgische Heer in den Kriegen von 1688–1697. II. <Beiträge zur brandenburgisch-preussischen Heeresgeschichte.> Beuthen O. S. 1889. 30 S. – Pr Königshütte 1889

Urkundliche Beiträge und Forschungen zur Geschichte des Preußischen Heeres. Hrsg. v. Groß. Generalstabe, Kriegsgeschichtl. Abt. II. H. 1–5. 16–19. Berlin 1901–12. – H 251

Pelet-Narbonne, Gerhard von: Geschichte der Brandenburg-preußischen Reiterei von den Zeiten des Großen Kurfürsten bis zur Gegenwart. Bd. 1. 2. Berlin 1905. 1. Die alte Armee vom Großen Kurfürsten bis zum Frieden von Tilsit. Mit 16 Taf. u. Vollbildern. 174 Abb. u. 36 Geländeplänen im Text. 2. Die neue Armee vom Frieden zu Tilsit bis zur Gegenwart. Mit 22 Taf. u. Vollbildern, 174 Abb. u. 36 Geländeplänen im Text. – H 5375.4°

Goltz, Colmar Frhr. von der: Von Rossbach bis Jena und Auerstedt. Ein Beitrag z. Geschichte d. preuß. Heeres. 2. Aufl. Mit 10 Karten. Berlin 1906. XIV, 549 S. – G 1936.g

Jany, Kurt: Geschichte der Königlich Preußischen Armee. Bd. 1–4. Berlin 1928–33. 1. Von den Anfängen bis 1740. 1928. 2. Die Armee Friedrichs d. Gr. 1740–63. 1928. 3. 1763–1807. 1929. 4. Die königlich preußische Armee u. das Deutsche Reichsheer 1807 bis 1914. 1933. – H 607

Das Preußische Heer der Befreiungskriege. Hrsg. v. Großen Generalstabe. Bd. 2. Berlin 1914. 2. Das Preußische Heer im Jahre 1813. 1914. – H 1414

Hesse, Kurt: Im Banne des Soldatentums. Umriß d. Geschichte d. preuß.-deutschen Heeres seit 1653, Frankfurt a. M. 1934. 140 S. m. Abb. – H 719

Craig, Gordon Alexander: Die preußisch-deutsche Armee. 1640–1945. Staat im Staate. 34 Abb. Düsseldorf 1960. 576 S. – H 6380

Gieraths, Günther: Die Kampfhandlungen der brandenburgisch-preußischen Armee 1626–1807. Ein Quellenhandbuch. Berlin 1964. XX, 633 S. – H 6616 (8)

Schmidt, Paul von: Der Werdegang des Preusischen Heeres. (Unveränd. photomech. Nachdr. d. um 1902 ersch. Originalausg.) Krefeld 1875. 369 S. – H 10896

Die hannoversche Armee

Die Königlich Hannoversche Armee auf ihrem letzten Waffengange im Juni 1866. Unt. Berücks. d. Vorgeschichte d. dt. Krieges. Mit 1 Portr., 3 farb. Uniformbild., 10 Operationsskizzen, d. Gefechtspl. u. d. Verlustliste v. Langensalza, d. Armee-Rangliste v. Juni 1866 nebst e. Nachweis üb. d. Verbleib d. Officiere etc. bis März 1897. Bremen 1897. IX, 372, 45 S. – G 1780.rh

Poten, Bernhard von: Die Generale der Königlich Hannoverschen Armee und ihrer Stammtruppen. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt, 1903.) – H 100 (1903)

Estorff, Eggert von: Vom alt-hannoverschen Heere. 3 Generationen. 1722 bis 1866 <1903>. Berlin 1904. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1904). – Hz 100 (1904)

Leonhardt, Heinrich Hermann: Die hannoversche Armee 1636–1866. Ihre Tradition und ihr Wandel im Laufe d. Kriegsgeschichte. Ein Gedenkblatt z. 100. Jahrestage ihrer letzten Bewährung im Felde. Hannover 1966. 48 S. – Kps 67/16

Verschiedene Armeen und Einzelthemen

Geschichte des Reußischen Militairs bis zum Jahre 1815. Gera 1842. VIII, 437 S. – G 2180.b

Schuster, O.: Geschichte der sächsischen Armee von deren Errichtung bis auf die neueste Zeit. Th. 1–3. Leipzig 1885. – H 3227

Ulmenstein, Christian Ulrich Frhr. von: Die Offiziere des Schaumburg-Lippischen Truppenkorps 1648–1867. Bückeburg 1940. 154 S. – Hz 89 (8)

Vorbeimarschliste für die Große Parade des VII. Armeekorps vor Seiner Majestät dem Kaiser und Könige am 30. August 1907 bei Münster i. W. Münster 1907. 34 S. – H 7633

Geyer, Rolf, Heinrich Otto Koch, Ludwig Auerbach: Streitkräfte im geteilten Deutschland. München 1976. 144 S. – H 11486

Vogel, Rolf: Ein Stück von uns. Deutsche Juden in deutschen Armeen 1813-1976. Eine Dokumentation. Mainz 1977. 397 S. – H 11471

Lippisches Militärwesen

Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten zur Lippe etc. neu bestätigte Krieges-Articul für die Unterofficiers und gemeinen Soldaten. De Dato Detmold, den 1ten Febr. 1796. Lemgo 1796. 16 S. – LH 280

Hölzermann, Ludwig: Der Anteil des Bataillons Lippe an dem Feldzuge der Main-Armee im Sommer 1866. Ausgearb. Tagebuch. Mit 2 Anl., 1 Übersichtskte. d. Kriegsschaupl. u. 4 Pl. Detmold 1866. 125 S. – LH 82

Oesterhaus, Wilhelm: Geschichte der Fürstlich Lippischen Truppen in den Jahren 1807–1815. Detmold 1907. 88 S. – LH 202.4°

Knötel, Rudolf: Die Uniformen des Füsilier-Bataillons Lippe 1807–1867. 8 Gruppenbilder mit 57 Einzeldarst. Rathenow 1910. – LH 205

Dewall, Hans von: Kurzer Abriß der lippischen Militärgeschichte nebst Fahnengeschichte und Ranglisten von 1664 bis 1806 – In: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde. Bd. 31. 1962, S. 81–112. – LZ 44 (31)

Dewall, Hans von: Ranglisten des ehemaligen Füsilier-Bataillons Lippe von 1807 bis 1867. – In: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde. Bd. 32. 1963, S. 133–153. – LZ 44 (32)

Dewall, Hans von: Die lippischen Offiziere im Reichskontingent und im Füsilier-Bataillon Lippe bis zu dessen Auflösung im Jahre 1867. (Stammliste d. lippischen Offiziere mit Einleitungswort von Erich Kittel.) – In: Beiträge zur westfälischen Familienforschung. Münster i. W. Bd. 21. 1963, S. 38–81. – Hz 229

Vorwerk, Kurt: Das Lippische Bataillon im Feldzug des Jahres 1866. – In: Lippische Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde. Bd. 35. 1966, S. 41–106. – LZ 44 (35)

Stolz, Gerd: Johann Prizellius – hochgräflich lippischer Hauptmann und Stallmeister. – In: Lipp. Mitteilungen aus Geschichte u. Landeskunde. Bd. 37. 1968. S. 242–249. – LZ 44 (42)

Stolz, Gerd: Das II. Bataillon Lippe im Feldzug gegen Dänemark im Jahre 1849. – In: Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde. Bd. 42. 1973, S. 116–126. – LZ 44 (42)

Stolz, Gerd: Die lippischen Füsiliere. – In: Deutsches Soldatenjahrbuch. 21. 1973. S. 104–112. – LZ 237.4° (420)

Einzelne Regimenter und andere Truppenverbände

Geschichte des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern <Hohenzollerschen> Nr. 40. Im Auftr. d. Regiments bearb. u. weitergef. von Paul Liebeskind. 2. Aufl. Berlin 1909. XI, 556 S. – H 5118

Kries, A. von: Leitfaden zur Geschichte des Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiments I. Für die Instruction u. zum Handgebrauch d. Mannschaften. Naumburg a. S. [um 1890]. 60 S. – Kps 73/295

Schöning, Kurd Wolfgang von: Das Regiment Garde du Corps. Berlin 1854. 55 S. (Illustrirte Stamm-, Rang- u. Quartier-Liste d. Königl. Preuss. Armee.) – H 10563.4°

Rohr, Hans von: Geschichte des 1. Garde-Dragoner-Regiments. Berlin 1880. Getr. Zählg. – H 10575.2°

Waldersee, Georg Ernst Franz Heinrich Graf von: Das Erste Garde-Regiment zu Fuß. Berlin 1854. 101 S.) Illustrirte Stamm-, Rang- u. Quartier-Liste d. Königl. Preuß. Armee.) – H 10562.4°

Mersmann: Geschichte des Königlich-Preußischen Garde-Pionier-Bataillons. Kl. Ausg. 3. Abdr. Berlin 1910. 146 S. — H 235

Das Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. Berlin 1854. 135 S. (Illustrirte Stamm-, Rang- und Quartier-Liste d. Königl. Preuss. Armee.) — H 10564.4°

Gorszkowski, C. von: Das Kaiser Franz Grenadier-Regiment. Berlin 1854. 90 S. — H 11420

Reden, Ulrich von: Offizier-Stammliste des Grenadier-Regiments Prinz Karl von Preußen <2. Brandenburg.> Nr. 12. Oldenburg 1901. XVI, 338 S. — H 351

Zur Lippe, Ernst Graf: Husaren-Buch. Berlin 1863. 652 S. — H 4910

Mach, A. von: Das zweite Infanterie-(Königs-)Regiment. Berlin 1854. 64 S. — H 11421

Isenburg: Das Königs-Infanterie-Regiment (6. Lothring.) Nr. 145 im Großen Kriege 1914—1918. Bd. 2: Vom Eintreffen im Gebiet der 2. Armee (22. Nov. 1917) bis zur Demobilmachung und Auflösung. Berlin 1923. 253 S. — H 11416 (2)

Krüll, Rudolf: Ehrenliste der auf dem Felde der Ehre gebliebenen Kameraden des ehem. Königs-Infanterie-Regiments (6. Lothr.) Nr. 145. Düsseldorf 1939. 116 S. — H 11423

Das 18. Infanterie-Regiment von 1921 bis 1932. Hrsg. von Dr. Mundt. Detmold 1932. 120 S. — H 1075

Richter, K.: Mit dem Anhalt. Infanterie-Rgt. Nr. 93 bis Loretto. Dessau 1918. 45 S. — Kps 67/222

Schmidt v. Knobelsdorf, H.: Geschichte des 3. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr 79. Berlin 1878. IV, 280 S. — H 441

Offizierstammliste des 2. Kurhess. Infanterie-Regts. Nr. 82 sowie sämtlicher Offiziere des Beurlaubten-Standes, die beim Feldregiment Dienst getan haben. Nachtr. Bearb. v. Dietrichs. Hersfeld 1920. 200 S. — H 8439

2. Kurhessisches Infanterie-Regiment Nr. 82. Wiedersehens-Feier. Göttingen, den 14.—16. 7. 1928. Bearb. v. Vollmar. Göttingen 1928. 35 S. — Kps 67/223

Isenbart, Wilhelm: Geschichte des Herzoglich Nassauischen 2. Regiments, Stamm s. Königl. Preuß. 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88. 1808 bis 1866. Mit 17 Skizzen u. 1 Übersichtskt. Berlin 1891. VIII, 253 S. — H 333

Isenbart, Wilhelm: Geschichte des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88. Mit Abb., Kten. und Textskizzen. Berlin 1903. XII, 550 S. — H 347

Tronchin, A. von: Geschichte des Infanterie-Regiments von Winterfeldt 2. Oberschles. Nr. 23. Mit Bild. in Lichtdr. sowie farb. Uniform- u. Fahnenbild. u. Kt. Berlin 1913. VII, 403 S. — H 2349.4°

Kaiser, Alexander: Paderborner Infanterie-Regiment 7. Lothr. Nr. 158. T. 1. 2. Oldenburg i. O. 1924. 1. Friedensjahre 1897—1914. Im Weltkriege: 2. August 1914 bis 6. Juni 1916. Mit 7 Ktn. u. 20 Abb. 102 S. — H 5446

Blomberg, Frh. von und von Leszczinski: Geschichte des 6. Westfälischen Infanterieregiments Nr. 55 von seiner Errichtung bis zum 2. September 1877. Mit 3 Taf. Detmold 1877. 592 S. — LH 203

Moeller, Hans: Westfalen im großen Krieg. Geschichte des Paderborner Infanterie-Regiments <7. Lothr.> Nr. 158. Berlin 1939. 610 S. – H 5539

Priesdorff, Wilhelm Werner Kurt: Offizier-Stammliste des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. <1. Pommerschen> Nr. 2. Berlin 1906. XI, 745 S. – H 5458

Tiede, Paul: Kurz gefaßte Geschichte des Infanterie-Regiments Graf Schwerin <3. Pommersche> Nr. 14. 1813–1914 im Anschluß an die vaterländische Geschichte seit der Zeit des Gr. Kurfürsten. Nebst e. Liederbuch f. Unteroffiziere u. Mannschaften. Berlin 1913. 164 S. – H 7232

Holthoff, Henry: Offizier-Stammliste des Infanterie-Regiments von Borcke. 4. Pommerschen Nr. 21. Oldenburg i. O. 1913. XV, 462 S. – H 5459

Rudolph, Bruno: Geschichte des 6. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 49. Von der Gründung bis zum Jahre 1870, vom Feldzuge 1870 bis zum Jahre 1910 bearb. durch Alfred Seydel. Berlin 1910. IV, 356 S. – H 5460

Schröder, Jürgen: Die Geschichte der pommerschen 32. Infanterie-Division. 1935–1945. Mit 24 Skizzen u. 32 Abb. Bad Nauheim 1956. 229 S. – H 5921

Cordes, Fritz: Kriegsgeschichte des Reserve-Infanterie-Regiments 130 (Metz). Detmold 1924. 257 S. – H 274

Bertkau, Friedrich: Geschichte des 6. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 68. Coblenz 1907. 267 S. – H 10369

Großmann, Horst: Geschichte der rheinisch-westfälischen 6. Infanterie-Division 1939–1945. Bad Nauheim 1958. 318 S. – H 5740

Lohse, Gerhart: Geschichte der rheinisch-westfälischen 126. Infanterie-Division 1940–1945. Bad Nauheim 1957. 223 S. – H 5736

Fabricius, Hans: Das 4. Thüringische Infanterie-Regiment Nr. 72 in den Schlachten vor Metz am 16. und 18. August 1870. Berlin 1910. 168 S. – H 11399

Fabricius, Hans: Geschichte des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 in den Jahren 1860 bis 1878. Berlin 1879. X, 767 S. – G 1782.i

Mülmann: Kleine Geschichte des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72. – 2. Anh.: Die Enthüllungsfeier des Denkmals der 72er bei Gorze. Torgau 1903. 52 S. – H 11408

Lantz, Georg: Geschichte der Stammtruppen des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95 als Deutsche Bundes-Kontingente von 1814–1867. E. Beitrag z. Dt. Heeres- u. Landesgesch. Mit 3 Portr., 9 kolor. Militärkostüm-Taf., 10 Taf. Ehrenzeichen, 4 Fahnentaf., 4 Kt., sowie zahlr. Beil., Stamm- u. Ranglisten. Bd. 1. 2. in 1 Bde. Braunchweig 1897. – H 1405.4°

Westecker, Wilhelm: Westfalen stand wie ein Fels. Die westfäl. Regimenter im Weltkrieg 1914 bis 1918. Mit 35 Abb. Dortmund 1939. 174 S. – H 1544

Hamm und Moewes: Geschichte des ersten westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 7. Berlin 1891. 409 S. – H 6236

Geschichte d. Westfälischen Fußartillerie-Regiments Nr. 7. Bearb. von Krüger. Köln 1914. X, 172 S. – 5122

Eck, Karl Viktor Hans von: Geschichte des 2. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 11 und seiner Stammtruppen von 1807–1893. Mainz 1893. VII, 433 S. – H 6816

Boehmer, Friedrich Gilles: 1813–1913. Erinnerungsblätter des 2. Westfäl. Husaren-Regiments Nr. 11 und seiner Stammtruppen anläßlich des 100jährigen Regiments-Jubiläums. Unter Zugrundelegung der Regiments-Geschichte des Majors Hans von Eck. Düsseldorf 1913. 67 S. – H 7170

Blume, Wilhelm von: Geschichte des Infanterie-Regiments Herwarth von Bitterfeld <1. Westfälischen> Nr. 13 im 19. Jahrhundert. Berlin 1910. Getr. Pag. – H 7257

Cramer, Alfred: Geschichte des Infanterie-Regiments Prinz Friedrich der Niederlande < 2. Westfälischen> Nr. 15. Berlin 1910. VI, 442 S. – H 10328

Geschichte des Infanterie-Regiments Freiherr v. Sparr <3. Westfälischen> Nr. 16. Auf Grund der im Jahre 1880 von Offizieren d. Regiments hrsg. Geschichte im Auftr. d. Regiments neu bearb. u. vervollst. von Hans Feldt. Berlin-Schöneberg 1905. X, 532 S. – H 5120

Pohlmann: Geschichte des Infanterie-Regiments Graf Barfuß <4. Westfälischen> Nr. 17. Mit Bildn. Berlin 1906. VIII, 311 S. – H 5739

Leuckfeld, Hermann: Geschichte des 5. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53. Mit 2 Bildn. Kt. u. Skizzen. Berlin 1910. IV, 353 S. – H 5443

Heuß, Ferdinand: Geschichte des Infanterie-Regiments Graf Bülow von Dennewitz <6. Westfälischen> Nr. 55. – Für Unteroffiziere und Mannschaften. Stuttgart 1910. 94 S. – LH 443

Schulz [Hrsg.]: Infanterie-Regiment Graf Bülow v. Dennewitz (6. Westfälisches) Nr. 55 im Weltkriege. Mt 120 Abb. 20 Ktn. u. 1 Ktbeil. Detmold 1928. 379 S. – LH 204.4°

Poetter, Wilhelm: Infanterie-Regiment Nr. 55. Oldenburg 1922. 60 S. – LH 249

Festschrift zum 8. Bundestreffen ehem. 55er am 12., 13. u. 14. Mai 1928 in Bielefeld. (Zsgest. u. hrsg. i. A. d. Pressekomm. v. Menn. Federzeichn. v. P. Kottenkamp. Bielefeld 1928. 84 S. – H 5447

Festschrift zur Wiederkehr des 100. Gründungsjahres d. Inf. Reg. Graf Bülow v. Dennewitz, 6. Westf. Nr. 55. Hrsg.: Die Kameraden d. ehem. Inf. Reg. 55 Höxter, Bielefeld, Detmold. o. O. 1960. 44 S. – H 6224

Rudorff: Zur Feier des 75jährigen Jubiläums des Westf. Jäger-Bataillons Nr. 7. Gesch. d. Bataillons von 1815–1890. Bückeburg 1890. 80 S. – H 5594

Harkort, Friedrich: Die Zeiten des ersten Westphälischen <sechszehnten> Landwehrregiments. Ein Beitr. z. Gesch. d. Befreiungskriege 1813, 1814, 1815. Mit e. Titelkpfr. kol. u. 2 Schlachtplänen. Essen 1841. VII, 258 S. – H 5616

Harkort, Friedrich: Die Zeiten des ersten westfälischen <sechszehnten> Landwehrregiments. Ein Beitr. z. Gesch. d. Befreiungskriege 1813 – 1814 – 1815. Hrsg. von Wolfgang Köllmann. Hagen 1964. X, 143 S. – St 6627 (2)

Boehn, Hans von: Geschichte des Westfälischen Ulanen-Regiments Nr. 5. Mit Zeichnungen von E. Hünten u. E. Roeber. Düsseldorf 1890. 151, LXXIV S. – H 5158.4°

Schneider, Louis: Das Sechste Cürassier-Regiment [Kürassierregiment] <Kaiser von Rußland>. Berlin 1854. 167 S. – H 10561.4°

Stein, Hugo: Die Landwehr des VII. Armeekorps bis zur Heeresreform 1860. Landesgesch. Beitr. z. Gesch. d. Landwehr i. d. ersten Hälfte d. 19. Jh., insbes. i. d. Jahren 1848/49. Borna-Leipzig 1935. VIII, 35 S. – H 911

Errichtung der Landwehr und des Landsturms in Ostpreußen, Westpreußen und am rechten Weichsel-Ufer und Littauen im Jahre 1813. Berlin 1846. 146 S. – Hz 100 (1846. Beih.)

Seebach, Ludwig Frhr. von: Geschichte des Herzoglich Sachsen-Weimarischen Scharfschützenbataillons im Jahr 1806 u. des Infanterieregiments der Herzöge von Sachsen in den Jahren 1807, 1809, 1810 u. 1811. Mit 4 Plänen. Weimar 1838. 511 S. – H 5545

Geissler, C.: Geschichte des Regiments Herzoge zu Sachsen unter Napoleon mit der großen Armee im Feldzuge 1812. Mit 4 Abb. u. 1 Tab. Jena 1840. XXVIII, 327 S. – O 3534

Franckenberg-Ludwigsdorff, H. von: Erinnerungen an das Schwarze Corps, welches Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Oels im Jahre 1809 errichtete. Aus d. Tagebuche e. Veteranen. Braunschweig 1850. 78 S. – G 1750.b

Prinz, Johannes: Das württembergische Kapregiment. 1786–1808. Die Tragödie einer Söldnerschar. Nach d. Akten dargest. 2. Aufl. Mit 27 Abb. u. Faks. Stuttgart 1932. XIV, 399 S. – H 6511

Senger und Etterlin, Ferdinand Maria von: Die 24. Panzer-Division vormals 1. Kavallerie-Division. 1939–1945. Mit 22 Kartenskizzen u. 92 Abb. Neckargemünd 1962. 399 S. – H 9141

Staiger, Jörg: Rückzug durchs Rhonetal. Abwehr- u. Verzögerungskampf der 19. Armee im Herbst 1944 unter bes. Berücksicht. d. Einsatzes d. 11. Panzer-Division. Neckargemünd 1965. 120 S. – H 4576 (39)

Ruef, Karl: Odyssee einer Gebirgsdivision. Die 3. Geb. Division im Einsatz. Graz 1976. 564 S. – H 11244

Schrodek, Gustav W.: Ihr Glaube galt dem Vaterland. Geschichte d. Panzer-Regiments 15. 11. Panzer-Division. Mit 6 mehrfarb. u. 205 einfarb. Abb. auf Bilderdr. sowie 56 Abb. im Text, 1 Faltkt. München 1976. 348 S. – H 11314

Warum, pourquoi, počemu, why Windhunde? Bildband d. 116. Panzer-Division. Vormals 16. Panz.-Gren.-Division. Inf.-Div. (mot). Zusammengestellt v. Kurt Wendt. Halstenbeck 1976. 304 S. – H 11487

Ranglisten und Stellenbesetzung

Rangliste der Königl. Preußischen Armee für das Jahr . . . (1841 ff.: [Nebst] Anciennetäts-Listen.) Berlin 1806, 1837–1914. Fortges. u. d. T.: Rang- und Quartier-Liste der Königl. Preußischen Armee (1872 ff.: und Marine. 1903 ff.: und des XIII. <Königl. Württembergischen> Armeekorps. 1837 ff.: [lückenhaft]. – Hz 103

Vollständige Anciennitäts-Liste (43 ff: Dienstalters-Liste der Königl. Preuß. Offiziere des stehenden Heeres u. d. Kaiserl. Marine (43 ff) u. d. Schutztruppen. Burg 1874–1914. [unvollständig]. – Hz 101.4°

Rangliste der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1883. 1894. 1897. 1906–1912. 1916. Berlin 1883–1916. – Hz 102

Stechert's Armee-Einteilung und Quartier-Liste des Deutschen Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine. Tabellar. Zsstellung sämtl. dt. Truppenteile . . . Kurze Uniform-Beschreibungen m. 100 Abb. v. d. Regiments-Namenszüge pp., sowie Dienstalters-Liste d. Generalität . . . Nach amtl. Quellen bearb. Jg. 37: 1896. 46: 1905. 54: 1913. Berlin 1896–1913. – Hz 106

Dienstalters-Liste der Offiziere der Königlich Preußischen Armee und des XIII. (Königlich-Württembergischen) Armeekorps. Berlin 1899–1919. [unvollständig]. – Hz 204.4°

Deutsche Rangliste umfassend das gesamte aktive Offizierskorps . . . der deutschen Armee und Marine und seinen Nachwuchs mit den Dienstalterslisten der Generale bzw. Admirale u. Stabsoffiziere u. alph. Namensverzeichn. sämtl. Offiziere d. Landheeres u. d. Marine. 1912–1913. Oldenburg 1912–1913. – Hz 103 a

Militär-Adreßbuch <Taschen-Rangliste> aller im Bezirke des VII. Armeekorps wohnenden Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinäroffiziere und höheren Militärbeamten des Beurlaubtenstandes. Münster [um 1914.] 248, 32 S. – H 5548

Dienstalters-Liste der Offiziere der Königl. (Jg. 20: bisherigen) Preußischen Armee und des XIII. <Königl. Württemberg.> Armeekorps. Jg. 19. 20. Berlin 1918–19. – Hz 204.4°

Stellenbesetzung im Reichsheer mit Wirkung vom 1. Oktober 1921. Mit Angabe d. Standorte u. e. alphabet. Namensverzeichnis. Berlin 1921. 107 S. – H 270

Dienstaltersliste der Generale, Stabsoffiziere, Hauptleute und Rittmeister des Reichsheeres. Stand vom 1. Febr. 1922. Berlin 1922. – H 264

Rangliste des Deutschen Reichsheeres. Bearb. im Reichswehrministerium <Heeres-Personalamt>. Nach d. Stande vom 1. Mai 1925–32. Berlin 1925–32. – Hz 104

Dienstaltersliste I des Deutschen Heeres. Nach dem Stande vom 1. 5. 1943. T. 1–3 o. O. 1943. 1. 5. 1943, T. 1. 2. 3. – Hz 104 b

Das deutsche Heer. 1939. Gliederung, Standorte, Stellenbesetzung u. Verzeichnis sämtl. Offziere am 3. 1. 1939. Hrsg. v. Hans Henning Podzun. Bad Nauheim 1953. getr. Pag. – Hz 104 a

Heereseinteilung 1939. Gliederung, Standorte u. Kommandeure sämtl. Einheiten u. Dienststellen d. Friedensheeres am 3. 1. 1939 u. die Kriegsgliederung vom 1. 9. 1939. Hrsg. v. Friedrich Stahl. Bad Nauheim 1954. 210 S. – H 4782

Rangliste der deutschen Luftwaffe vom 20. 4. 1945. Teil A I: Aktive Offiziere d. Fliegertruppe, Flakartillerie u. Luftnachrichtentruppe. Bearb. u. hrsg. v. Personenstandsarchiv II d. Landes Nordrhein-Westfalen. Bd. 1. Kornelimünster 1954. 1. Generale, Stabsoffiziere u. Hauptleute mit alph. Namensreg. – H 4569.4°

Reichswehr und Wehrmacht

Gesamtdarstellungen

Die Deutsche Wehrmacht 1914–1939. Rückblick u. Ausblick. Unter Mitw. zahlr. Offiziere hrsg. von Georg Wetzell. Als Hs. gedr. Berlin 1939. VII, 680 S. – H 9038.4°

Heusinger, Adolf: Befehl im Widerstreit. Schicksalsstunden der deutschen Armee 1923–1945. Tübingen 1950. 396 S. – H 4023

Wheeler-Bennet, John Wheeler: Die Nemesis der Macht. Die deutsche Armee in der Politik 1918–1945. Mit 36 Abb. Düsseldorf 1954. 831 S., 32 Taf. – H 4700

Das Heer. 1933–1945. Entwicklung des organisatorischen Aufbaues. Bd. 1. Darmstadt 1954. 2. Frankfurt 1956. 1. Müller-Hillebrand, B.: Das Heer bis zum Kriegsbeginn. 1954. 2. Müller-Hillebrand, B.: Die Blitzfeldzüge 1939–1941. 1956. – H 4676

Benoist-Méchin, Jacques: Geschichte der deutschen Militärmacht. 1918–1946. Bd. 1–7. Oldenburg 1965–1971. – H 7822

Reichswehr

Oertzen, Friedrich Wilhelm von: Die deutschen Freikorps 1918–1923. 2. Aufl. München 1936. 505 S. – H 11463

Schulze, Hagen: Freikorps und Republik 1918–1920. Boppard a. Rh. 1969. 363 S. – Hz 416 (8).

Venner, Dominique: Söldner ohne Sold. Die dt. Freikorps 1918–1923. Wien 1974. 335 S. – H 10134

Maercker, Ludwig Rudolf Georg: Vom Kaiserheer zur Reichswehr. Ein Beitr. z. Geschichte d. deutschen Revolution. Leipzig 1921. 382 S. 10 ungez. Bl. – Hz 7898

Stuhlmann, Friedrich: Deutsche Wehrmacht. Mit e. Geleitw. v. von Schleicher. Mit 127 Bildern in Kupfertiefdr. u. 16 Uniformb. in Fünffarbendr. Berlin 1933. 271 S. – H 11348.4°

Cochenhausen, Friedrich von: Das Reichsheer. Mit 48 Abb., 5 Ktn. u. Sk. Bielefeld 1934. 94 S. – H 662

Waffenträger der Nation. Ein Buch der deutschen Wehrmacht f. d. dt. Volk. Hrsg. vom Reichsministerium. Berlin 1934. 145 S. – H 721

Burchartz, Max: Soldaten. Ein Bildbuch vom neuen Heer. Hamburg 1935. 126 S. – H 10525.4°

Benoist-Méchin, Jaques: Geschichte des deutschen Heeres seit dem Waffenstillstand. 1918–1938. Berlin 1943. – H 2430

Schüddekopf, Otto-Ernst: Das Heer und die Republik. Quellen zur Politik d. Reichswehrführung 1918 bis 1933. Hannover 1955. 399 S. – H 8250

Gordon, Harold J.: Die Reichswehr und die Weimarer Republik 1919–1926. Frankfurt a. M. 1959. 449 S. – H 5998

Vogelsang, Thilo: Die Reichswehr und die Politik. 1918–1934. Hannover 1959. 31 S. – St 5011 (E 1)

Carsten, Francis Ludwig: Reichswehr und Politik 1918–1933. 2. Aufl. Köln 1965. 484 S. – H 8135

Bucher, Peter: Der Reichswehrprozeß. Der Hochverrat d. Ulmer Reichswehroffiziere 1929/30. Boppard a. Rh. 1967. VI, 524 S. – Hz 416 (4)

Gaertner, Franz von: Die Reichswehr in der Weimarer Republik. Erlebte Geschichte. Darmstadt 1969. 158 S. – H 8955

Wohlfeil, Rainer: Die Deutsche Reichswehr. Bilder. Dokumente. Texte. Zur Geschichte des Hunderttausend-Mann-Heeres 1919-1933. Mit 432 Abb. Frankfurt a. M. 1972. – H 9467.4°

Wehrmacht

Reichsheer im Dritten Reich. Das alte u. d. neue Heer. Von Friedrich von Cochenhausen. Mit 80 Kupfertiefdr.-Taf. Berlin 1935. 96 S., Abb. S. 17–96. – H 10481

Haid, Georg: Ein Buch vom neuen Heer. 21.–25. Aufl. Stuttgart 1939. 174 S. – H 11445

Thomée, Gerhard: Der Wiederaufstieg des deutschen Heeres. Berlin 1939. 125 S. – H 9832

Das Buch vom Heer. Hrsg. von Theodor von Zeska. Mit 60 Photos u. Zeichn. Berlin 1940. 208 S. – H 10488

Müller-Hillebrand, Burkhart: Das Heer bis zum Kriegsbeginn. Darmstadt 1954. 187 S. – H 4676 (1)

Tessin, Georg: Formationsgeschichte der Wehrmacht 1933–1939. Stäbe und Truppenteile des Heeres und der Luftwaffe. Boppard a. Rh. 1959. VIII, 266 S. – H 6340 (7)

Schüddekopf, Otto-Ernst: Die Wehrmacht im Dritten Reich 1934–1945. Hannover 1961. 56 S. – St 5011 (E 2)

Hoßbach, Friedrich: Zwischen Wehrmacht und Hitler 1934–1938. 2. Aufl. Göttingen 1965. 199 S. – H 3363.a

Absolon, Rudolf: Die Wehrmacht im Dritten Reich. Bd. 1–3. Boppard a. Rh. 1969–1975. – H 6340

Messerschmidt, Manfred: Die Wehrmacht im NS-Staat. Zeit d. Indoktrination (Soldatische Menschenführung in d. deutschen Militärgeschichte.) Hamburg 1969. XIX, 519 S. – Hz 453 (16)

Müller, Klaus-Jürgen: Das Heer und Hitler. Armee u. nationalsozialist. Regime 1933–1940. Stuttgart 1969. 711 S. – H 6842 (10).

Müller-Hillebrand, Burkhart: Der Zweifrontenkrieg. Das Heer vom Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion bis zum Kriegsende. Frankfurt a. M. 1969. 325 S., 4 Falttaf. – H 4676 (3).

Bundeswehr

Weinstein, Adelbert: Armee ohne Pathos. Die dt. Wiederbewaffnung im im Urteil ehemalige Soldaten. Bonn 1951. 165 S. – H 4216

Unsere Bundeswehr. (Red. in Zusammenarbeit mit d. Bundesmin. f. Verteidigung.) Offenburg 1960. 48 Bilds. – H 7501.4°

Die deutsche Bundeswehr. Hrsg. von Harald Müller-Roland. 184 Bilder. 3. Aufl. Frankfurt a. M. 1963. 123 S. Abb. m. Text. – H 7017.4°

Armee gegen den Krieg. Wert und Wirkung d. Bundeswehr. Hrsg. von Wolfram von Raven. Stuttgart-Degerloch 1966. 328 S. – H 8406

Die deutsche Bundeswehr. Hrsg. von Harald Müller-Roland. 200 Bilder. 5. Aufl. Frankfurt a. M. 1966. 137 S. – H 7017.a.4°

Maizière, Ulrich de: Soldatische Führung – heute. Vorträge u. Reden z. Aufgabe u. Situation d. Bundeswehr. Hamburg 1966. 109 S. – Hz 453 (12)

Verteidigung der Freiheit. Idee. Weltstrategie. Bundeswehr. Hrsg. von Emil Obermann. (Sonderausg. f. d. Hand d. Unterrichtenden.) Stuttgart 1966. XLVII, 614 S. – H 8692

Miksche, Ferdinand Otto: Die Zukunft der Bundeswehr. Stuttgart 1967. 77 S. – Stz 163 (2)

Studnitz, Hans-Georg von: Rettet die Bundeswehr! 3. Aufl. Stuttgart 1967. 191 S. – H 9875

Bundeswehr. Armee f. d. Krieg. Ausbau u. Rolle d. Bundeswehr als Aggressionsinstrument d. westdt. Imperialismus. 2. Aufl. Berlin[-Ost] 1968. 591 S. – H 8974

Baudissin, Wolf Graf von: Soldat für den Frieden. Entwürfe f. e. zeitgemäße Bundeswehr. Hrsg. u. eingel. von Peter von Schubert. München 1969. 335 S. – H 8975

Bundeswehr. Antinational und aggressiv. Chronik, Fakten, Dokumente. Autorenkollektiv des Deutschen Inst. f. Militärgesch. Berlin [-Ost] 1969. 563 S. – H 9161

Gottberg, Hans von: Das große Buch der Bundeswehr. Vom Germanenheer zu den integrierten Streitkräften. Reutlingen 1970. 368 S. – H 9144.4°

Speerspitze der Aggression. Zur Entwicklung d. westd. Landstreitkräfte. 1963 bis 1969. Autorenkollektiv des Deutschen Inst. f. Militärgesch. Berlin[-Ost] 1970. 269 S. – H 9265

Weißbuch 1970 zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und zur Lage der Bundeswehr. Ein Auszug. Bonn 1970. 104 S. – Kps 71/63

Ilsemann, Karl-Gero von: Die Bundeswehr in der Demokratie. Zeit d. Inneren Führung. Hamburg 1971. XXII, 335 S. – Hz 453 (17)

Fleckenstein, Bernhard: Bundeswehr und Industriegesellschaft. Boppard a. Rh. 1971. 290 S. – Hz 416.b (2)

Gesellschaft und Verteidigung. Idee, Weltstrategie, Bundeswehr. Ein Handbuch unter Mitw. zahlr. Fachleute aus Forschung, Polit., Verwaltung u. Bundeswehr. Hrsg. von Emil Obermann. Stuttgart 1971. XX, 892 S. – H 8692.a

Weißbuch 1971/72. Zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und zur Entwicklung der Bundeswehr. Im Auftr. d. Bundesreg. hrsg. v. Bundesmin. d. Verteidigung. Bonn 1971. 228 S. m. zahlr. Tab. u. Schaubildern. — Hz 513

Im Dienst der Friedenssicherung, General Ulrich de Maizère. Beitr. zu seiner Verabschiedung als Generalinspekteur d. Bundeswehr <1966–1972>. Hrsg. von Bernd Frhr. Freytag von Loringhoven u. Hans-Adolf Jacobsen. Frankfurt a. M. 1972. 206 S., 5 Taf. — H 11106

Soldaten der Demokratie. Die Bundeswehr in Gesellschaft und Staat. Hrsg. von Franz Pögeler u. Otto Wien. Frankfurt a. M. 1973. 383 S. — H 9970

Schulte, Ludwig: Sicherheit und Entspannung. Die Rolle der Bundeswehr in den siebziger Jahren. Frankfurt a. M. 1974. 179 S. — H 11183

Weißbuch 1973/1974. Zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und zur Entwicklung der Bundeswehr. Im Auftr. d. Bundesreg. hrsg. v. Bundesmin. d. Verteidigung. Bonn 1974. 255 S. — Hz 513

Standortbestimmung. 20 Jahre Bundeswehr. Referate u. Korreferate d. 20. Kommandeurstagung d. Bundeswehr. Bonn Bundesmin. d. Verteidigung, Führungsstab d. Streitkräfte I 5 1975. 190 S. — Hz 501 (R. 6,10)

Wissenswertes über die Bundeswehr. Hrsg. von Werner Buchstaller, Hans Edgar Jahn u. a. In Zsarb. m. d. Bundesmin. d. Verteidigung. Frankfurt a. M. 1975. 176 S. — Kps 77/419

Weißbuch 1975/1976. Zur Sicherung der Bundesrepublik Deutschland und zur Entwicklung der Bundeswehr. Im Auftr. d. Bundesreg. hrsg. v. Bundesmin. d. Verteidigung. Bonn 1976. 224 S. — Hz 513

Zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und zur Entwicklung der Bundeswehr. Im Auftr. d. Bundesreg. hrsg. v. Bundesmin. d. Verteidigung. Bonn 1976. 224 S. — H 10749

Bundesmarine

Bess, Hans, H.: Die Marine der Bundesrepublik Deutschland. The Federal German Navy. A complete picture-story. 2. Aufl. Herford 1972. 76 S. — H 9606.4°

Jeschonnek, Gert: Bundesmarine 1955 bis heute. Koblenz 1975. 143 S. — H 11285

Logistik

Versorgung des Heeres. T. 1. Berlin 1938. 104 S. — H 11389 (1)

Zieb, Paul W.: Logistische Probleme der Kriegsmarine. Mit 6 Kartenskizzen. Neckargemünd 1961. 150 S. — H 11476

Eccles, Henry E.: Logistik und Landesverteidigung. Ein Handbuch. Mit 22 Abbildungen. Deutsch von Karl-Heinz Fleming. Neckargemünd 1963. 304 S. — H 11484

Caspar, Elmar: Das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung und sein Geschäftsbereich. Bonn 1969. 100 S. — St 6128 (22)

Rohde, Horst: Das deutsche Wehrmachttransportwesen im Zweiten Weltkrieg. Entstehung — Organisation — Aufgaben. Stuttgart 1971. 439 S. — H 6842 (12)

Organisation und innere Entwicklung

Generalstab

Görlitz, Walter: Der deutsche Generalstab. Geschichte und Gestalt. 1657–1945. Frankfurt 1950. 707 S., 9 Taf. – H 4025

Erfurth, Waldemar: Die Geschichte des deutschen Generalstabes von 1918 bis 1945. Göttingen 1957. 326 S. – H 5265 (1)

Schmidt-Richberg, Wiegand: Die Generalstäbe in Deutschland 1871–1945. Aufgaben in der Armee u. Stellung im Staate. (Karl-Heinz Völker.) Die Entwicklung der militärischen Luftfahrt in Deutschland 1920–1933. Planung u. Maßnahmen z. Schaffung e. Fliegertruppe in d. Reichswehr. Stuttgart 1962. 292 S. – H 6842 (3)

Förster, Gerhard: Der preußisch-deutsche Generalstab 1640–1965. Zu seiner polit. Rolle in d. Geschichte. Mit 48 Bildern. 2. Aufl. Berlin 1966. 7, 575 S. – H 8418

Otto, Helmut: Schlieffen und der Generalstab. Der preußisch-deutsche Generalstab unter der Leitung d. Generals von Schlieffen 1891–1905. Berlin 1966. 271 S. – Hz 459 (8)

Görlitz, Walter: Kleine Geschichte des deutschen Generalstabes. Mit 38 Abb. Berlin 1967. 455 S. – H 8557

Militärische Führung und Oberbefehl

Ambrosius, Lothar: Die historische Entwicklung des militärischen Oberbefehls und der obersten militärischen Dienststellen in Preussen-Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Hildesheim 1939. 96 S. Münster, Phil. Diss. 1939 – Lg 2815.h(20)

Giese, Friedrich: Das Oberkommando der Wehrmacht. Berlin 1939. 36 S. – St 2146 (II, 35)

Hossbach, Friedrich: Die Entwicklung des Oberbefehls über das Heer in Brandenburg, Preussen und im Deutschen Reich von 1655–1945. Ein kurzer Überblick. Würzburg 1957. 160 S. – H 5197

Schmädeke, Jürgen: Militärische Kommandogewalt und parlamentarische Demokratie. Zum Problem d. Verantwortlichkeit d. Reichswehrministers in der Weimarer Republik. Lübeck 1966. 216 S. – H 8254

Führung und Organisation der Streitkräfte im demokratisch-parlamentarischen Staat. Berlin 1968. – Ez 43 (26)

Maizière, Ulrich de: Bekenntnis zum Soldaten. Militärische Führung in unserer Zeit – Reden, Vorträge, Ansprachen. 3. Aufl. Hamburg 1971. X, 206 S. – H 9436

Truppen- und Waffengattungen

Infanterie und Artillerie

Hoppenstedt, Julius: Wir von der Infanterie. Berlin 1913. 243 S. – H 265

Hart, Liddell: Infanterie von morgen. Potsdam 1934. 79 S. – H 11404

Grote, Hans Henning Frh.: Unvergleichliche deutsche Infanterie. Schicksale einer Waffe. Hamburg 1938. 238 S. – H 11364

Rathke, Artur: Ewige Infanterie. Berlin 1942. 96 S. mit Taf. – H 2421

Splett u. Biermann: Die Fußartillerie. Ihre Organisation, Bewaffnung und Ausbildung. Leipzig 1912. 137 S. – H 11395

Muther, Alfred: Das Gerät der leichten Artillerie vor, in und nach dem Weltkrieg. T. 1. 2. 4. Berlin 1925–1929. – H 10407.4°
1. Feldgeschütze. 1925. 366 S.
2. Infanteriegeschütze, Tankabwehr u. Tankbestückung. 1932. XIV, 405 S., 68 Taf.
4. Flugabwehrwaffen. Beih. Anl., Anh., Bilder. 1929. 182 S. m. Abb.

Feeser, Friedrichfranz: Artillerie im Feldkriege. Mit 23 Skizzen u. 2 Textskizzen. Berlin 1930. 160 S. – H 7643.4°

Kavallerie und Panzertruppen

Brenken, Walter: Kavallerieverwendung nach den aus der Kriegsgeschichte zu ziehenden Lehren. Mit 30 dreifarb. Skizzen. Berlin 1928. 85 S. – H 6277

Die deutsche Kavallerie in Krieg und Frieden. Unt. d. Protektorat d. Generalfeldmarschalls v. Mackensen hrsg. v. Jenö Egan-Krieger. Mit 250 Abb. u. 10 Ktskizzen. Karlsruhe i. Br. 1928. 495 S. – H 10414.4°

Munzel, Oskar: Die deutschen gepanzerten Truppen bis 1945. Herford 1965. 352 S. – H 7414

Almann, Karl: Panzer vor. Die dramat. Geschichte d. Panzerwaffe u. ihrer tapferen Soldaten. Mit 44 Bildtaf. Rastatt 1966. 323 S. – H 8387

Nehring, Walter K.: Die Geschichte der deutschen Panzerwaffe. 1916 bis 1945. Berlin 1969. 328, 65 S. – H 9042

Scheibert, Horst: German Panzertroops 1939–1945 (engl. u. dt.) London 1973. 304 S. – H 9931

Verschiedene

Toepfer: Unsere Pioniere. Ihre Ausbildung u. Kampfesweise. Leipzig 1914. 94 S. – H 379

Zentralarchiv der Pioniere. Deutsche Pioniere. 1939–1945. Eine Dokumentation in Bildern. 444 Abb. 11 Gliederungsskizzen. 2. Aufl. Neckargemünd 1976. 240 S. – H 11339.4°

Koch, Horst-Adalbert: Flak. Geschichte d. dt. Flakartillerie u. d. Einsatz d. Luftwaffenhelfer. Bad Nauheim 1965. 680 S. – H 4637a

Hoffmann, Karl Otto: Ln (Luftnachrichtentruppe) Die Geschichte der Luftnachrichtentruppe. Bd. 1. Neckargemünd 1965. – H 7984
1. Die Anfänge – von 1935–1939. Mit 56 Abb. u. 31 Zeichn. 1965. 350 S.

Klietmann, Kurt-Gerhard: Die Waffen-SS eine Dokumentation. Osnabrück 1965. 519 S. – H 8583

Stein, George H.: Geschichte der Waffen-SS. Düsseldorf 1967. 288 S. – H 8521

Steiner, Felix: Die Armee der Geächteten. Preussisch Oldendorf 1971. 352 S. – H 11465

Edwards, Roger: Deutsche Fallschirmjäger und Luftlandetruppen. 1936–1945. Oldenburg 1976. 159 S. – H 11250

Offiziers-Ausbildung

Die Instruktion Friedrichs des Großen für seine Generale von 1747 (Instruction pour les généraux qui auront à commander des détachements, des ailes, des secondes lignes et des armées prussiennes [franz. u. dt.]). Hrsg. v. Richard Fester. Mit e. Vorrede v. Walter Frank. Mit 7 Skizzen nach Zeichnungen d. Königs u. 3 Hs.Proben in Faks. Berlin 1936. XVI, 134 S. – H 798(5)

Griepenkerl: Taktische Unterrichtsbriefe zur Vorbereitung für das Kriegsakademie-Examen, taktische Übungsritte, Kriegsspiel und Manöver. Aufgaben im Rahmen d. Detachements gestellt u. erörtert v. Griepenkerl. Mit 4 Kt. Beil. u. 1 Übersichtskt. 4. Aufl. Berlin 1897. XIV, 386 S. – H 9836

Bleyhöffer, Bruno: Praktische Winke für die Aufnahmeprüfung zur Kriegsakademie u. für das Verhalten während d. Besuches derselben. Berlin 1903. IV, 123 S. – H 346

Kuhn, August: Die Aufnahme-Prüfung für die Kriegs-Akademie. Ein Hilfsmittel z. Vorbereitung f. d. Kriegs-Akad. u. f. militär. Übungs-Reisen. Zugl. eine Aufgaben-Samml. f. militär. Winter-Arbeiten. 4. verb. u. verm. Aufl. Mit 5 Generalstabskarten, vergl. Zeichen-Erklärung u. 2 Skizzen. Nebst Nachtr. 1–4. 1908–1911. Berlin 1902–12. – H 371
Nachtr. u. d. T.: Reinelt: Aufgaben gestellt in der Aufnahmeprüfung f. d. Kriegsakademie im Jahre 1908–1911.

Dienstordnung der Kriegsakademie. Vom 19. Dez. 1901. Berlin 1901. 28 S. – H 353

Vorschriften für die Offiziere der Kriegsakademie. <Als Hs. gedr.> Berlin 1908. III, 55, 17 S. – H 360
Beigedr.: Vorschrift für die Offizierburschen der Kriegsakademie. Berlin 1908.

Die Hochschulen der Bundeswehr. Bonn 1974. 40 S. – H 11449

Voggenreiter, Martin: Stabsoffizier- und Auswahllehrgang des Heeres. Vorbereitung u. Prüfung. Darmstadt 1969. 221 S. – H 9034

Truppenführung und Truppenübungen

Allerhöchste Verordnungen über die grösseren Truppenübungen. Berlin 1861. 98 S. — Kps 77/406

Zimmermann, Karl v.: Winke und Ratschläge für die Leitung des Regiments-Kriegsspiels. Berlin 1901. 44 S. — H 352

Cämmerer, Rud. v.: Ein Stellungskampf im Divisionsmanöver. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) — Hz 100

Lehnert, Friedrich Immanuel: Lehnerts Handbuch für den Truppenführer. Für Feldgebrauch u. Felddienst. Mit zahlr. Zeichn. u. Übersichtstaf. Berlin 1907. XXII, 213 S. — H 355

Bestimmungen für die grösseren Truppenübungen. Manöver-Ordnung <M. O.>. Berlin 1908. 61 S. 2 Falttaf. — H 10009

Moser, Otto von: Die Führung des Armeekorps im Feldkriege. Mit 1 Operationskt. u. 6 Skizzen. Berlin 1910. VII, 205 S. — H 368

Bestimmungen für die grösseren Truppenübungen. Manöver-Ordnung <Man. O.>. Vom 23. 5. 1914. Berlin 1914. 74 S. — H 377

Cochenhausen, Friedrich von: Die Truppenführung. Ein Handbuch für den Truppenführer und seine Gehilfen. 3. Aufl. Berlin 1926. 293 S. — H 11373

Rabenau, Friedrich von: Operative Entschlüsse gegen einen an Zahl überlegenen Gegner. Erläutert an kriegsgeschichtlichen Beispielen. Berlin 1935. 86 S. — H 11407

Hartmann, Günter: Der Einfluß des Geländes auf die Organisation und Führung von Gefechtshandlungen. Berlin 1966. 115 S. m. Abb. — Kps 69/100

Hand- und Taschenbücher für Offiziere

Borowski: Handbuch für den Adjutantendienst bei den Truppen und Behörden. Berlin 1891. XI, 250 S. — H 332

Handbuch für die Offiziere des Beurlaubtenstandes der Infanterie. T. 1—4. Berlin 1895. — H 9778

T. 1. Einleitung.
2. Der innere Dienst.
Abschn. 2. Innerer Dienst der Kompanie.
3. Disziplin, Gerichtsdienst, Ehrengerichte.
4. Verwaltung.
3. Der äussere Dienst.
Abschn. 5. Dienstunterricht.
6. Turnen und Bajonettiren.
7. Exerziren.
8. Waffen, Munition, Schießen.
4. Mobilmachung.

Maltitz: Der Dienst des Waffenoffiziers bei der Infanterie. Berlin 1897. VI, 58 S. – H 336

Taschenbuch für den Offizier der Verkehrstruppen. Bearb. auf Veranlassung d. General-Inspektion d. Militär-Verkehrswesens. Berlin 1913. 334 S. – H 374

Schenckendorff, Max von: Frontdienst. Ein Handbuch für den Offizier. Erfahrungen und Ratschläge eines Regimentskommandeurs. Berlin 1928. 245 S. – H 11417

Warnke, Rudolf: Der übende Reserveoffizier 1967. Bonn-Beuel 1970. 272 S. – Hz 501 (1.8)

Warnke, Rudolf: Der Offizier im Truppendienst (II). Aspekte zur innerbetrieblichen Mobilität und zu Fragen der Integration. Bonn-Beuel 1971. 80 S. – Hz 501 (1.9)

Hand- und Dienstbücher für Unteroffiziere

Holleben, Wilhelm von: Der Schießunteroffizier. Aus d. Praxis f. d. Praxis. 2. völlig umgearb. Aufl. Mit 23 Bildern, 1 Taf. u. 5 Anl. Berlin 1910. 56 S. – H 365

Dienstbücher für den Unteroffizier und Unteroffizierschüler. Bd. 1–3. Leipzig 1913. – H 372
1. Weberstedt: Der Unteroffizier ... als Lehrer im Dienstunterricht.
2. Weberstedt: Der Unteroffizier ... als Lehrer im Gefechts- u. Felddienst
3. Weberstedt: Der Unteroffizier ... als Lehrer im prakt. Dienst.

Imanuel, Friedrich: Der Unteroffizier im Gelände. Ein Handbuch f. Unteroffiziere. 11. Aufl. Mit 1 Kt. u. zahlr. Zeichnungen. Berlin 1913. VII, 160 S. – H 373

Infanterie-Ausbildung

Reglement für die Königlich Preußische Infanterie. Berlin 1788. 688 S., 6 Tab. – G 1605y

Exercier-Reglement für die Großherzoglich Badische Infanterie, nebst e. Anhange zur Anweisung der Scharfschützen. Mit Planen u. Noten f. d. Hornsignale. Bd 1–3. Carlsruhe 1814. – H 929

Instruktion für den Betrieb der Gymnastik und des Bajonettfechtens bei der Infanterie. Mit 37 in d. Text gedr. Figuren in Holzschnitt. Berlin 1860. 58 S. – Kps 72/469

Exerzir-Reglement für die Infanterie. Berlin 1888. X, 208 S. – H 266

Turnvorschrift für die Infanterie. Berlin 1895–97. VII, 101 S., 4 Faltkt., 7 S. Nachtr. – H 9775

Menzel, Max: Jahrgang 1897–1898. Dienst-Unterricht. Der deutsche Infanterist. Berlin 1898. 189 S. – H 5569

Byern, Georg von: Anhaltspunkte für die Ausbildung als Schütze, der Rotte und der Gruppe. 4. Aufl. Berlin 1904. VIII, 177 S. — H 348

Freytag-Loringhofen, Hugo v.: Wert und Bedeutung des Drills für die Ausbildung unserer Infanterie einst und jetzt. Berlin 1904. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1904.) — Hz 100

Exerzier-Reglement für die Infanterie. <Ex. R. f. d. I.> Vom 29. 5. 1906. Neuabdr. m. Einfügung d. bis Aug. 1909 erg. Änderungen <Deckbl. 1–78>. Berlin 1909. VIII, 198, 32 S. — H 10027

Menzel, Max: Dienstunterricht des deutschen Infanteristen. Jg. 1909–1910. Berlin 1909. — H 367

Klass, von: Der gute Kamerad. Ein Lehr- u. Lesebuch f. d. Dienstunterricht d. deutschen Infanteristen. 18. Aufl. Berlin 1913. VI, 240 S. — H 375

Transfeldt: Dienstunterricht für den Infanteristen des Deutschen Heeres. Ausbildungsjahr 1914/15. Mit 19 Vollbildern u. 127 in d. Text gedr. Abb. 49. Aufl. Berlin 1914. 219 S. m. Abb. — Kps 73/308

Ausbildungsvorschrift für die Infanterie. <A. V. J.> H. 2. Berlin 1922. — H 9992

Zimmermann, Bodo: Die Soldatenfibel. Für den Einzelschützen u. dessen Aufgaben im Rahmen der Gruppe. Mit 89 Bildern u. Zeichn. im Text. 15. Aufl. Neubearb. auf Grund neuer Vorschriften. Berlin 1936. 141 S. — H 1262

Reibert, W.: Der Dienstunterricht im Heere. Ausgabe für den Schützen der Schützenkompanie. 12. Aufl. Berlin 1940. 332 S. — H 11372

Artillerie und Kavallerie

Exerzir-Reglement für die Feldartillerie. Berlin 1892. XI, 200 S. — H 10014

Exerzier-Reglement für die Feldartillerie. <Ex. R. f. d. Fa.> Vom 26. März 1907. Berlin 1907. X, 248, 32 S. — H 357

Die Feld-Manöver und die großen Kavallerie-Uebungen bei Berlin, im September 1853. Berlin o. J. 80 S. — H 11459

Instruction zum Reit-Unterricht für die Königlich Preußische Kavallerie. 1. T. Berlin 1866. — H 11460

Exerzier-Reglement für die Kavallerie. Neuabdr. unter Einfügung d. neuen Notirung für d. Signale vom Juni 1897. Berlin 1895 [vielm. 1897]. XII, 257 S. — H 267

Vorschrift für die Waffenübungen der Kavallerie 1891. Neuabdr. m. Einfügung d. bis Juni 1899 ergang. Aenderungen. Berlin 1899. VI, 53 S. — H 340

Pelet-Narbonne, Gerhard von: Die Vorbedingungen des Erfolges für die Reiterei im nächsten europäischen Kriege. Berlin 1904. — Hz 100 (1904)

Exerzier-Reglement für die Kavallerie. Vom 3. April 1909. Berlin 109. Getr. Pag. — H 363

Gen.-Inspektion d. Kavallerie. Nur z. Dienstgebrauch! Gesichtspunkte für den Aufklärungsdienst. Neudr. Berlin 1914. 96 S. — H 378

Garnison- und Felddienstordnung

Garnisondienst-Vorschrift. Berlin 1888. 70 S. – Kps 74/218

Felddienst-Ordnung. 1890–1908. Berlin 1890–1908. – H 5555

Garnisondienst-Vorschrift. <G. V.> (Vom 15. März 1902.) Berlin 1902. VI, 87 S. – H 343

Felddienst-Ordnung. Berlin 1908. 176, 30, 16 S., 3 Taf., 4 Kt. S. – H 358

Verschiedene Instruktionen und Ausbildungsvorschriften

Dilthey, Albert: Militärischer Dienst-Unterricht für Einjährig-Freiwillige bei der Ausbildung zu Reserveoffizier-Aspiranten sowie f. Offiziere d. Beurlaubtenstandes d. deutschen Infanterie. 28. Aufl. Berlin 1898. XII, 338 S. – H 337

Tettau, Eberhard Frh. von: Der Patrouillendienst im Felde, unter Berücks. russischer Verhältnisse. Mit 7 Taf. in Buntdr. u. Abb. im Text. 2. Aufl. Berlin 1903. 32 S., 7 Taf. – H 345

Organisatorische Bestimmungen für die Kaiserlichen Schutztruppen in Afrika. Berlin 1898. 136 S. – Kps 77/411

Dienstanweisung für Bagagen, Munitionskolonnen und Trains. Berlin 1908. 221 S. – H 359

Hoderlein, Anton: Anleitung zum Krokieren, Kartenlesen und für Geländeerkundung. Mit 37 Taf. einschl. e. Zeichenschule u. vielen Zeichn. im Text. 5. Aufl. Würzburg 1909. 96 S. – H 362

Stock, Klaus: Der Dienst in der Kompanie. Berlin 1937. 230 S. – H 11400

H. Dv. 470/1a. Ausbildungsvorschrift für die Panzertruppen. H. 1a: Richtlinien für die Ausbildung der Einheiten einer Panzerausbildungs- und Ersatz-Abteilung vom 18. 10. 1943. 150 S. – Kps 77/405

Waffenwesen

Feuerwaffen

Jähns, Max: Entwicklungsgeschichte der alten Trutzwaffen. Mit e. Anh. Über die Feuerwaffen. Mit 40 Taf. Berlin 1899. XIII, 401 S. – H 256.4°

Weiss, R.: Die Handfeuerwaffen, ihre Entwicklung und Technik. Mit 69 Abb. Leipzig 1912. 108 S. – TB 221.g

Das Feuerwerkbuch von 1420 vonn Büchsen, geschoss, Pulver, Fewerwerck ... 600 Jahre dt. Pulverwaffen u. Büchsenmeisterei. Neudr. d. Erstdr. a. d. Jahr 1529 m. Übertr. ins Hochdt. u. Erl. von Wilhelm Hassenstein. Mit 98 Bild. München 1941. 187 S. – H 3987.4°

Bock, Gerhard: Handbuch der Faustfeuerwaffen. Melsungen 1962. 486 S. mit zahlr. Abb. – H 6633

Pope, Dudley: Feuerwaffen. Entwicklung u. Geschichte. Bern 1965. 252 S. – H 7884.4°

Thierbach, M.: Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen. Unveränd. Abdr. d. 1886 bei Höckner in Dresden ersch. Ausg. Nebst Taf.-Teil. Graz 1965. XIV, 538, 52 S. 34 Bl. — H 7936.4°

Peterson, Harold L.: Alte Feuerwaffen. München 1966. 268 S. — H 8484.4°

Ricketts, Howard: Feuerwaffen. Frankfurt a. M. 1967. 128 S. — H 8485

Götz, Hans Dieter: Vorderlader. Entwicklung, Technik, Laden, Schießen. Stuttgart 1973. 209 S. — H 9757

Geschütze

Scherbening, Walter: Zeitgemässe Feldgeschütze. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1903.) — Hz 100 (1903)

Heydenreich, W.: Das moderne Feldgeschütz. Teil 1: Die Entwicklung des Feldgeschützes seit Einführung des gezogenen Infanteriegewehrs bis einschliesslich der Erfindung des rauchlosen Pulvers, etwa 1850 bis 1890. Teil 2: Die Entwicklung des heutigen Feldgeschützes auf Grund der Erfindung des rauchlosen Pulvers, etwa 1890 bis zur Gegenwart. Leipzig 1906. 163 (151) S. — H 11397

Herr: Die Artillerie in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft. Charlottenburg 1925. 379 S. — H 6327

Die deutschen Geschütze 1939—1945. Hrsg. von Ferdinand Maria von Senger u. Etterlin. München 1960. 213 S. — H 6230

Engelmann, Joachim und Horst Scheibert: Deutsche Artillerie 1934—1945. Eine Dokumentation in Text, Skizzen und Bildern. Limburg/Lahn 1974. — H 11441.4°

Foss, Christopher F.: Die Artillerie der Streikräfte aus aller Welt. Stuttgart 1975. 286 S. — H 11433

Panzerkampfwagen

Senger und Etterlin, Ferdinand Maria von: Taschenbuch der Panzer. 1943—1954. Mit 77 Skizzen u. 164 Lichtbildern. München 1954. 217 S. — H 4906

Senger und Etterlin, Ferdinand Maria von: Die deutschen Panzer. 1926—1945. Mit 168 Abb. u. 66 Skizzen. München 1959. 228 S. — H 6027

Senger und Etterlin, Ferdinand Maria von: Die Kampfpanzer von 1916—1966. Mit 410 Abb. in 782 Einzeldarst. München 1966. 523 S. — H 8249

Engelmann, Bernd: Schützenpanzer HS 30. Starfighter F-104 G oder Wie man unseren Staat zugrunde richtet. München 1967. 153 S. — H 8353

Nehring, Walter K.: Die Geschichte der deutschen Panzerwaffe. 1916 bis 1945. Berlin 1969. 328, 65 S. — H 9042

Senff, Hubertus: Die Entwicklung der Panzerwaffe im deutschen Heer zwischen den beiden Weltkriegen. Frankfurt a. M. 1969. 45 S. — Kps 70/99

Taschenbuch der Panzer. Hrsg. v. Ferdinand Maria von Senger und Etterlin. Mit 348 Fotos u. 498 Skizzen. Jg. 4–. München 1969–. – H 4906

Heigl, Fritz: Heigl's Taschenbuch der Tanks. 3 Bde. u. 1 Erg.Bd. (Nachdruck d. Originalausgabe v. 1935 u. 1938.) München 1970–73. – H 11338

Oswald, Werner: Kraftfahrzeuge und Panzer der Reichswehr, Wehrmacht und Bundeswehr. Katalog aller Typen u. Modelle. 3. Aufl. Stuttgart 1971. 344 S. m. über 500 Abb. – H 9319

Scheibert, Horst: Panzers in Russia [engl. u. dt.] German armoured forces on the eastern front 1941–44. London 1971. 237 S. – H 9935

Spielberger, Walter J.: Der mittlere Kampfpanzer Leopard und seine Abarten. Stuttgart 1974. 137 S. – TB 2201.4°

Spielberger, Walter J.: Die Panzerkampfwagen I und II und ihre Abarten. Stuttgart 1974. 161 S. – TB 2202.4°

Spielberger, Walter J.: Der Panzerkampfwagen III und seine Abarten. Stuttgart 1974. 166 S. – TB 2203.4°

Spielberger, Walter J.: Der Panzerkampfwagen IV und seine Abarten. Stuttgart 1975. 163 S. – TB 2453.4°

Spielberger, Walter J.: Die gepanzerten Radfahrzeuge des deutschen Heeres 1905–1945. Stuttgart 1974. 134 S. – TB 2204.4°

Senger und Etterlin, Ferdinand von: Pionierpanzer. Mit 79 Skizzen/Zeichn. u. 101 Fotos. München 1976. 155 S. – TB 2451

Spielberger, Walter J.: Der Panzerkampfwagen Tiger und seine Abarten. 1. Aufl. Stuttgart 1977. 219 S. – TB 2454.4°

Spielberger, Walter J.: Spezial-Panzer-Fahrzeuge des deutschen Heeres. 1. Aufl. Stuttgart 1977. 154 S. – TB 2455.4°

Kampfmittel und Kampfstoffe

Etienne, J. D.: Abhandlung von der Minirkunst. Münster 1779. 258 S. – H 235

Müller-Kiel, Ulrich: Die chemische Waffe im Weltkrieg und jetzt. Berlin 1933. 167 S. – H 11360

Schoen, Erich: Geschichte des deutschen Feuerwerkswesens der Armee und Marine mit Einschluss des Zeugwesens. Berlin 1936. XX, 1510 S. – H 1430.4°

Büscher, Hermann: Giftgas! und wir? Die Welt d. Giftgase. Wesen u. Wirkung. Hilfe u. Heilung. 2. Aufl. Leipzig 1937. XV, 228 S. – H 579a

Chemische und bakteriologische <biologische> Waffen und die Wirkungen ihrer möglichen Anwendung. Der Ber. d. Generalsekr. d. Vereinten Nationen v. 1. 7. 1969. Im Auftr. d. Bundesreg. in dt. Übers. vorgelegt. Mit e. Vorw. d. Bundesmin. d. Auswärtigen. Bonn 1970. XVIII. 96 S. – Kps 71/246

Verschiedene Waffen

Merkatz, Friedr. von: Das Maschinengewehr 08/15. Mit 37 Abb. 3. Aufl. Berlin 1918. 76 S. – H 380

Lusar, Rudolf: Die deutschen Waffen und Geheimwaffen des 2. Weltkrieges und ihre Weiterentwicklung. Mit 113 Abb. 5. Aufl. München 1964. 379 S. – H 8172

Wagner, Eduard: Hieb- und Stichwaffen. Praha 1966. 489 S. – H 8102.4°

Waffenlehre, Schieß- und Fechtvorschriften

Wille, Richard: Waffenlehre. 2. Aufl. T. 1. 2. Berlin 1900–01. – H 245

Boeheim, Wendelin: Handbuch der Waffenkunde. Unveränd. Abdr. d. 1890 im Verl. Seemann, Leipzig, erschienenen Ausg. Graz 1966. VIII, 694 S. m. Zeichn. – H 8591

Dathan, Heinz: Waffenlehre für die Bundeswehr. 2. Aufl. Bonn 1966. 216 S. m. Abb. – H 8405

Schott, J.: Grundriss der Waffenlehre. Nebst Atlas. Graz 1971. XI, 395 Sp., 1 Faltbl., XIV S., 24 Taf. In 1 Bd. – H 10852.4°
Unveränd. Nachdruck d. Ausg. v. 1876.

Schießvorschrift für die Infanterie. Vom 21. Okt. 1909. Berlin 1909. VII, 144, 24 S. – H 364

Schobert, Ritter von: Anleitung zur Ausbildung im Schießen mit s. M. G. Mit Beispielen. Auf Grund der Schießvorschrift für s. M. G. von 1925. Berlin 1926. 236 S. – H 11406

H. Dv. 240. Schießvorschrift für Gewehr (Karabiner), leichtes Maschinengewehr und Pistole und Bestimmungen für das Werfen scharfer Handgranaten. Vom 30. Juni 1934. Berlin 1936. 162 S. – H 11458

Spilling, H.: Das Fechten auf Hieb und Stich. Auf Grund d. Allerh. Verordnung v. 11. April 1901. Mit 62 Abb. Berlin 1902. 150 S. – H 246

Loebell, Egon v.: Der Nahkampf. Beispiele und Lehren auf Grund der Erfahrungen des Weltkrieges. Berlin 1929. 79 S. – H 11402

Festungswesen und Befestigungen

Festungswerke

Montalembert, Marc-René, Marquis de: Die Verteidigung, stärker als der Angriff, oder Die Befestigung mit rechtwinklicher Bestreichung. Bd. 1–4. Berlin 1818–1820. – H 11207

Zastrow, Heinrich Adolf von: Geschichte der beständigen Befestigung oder Handbuch d. vorzüglichsten Systeme und Manieren der Befestigungskunst. 2. Aufl. Leipzig 1839. XXVII, 391 S. – H 10541

Scheibert, Julius: Allerlei Gedanken und Bedenken über den Festungsbau und Festungskrieg. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) — Hz 100 (1902)

Fritsch, Karl: Der Festungskrieg. Mit 7 Skizzen. Berlin 1907. VIII, 131 S. — H 356

Anleitung für den Kampf um Festungen <K. u. F.> Vom 13. Aug. 1910. Berlin 1910. 95 S. — H 366

Barckhausen, Joachim: Männer gegen Stein und Stahl. Fünftausend Jahre Kampf um Festungen. Berlin 1942. 179 S. — H 2101

Eis, Egon: Illusion der Sicherheit. Das Schicksal der grossen Bollwerke. Düsseldorf 1958. 377 S. — H 5755

Einzelne Festungen und Garnisonen

Isler, Alexander: Die Festung Winterthur und ihre Schleifung. Winterthur 1920. 62 S. — Hz 76(254).4°

Menne, Paul: Die Festungen des norddeutschen Raumes. Mit 5 Karten. Oldenburg 1942. 166 S. — H 2233

Ehrhardt, Traugott: Die Geschichte der Festung Königsberg/Pr. 1257–1945. Würzburg 1960. 100 S., Abb. — Hz 283(17)

Seberich, Franz: Die Stadtbefestigung Würzburgs. T. 1. 2. Würzburg 1962–63. — Hz 220 (39, 40)
1. Die mittelalterliche Befestigung mit Mauern und Türmen. 1962. 308 S.
2. Die neuzeitliche Umwallung. Mit 86 Abb. u. 1 Farbtaf. 1963. 268 S.

Vogt, Karl: Stadt und Festung Rinteln. Die Geschichte d. Rintelner Befestigungen. Mit 4 Kunstdrucktaf. u. 2 Pl. im Text. Rinteln 1964. 98 S. — H 10742

Köhl, Eduard: Die Geschichte der Festung Glatz. Würzburg 1972. 181 S. m. 27 Abb. — Hz 283 (51)

Hummelberger, Walter: Die Befestigungen Wiens. Mit 19 Kunstdruckbildern u. 3 Textabb. Wien 1974. 129 S., Abb. auf Taf. — H 10316

Eichberg, Henning: Militär und Technik. Schwedenfestungen des 17. Jahrhunderts in den Herzogtümern Bremen und Verden. Düsseldorf 1976. 331 S. mit 34 Abb. — H 10672

Börger, Paul: Hamm und seine Garnison im 17. u. 18. Jahrhundert. Witten 1929. 126 S. — Hz 159 (42)

Teske, Hermann: Berlin und seine Soldaten. 200 Jahre Berliner Garnison. Mit 20 Abb. Berlin 1968. 103 S. — H 7019 (22)

Halm, Heinz: Soldaten in Bückeburg. Mit 21 Abb. Bückeburg 1971. 80 S. m. Abb. — Kps 72/387

Feldbefestigungen

Fritsch, Karl: Der Kampf um befestigte Feldstellungen. Mit 3 Kt. Berlin 1908. VIII, 69 S. – H 361

Linnebach, Karl: Feldbefestigung. Dargest. an Beisp. d. Kriegsgeschichte. Mit 44 Skizzen d. Verf. Berlin 1930. 108 S. – 10916.4°

Königsdorfer: Beispiele von Sperren. Berlin 1933. 47 S. – H 11405

Förster, Otto-Wilhelm: Das Befestigungswesen. Rückblick und Ausschau. Mit 8 Textskizzen u. 10 Karten. Neckargemünd 1960. 152 S. – H 11478

Geowissenschaften

Frobenius, Hermann: Abriß der Militärgeographie Europas. T. 1. Gotha 1914. [Mehr nicht ersch.] – Kz 15 (Erg. 184).4°

Günther, Erich: Wehrphysik. Ein Handbuch für Lehrer. Frankfurt/M. 1936. 187 S. – H 11367

Bülow, Kurd von: Wehrgeologie. Mit Beitr. d. preuss. Bezirksgeologen Otto Burre u. Wilhelm Dienemann. Leipzig 1938. 170 S. – H 1192

Kleine Wehrgeographie des Weltmeeres. Eine Einführung in Beiträgen v. Theodor Arps u. a. Mit 8 Taf. u. 23 Textabb. Berlin 1938 [Ausg. 1937]. VII, 136 S. – K 1548 (6)

Haushofer, Karl: Wehr-Geopolitik. 3. Aufl. Berlin 1941. 195 S. – K 1905

Nachrichtenwesen

Gross, Hans: Die modernen technischen Mittel des militärischen Nachrichtenwesens, insbes. f. d. Befehlsübermittelung. Berlin 1904. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1904.) – Hz 100 (1904)

Kauper, Hans: Meldungs- und Befehlsübermittlung durch Zeichen. Taschenausg. m. 2 Anh.: 1. Das franz. Signalsystem. 2. Die Morsezeichen. Bayreuth 1912. 16 S. – H 370

Schweitzer, Georg: Nachrichtenwesen im Kriege. Berlin 1916. 39 S. – G 1784.h(46)

H.Dv.Nr. 94. Drahtnachrichtendienst im Reichsheer. T. 1: Feldkabelbau (v. 26. 10. 1926), T. 2: Dauerlinien (v. 15. 5. 1929). Berlin 1927/29. – H 11457

Unterrichtsbuch für die Fernsprechtechnik im Heere. Berlin 1930. 192 S. – H 11456

Anweisung für den Flugmeldedienst im Reichsgebiet. Berlin 1932. 64 S. – H 5847

Sanitätswesen

Instruktion, nach welcher die Kranken von der Königlich Preußischen Armee in den Garnisonslazarethen verpflegt werden sollen. Berlin 1809. 30 S. – Kps 77/415

Sammlung der Instructionen und Verordnungen für die Lazarethe der Königlich Preußischen Armee. Berlin 1813. 148 S. – Kps 77/414

Sammlung einzelner Vorschriften, Dienstanweisungen u. sonstiger Ausarbeitungen über die Verwaltung d. Lazarethe bei d. Königlich Preußischen Armee. 2. Aufl. Berlin 1815. 152 S. – E 3071

Über die Versorgung der Armee mit Arzeneien und Verbandsmitteln. Berlin 1837. 196 S. – E 3070

Reglement für die Friedens-Lazarethe der Königlich Preußischen Armee. (Vom 5. Juli 1852). Berlin 1852. 519 S. – E 3072

Thumitz-Criegern, Friedrich von: Lehrbuch der freiwilligen Kriegs-Krankenpflege beim Heere des Deutschen Reiches. Leipzig 1890. 375 S. – H 11380

Gillert, Ernst: Die Kampfstofferkrankungen. Erkennung, Verlauf und Behandlung der durch chemische Kampfstoffe verursachten Schäden. 2. Aufl. Berlin 1938. 86 S. – Md 73.4°

Soldaten- und Kriegervereine

Satzungen des Lippischen Kriegerbundes. Detmold 1893. 14 S. – L 524
Ausgabe 1909. 16 S. – L 525

Handbuch für die Kriegervereine des Deutschen Kriegerbundes. Berlin 1898. 113 S. – Kps 75/270

Kyffhäuser-Bund der Deutschen Landes-Kriegerverbände. Geschäftsbericht. 1. 1900–14. 1913. 16. 1917. Berlin 1901–1918. – Zs 86

Agenda des Deutschen Offizier-Vereins. 1884–1904. Als Ms. gedr. Berlin 1903/04. 85 S. – TB 2423.4°

Westphal, Alfred: Handbuch für die Kriegervereine des Preußischen Landes-Kriegerverbandes. 3. Aufl. Berlin 1909. 314 S. – St 7717

Wolf, Hans: Lippischer Soldaten-Kameradschaftsbund. Seine Leitsätze u. geschichtl. Entwicklung vom Lippischen Kriegerbund bis heute u. seine Beziehungen zu dem großen Deutschen Soldatenbund Kyffhäuser e. V. Detmold 1969. 8 ungez. Bl. – L 1829

Giesen, Hermann: Der Deutsche Bundeswehr-Verband. Bonn 1970. 128 S. – St 6128 (26)

Reservist '71/'72. Eine krit. Bestandsaufnahme d. Reservistenverbandes. Hrsg. v. Präs. d. Verb. d. Reservisten d. Dt. Bundeswehr. Bearb. Dietmar Schössler u. Armin Steinkamm. Bonn 1972. 240 S. – H 9598

Heer und Flotte

In Wehr und Waffen. Ein Buch von Deutschlands Heer und Flotte. Hrsg. v. Rudolf von Caemmerer u. Armand Baron von Ardenne. Mit 510 Abb. i. Text u. 49 Kunstbeil. T. 1–2 i. e. Bd. Stuttgart 1910–1912. XIV, 240, 240 S. – H 10352.2°

Hoppenstedt, Julius: Das Volk in Waffen. Bd. 2: Zsgest. u. hrsg. von Konteradmiral Eduard Holzhauer. Mit photogr. Aufn. Bd. 1. 2. Dachau 1913. 1. Das Heer. 2. Die Flotte. – H 281.4°

Rothe, Eisenhart: Ehrendenkmal der deutschen Armee und Marine. Berlin 1922. XI, 503 S. m. Taf. u. Abb. – H 11218.4°

Benary, Albert: Unsere Reichswehr. Das Buch von Heer und Flotte. Mit 100 Bildern auf Taf. u. 2 Organisationspl. Berlin 1932. 256 S. – H 10560.4°

Kriegsmarine

Gesamtdarstellungen

Hubatsch, Walter: Der Admiralstab und die obersten Marinebehörden in Deutschland 1848–1945. Frankfurt a. M. 1958. 269 S. – H 7992

Werner, Reinhold: Das Buch von der norddeutschen Flotte. Bielefeld 1869. VIII, 462 S. – G 2238.f

Werner, Reinhold: Das Buch von der Deutschen Flotte. 7. Aufl. Bielefeld 1898. 558 S. – H 11424

Neudeck, Georg: Das kleine Buch von der Marine. Ein Handbuch alles Wissenswerten über d. dt. Flotte nebst vergl. Darst. d. Seestreitkräfte d. Auslandes. Mit 4 Kt., über 850 Abb. u. 4 farb. Flaggentaf. Neue verb. Aufl. Kiel 1902. VII, 480 S. – H 10531

Laverrenz, Viktor: Deutschlands Kriegsflotte. Eine Darstell. d. Entwickl. u. d. gegenwärtigen Bestandes d. ges. Reichsmarine, ihrer Organisation u. ihres Materials. Erfurt 1906. 604 S. – H 2350.4°

Teutsch-Lerchenfeld, Bernhard: Deutschland zur See. Kurzer Überblick über die Entwicklung und den heutigen Stand der deutschen Kriegsflotte in Wort u. Bild. Leipzig 1911. 162 S. – H 1511.4°

Giese, Friedrich: Von Scapa Flow zur Kriegsmarine Großdeutschlands. Berlin 1939. 117 S. – H 10392

Busch, Fritz Otto: Die Kriegsmarine 1919–1939. Aufgaben, Wiederaufbau, Dienst, Laufbahnen u. Schiffsliste. Berlin 1940. 188 S. – H 2054

Busch, Fritz Otto: Deutsche Seekriegsgeschichte. Fahrten und Taten in zwei Jahrtausenden. 2. Aufl. Gütersloh 1940. 864 S. – H 2300.a

Reibisch, Paul: Die deutsche Kriegsflotte. Leitfaden zu d. Wandtafeln dt. Kriegsschiffe. Mit 102 Abb. 2. Aufl. München 1940. 72 S. – Kps 76/25

Giese, Fritz Ernts: Die deutsche Flotte. 1920 bis 1945. Aufbau u. Untergang. Mit 41 Abb. Frankfurt 1956. 150 S. – H 5175

Röhr, Albert: Handbuch der deutschen Marinegeschichte. Mit e. Geleitwort v. Friedrich Ruge. Oldenburg 1963. 219 S. – H 6942

Schmalenbach, Paul: Die Geschichte der deutschen Schiffsartillerie. Herford 1968. – H 9098

Dülffer, Jost: Weimar, Hitler und die Marine. Reichspolitik u. Flottenbau 1920–1939. Mit e. Anh. v. Jürgen Rohwer. Düsseldorf 1973. 615 S. – H 9604

Porten, Eduard P. von der: Die deutsche Kriegsmarine im 2. Weltkrieg. Stuttgart 1976. 302 S. – H 10779

Rahn, Werner: Reichsmarine und Landesverteidigung 1919–1928. Konzeption u. Führung d. Marine in d. Weimarer Republik. München 1976. VIII, 309 S. – H 11301

Kriegsschiffe

Krieger, Eduard: Unsere Kriegsschiffe, ihre Entstehung und Verwendung. 2. Aufl. Mit 62 Abb. Leipzig 1918. 109 S. – H 276

Wacker, Wolfgang: Der Bau des Panzerschiffes „A" und der Reichstag. Tübingen 1959. 180 S. – H 6067

Prochnow, Günter: Deutsche Kriegsschiffe in zwei Jahrhunderten. Bd. 1–3. Preetz/Holst. 1964–1967. 1. Schlachtschiffe, Schlachtkreuzer, Flugzeugträger. 1964. 136 S. 2. Leichte Kreuzer, Schwere Kreuzer. 1965. 127 S. 3. Torpedoboote, Zerstörer. 1967. 160 S. – H 9043

Gröner, Erich: Die deutschen Kriegsschiffe 1815–1945. Bd. 1–2. München 1966–1968. 1. Mit über 600 Seitenrissen u. Deckspläne im Maßstab 1:1250. 1966. 446 S., 1 Taf. 2. Spezial-, Hilfskriegs-, Hilfsschiffe, Kleinschiffsverbände. Hrsg. v. Dieter Jung u. Martin Maass. 1968. – H 8134

Die versunkene Flotte. Dt. Schlachtschiffe u. Kreuzer 1925–1945. Hrsg. v. Cajus Bekker [d. i. Hans-Dieter-Berenbrok]. 3. Aufl. Oldenburg 1967. 80 S. – H 8763.4°

Herzog, Bodo: Die deutschen U-Boote 1906 bis 1945. Mit 111 Abb. München 1959. 234 S. – H 6020

Herzog, Bodo: 60 Jahre deutsche Uboote 1906–1966. Mit 118 Ubootskizzen u. 1 Kt. v. Helmut Fechter, sowie 137 Fotos. München 1968. 324 S. – H 11046.4°

Hansen, Hans Jürgen: Die Schiffe der deutschen Flotte. 2. Aufl. Oldenburg 1973. 191 S. – H 11474.4°

Rössler, Eberhard: Geschichte des deutschen Ubootbaus. 94 Abb., 221 Skizzen, 81 Tab. u. 17 Faltpl. München 1975. 467 S. – TB 2381.4°

Einzelfragen

Marineordnung. Berlin 1889. VIII, 254 S. – H 260

Leitfaden für den Unterricht in der Artillerie auf der Marineschule und an Bord der Artillerie-Schulschiffe. Hrsg. v. d. Inspektion des Bildungswesens der Marine. 3. Aufl. Mit zahlr. Abb. T. 2.3. Berlin 1906. 2. Pulver, Munition u. innere Ballistik. 3. Schießlehre. – H 1509

Leitfaden für den Unterricht in der Maschinenkunde an der Kaiserlichen Marineschule. Hrsg. v. d. Inspektion des Bildungswesens der Marine. 2. Aufl. Berlin 1907. – TB 224.u

Holzhauer, Eduard: Kohlenversorgung und Flottenstützpunkte. Berlin 1908. 25 S. – H 1512

Bestimmungen für den Dienst an Bord. Berlin 1909. XXII, 621 S. – H 1510

Luftwaffe

Bülow, Hilmer Frh. von: Geschichte der Luftwaffe. Eine kurze Darst. d. Entwicklung d. 3. Wehrmachtteils. 2 Aufl. Frankfurt a. M. 1937, 189 S. – H 10462

Kens, Karlheinz: Die deutschen Flugzeuge 1933–1945. Deutschlands Luftfahrt-Entwicklungen bis z. Ende d. 2. Weltkrieges. Mit 693 Abb. München 1961. 816 S. – TB 1137

Völker, Karl-Heinz: Die deutsche Luftwaffe 1933–1939. Aufbau, Führung u. Rüstung d. Luftwaffe sowie d. Entwicklung d. deutschen Luftkriegstheorie. Stuttgart 1967. 334 S. m. Skizzen. – H 6842 (8)

Price, Alfred: Bildbuch der deutschen Luftwaffe 1933–1945. Oldenburg 1975. 76 S. Text, Taf. – H 10774

Hümmelchen, Gerhard: Die deutschen Seeflieger 1935–1945. München 1976. 192 S., 25 Abb. auf Taf. – H 11088

Die Verbände der Luftwaffe 1935–1945. Gliederungen u. Kurzchroniken. Eine Dokumentation. Unter Mitarbeit d. Männer aller Truppenteile d. Luftwaffe u. d. Stiftung „Luftwaffenehrenmal e. V." hrsg. v. Wolfgang Dierich. Stuttgart 1976. 703 S. – H 11086

Schliephake, Hanfried: Flugzeugbewaffnung. Die Bordwaffen der Luftwaffe von d. Anfängen bis zur Gegenwart. Stuttgart 1977. – H 11435.4°

Uniformen, Bekleidung und Ausrüstung

Umfassende Darstellungen

Sämmtliche Truppen von Europa oder genaue Darstellung aller in Europa bestehenden Armeen in characterist. Gruppen. Nach d. Leben gez. v. Dietr. Monten u. H. A. Eckert. Abt. 2, H. 1/10. – H 10478.2°

Militaer-Album aller Länder. H. 1. Die deutsche Armee. Leipzig um 1888. 12 Taf., 24 S. – H 381

Martin, Paul: Der bunte Rock. Stuttgart 1963. 191 S. m. Abb. Text in dt., franz. u. engl. Sprache. – H 8227.4°

Funcken, Liliane: L'Uniforme et les armes des soldats du premier empire. Préf. de le Prince Louis-Napoléon. T. 1.2. Tournai 1968–1969. 1. Des régiments de ligne français aux troupes britanniques prussiennes et espagnoles. 1968. 2. De la garde impériale aux troupes alliées, suédoises autrichiennes et russes. 1969. – H 9037

Mollo, John: Die bunte Welt der Uniform. 250 Jahre militärische Tracht. 17.–20. Jh. Stuttgart 1972. 243 S. m. 146 farb. Abb. – H 9589.4°

Mollo, Andrew: Armee-Uniformen des 2. Weltkrieges in Farbe. 2. Aufl. München 1974. 196 S. m. 257 farb. Abb. – H 10801

Cassin-Scott, Jack: Uniformen der Napoleonischen Kriege. München 1974. 204 S. m. 155 Abb. – H 10292

Alte Uniformen. 18. bis 20. Jh. Eine farbenfrohe Aufreihung v. Garde-, Feld- u. Musikkorps-Uniformen aus vielen Ländern. Mit 120 großformatigen Farbfotos u. 15 Zeichn. München 1974. 64 S. – H 10185.4°

Wiener, Friedrich: Felduniformen. 1. UdSSR, Bulgarien, DDR, Polen, CSSR, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien. Koblenz 1975. 64 S. – H 11312.4°

Deutsche Uniformen

Ideen und Betrachtungen über Soldatenkleidung und Ausrüstung, mit besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Verhältnisse und Bedürfnisse, und mit Beziehung auf projectirte Reformen. Von einem norddeutschen Offizier. Münster 1841. 56 S. – H 11377

Uniformen des preußischen Heeres in ihren Hauptveränderungen bis auf die Gegenwart. Bearb., bez. u. lithogr. v. Edmund Rabe. Berlin 1846. 13 Taf. – H 9705.2°

Krickel, Georg u. Gustav Lange: Das Deutsche Reichsheer in seiner neuesten Bekleidung und Ausrüstung. Berlin 1888–92. 168 S., 45 Taf. – H 555

Das deutsche Heer unter Kaiser Wilhelm in Wort und Bild. Abt. 1, Lfg. 1–10. Berlin um 1890. – H 5561.4°

Die Uniformen und Fahnen der deutschen Armee. Abth. 1.2. Leipzig 1890–1892. 1. Farbendarstellungen. 17. Aufl. 1892. 2. Darstellung der Abzeichen der militairischen Grade, sowie der sonstigen Auszeichnungen an den Uniformen. 6. Aufl. 1890. – H 382

Knötel, Richard: Uniformenkunde. Lose Blätter z. Geschichte d. Entwicklung d. militär. Tracht in Deutschland. Bd. 2. Rathenow 1891. Mit 47 Farbtaf. – H 10345.4°

Röchling, Karl: Unser Heer. 50 Org.-Zeichn. Breslau 1892. 40 Lichtdrucktaf. – H 10576.2°

Elster, Otto: Die historische schwarze Tracht der braunschweigischen Truppen. Mit 4 Gruppenbildern u. 5 Abb. sowie d. Skizzen d. Schlachten b. Quatrebras u. Waterloo. Leipzig 1896. 47 S. – H 8572

Die Uniformen der Deutschen Armee. Erste Abth.: Uebersichtliche Farbendarstellungen der Uniformen. 22. Aufl. Leipzig 1897. 58 S. – H 11385

Uniformes de l'armée allemande à l'Exposition Universelle de Paris en 1900. Publié par le Ministère de la guerre de Prusse. Berlin 1900. 115 S. – H 339

Geschichte der Bekleidung, Bewaffnung und Ausrüstung des Königlich Preußischen Heeres. Hrsg. v. d. Kgl. Kriegsministerium. T. 2. 3. Weimar 1906–1912. 2. Die Kürassier- u. Dragoner-Regimenter seit Anf. d. 18. Jh. bis zur Reorganisation der Armee 1808. Bearb. v. C. Kling. 1906. 502 S., farb. Taf. 3. Die leichte Infanterie oder d. Füsilier-Bataill. 1787–1809 u. d. Jäger 1744–1809. Bearb. v. C. Kling. 1912. 186 S. m. farb. Taf. – H 8355.4°

Hoffmann, Anton: Der deutsche Soldat mit Waffe und Werkzeug. Armee-Bilderbuch. Straubing 1910. 20 ungez. Bl. m. Abb. – H 10431.4°

Der bunte Rock. Eine Sammlung dt. Uniformen d. 19. Jh. [Sammelalbum]. Köln 1933. 28 Bl. mit eingekl. farb. Bildern. – H 556.4°

Lezius, Martin: Das Ehrenkleid des Soldaten. Eine Kulturgeschichte der Uniform von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Mit 208 farb. Taf. Berlin 1936. 415 S. – H 1505.4°

Knötel, Richard: Handbuch der Uniformkunde. Die militärische Tracht in ihrer Entwicklung bis z. Gegenwart. Hamburg 1937. VIII, 483 S. – H 1198

Pietsch, Paul: Die Formations- und Uniformierungsgeschichte des preußischen Heeres 1808–1914. 2. Aufl. Bd. 1. 2. Hamburg 1963–1966. 1. Fußtruppen <Infanterie, Jäger u. Schützen, Pioniere> u. deren Landwehr. Mit 8 Gruppenbildern auf 4 farb. Taf., vielen Abb. im Text u. e. 3teiligen Beil. 1963. 295 S. 2. Kavallerie, Artillerie, Train u. deren Landwehr, Generalität, Generalstab u. a. Mit 8 Gruppenbildern auf 4 farb. Taf., Abb. u. 5teil. Beil., ausführl. Ges.-Reg. 1966. 374 S. – H 8274

Kannik, Preben: Uniformen in Farben. Mit 512 farb. Abb. nach Zeichn. d. Verf. Berlin 1967. 303 S. – H 8490

Lange, Eduard: Heerschau der Soldaten Friedrich's des Großen. Mit 31 Org.-Zeichn. v. Adolph Menzel. (Erw. photomechan. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1856) [Faks.-T.]. Meisenheim/Glan 1970. 128 S. – H 9158.4°

Zienert, Josef: Unsere Marineuniform. Ihre geschichtl. Entstehung seit den ersten Anfängen u. ihre zeitliche Weiterentwicklung v. 1816 bis 1969. Hamburg 1970. XVI, 451 S. m. Zeichn., LXXVI S. Abb. – H 9036

Davis, Brian L.: Uniformen und Abzeichen des deutschen Heeres 1933–1945. Stuttgart 1973. 234 S. m. 375 Abb. – H 9871.4°

Schwarze, Wolfgang: Die Uniformen der preußischen Garden von ihrer Entstehung 1704 bis 1836. 48 Faks. Dr. aus d. Org.Buch v. Thümen. Berlin 1840. Wuppertal 1975. 8 ungez., 48 gez. Bl. – H 10596

Orden und Ehrenzeichen

Höcker, Oskar: Das Eiserne Kreuz und seine Wiedergeburt. Leipzig o. J. 60 S. – G 1778

Schneider, L.: Das Erinnerungskreuz für den Feldzug von 1866. Berlin 1867. 18 S., 1 Taf. – H 5576.4°

Schneider, L.: Das Militär-Ehrenzeichen. Berlin 1868. 26, 4 S., 2 Abb. – H 5578

Verzeichnis der Inhaber des Eisernen Kreuzes pro 1870–71. Berlin um 1871. 556 S. – H 5565.4°

Schneider, L.: Das Buch vom Eisernen Kreuze. Berlin 1872. 147, 64 S., 2 Taf. – H 5568

Heyden, Hermann von: Ehren-Zeichen <Kriegs-Denkzeichen, Verdienst- und Dienstalters-Zeichen> der erloschenen und blühenden Staaten Deutschlands und Österreich-Ungarns. [Nebst] Nachtr. [1.] 2. Meiningen 1897–1898; [Hauptw.] 1897. XII, 295 S. Nachtr. [1.] 1898. 17 S. 2. 1898–1906. 1906. 70 S. – H 10567.4°

Bremen, Walter von: Das Eiserne Kreuz 1813–1914. 10. Aufl. Berlin 1914. 32 S. – G 1784.h (2)

Pollaczek, Max: Deutsche Orden und Ehrenzeichen mit bes. Berücksicht. d. Schwerter- u. neuen Kriegsorden. Mit 45 farb. Abb. Berlin um 1915. 112 S. H 2340

Zobeltitz, Hanns von: Das Eiserne Kreuz. Mit 64 Abb. Bielefeld 1915. 34 S. – H 1010.4°

Bode, Adolf Walter: Aufbau und Abzeichen der deutschen Wehrmacht. Heer, Kriegsmarine, Luftwaffe. Leipzig 1935. 80 S., 4 Taf. – H 688

Seemen, Gerhard von: Die Ritterkreuzträger 1939–1945. Mit e. Anh. über die Verleihungsbestimmungen von Rudolf Absolon. Bad Nauheim 1955. 343 S. – H 5926

Schreiber, Jürgen: Ordensrecht. Erl. Buch f. Soldaten unter bes. Berücks. d. Vorschriften f. d. Bundeswehr mit dem Ordensgesetz von 1957. Frankfurt 1958. 82 S. – H 6069

Geeb, Hans Karl: Deutsche Orden und Ehrenzeichen. Komm. z. Gesetz über Titel, Orden u. Ehrenzeichen u. e. Darstell. dt. Orden u. Ehrenzeichen v. d. Kaiserzeit bis z. Gegenw. m. Abb. Neu bearb. v. Heinz Kirchner u. Hermann-Wilhelm Thiemann. 3. Aufl. Köln 1977. XVII, 363 S., 4 Taf. – H 11308

Fahnen und Standarten

Bulgaria-Fahnenbilder. Ruhmreiche Fahnen deutscher Geschichte. Die Fahnen und Standarten d. alten Armee. Dresden 1933. 73 S. m. eingekl. Bildern. – R 1231.f.4°

Lippe, Margarete: Die westfälischen Regimentsfahnen im Landesmuseum zu Münster. Aus: Westfalen. Mitt. d. Landesmuseums d. Prov. Westfalen u. d. Vereins f. Gesch. u. Altertumkunde Westfalens. 14. Jg. 1928. H. 1–4. – H 5114.4°

Fiebig, Ewald: Unsterbliche Treue. Das Heldenlied der Fahnen u. Standarten d. deutschen Heeres. Mit 8 farb. Taf., 18 Vollbildern, 41 Fahnentaf., 536 Abb. Berlin 1936. 484, 8 S. – H 937.4°

Armeemärsche, Soldatenlieder und Brauchtum der Soldaten

Armeemärsche

Deutsche Armeemärsche. Für Blasorchester bearb. v. Theodor Grawert, Oskar Hackenberger u. Hermann Schmidt. Neu bearb. v. Friedrich Deisenroth. Bd. 1. 2. Berlin 1970–76. 1. Präsentiermärsche f. Fußtruppen. Langsame Märsche. Präsentiermärsche und Parademärsche im Schritt für berittene Truppen. Zapfenstreiche. 1976. 2. Parademärsche für Fußtruppen. 1970. – Mus-n 13755

Toeche-Mittler, Joachim: Armeemärsche. T. 1–3. Neckargemünd. 1. Erw. u. neu bearb. 2. Aufl. 1971, 2. 1971. 3. Geschichte unserer Marschmusik. 1975. – Mus-b 4310

Marten, Peter C.: Die Musik der Spielleute des alt-preußischen Heeres. Osnabrück 1976. (Das altpreußische Heer. T. 5: Altpreuß. Militärmusik. Bd. 1) – Mus-b 4914.4°

Soldatenlieder und Brauchtum der Soldaten

Kriegsliederbuch für das Deutsche Heer 1914. Berlin o. J. 40 S. – soz 34/7

Kriegslieder des XV. Korps 1914–1915. Von den Vogesen bis Ypern. Berlin o. J. 80 S. – soz 34/3

Wir müssen siegen! Allerneueste, neueste, neuere, neue, ältere, alte, uralte und urälteste lustige Soldatenlieder mit Bildern und Noten. Gesammelt von Felix Schloemp. Berlin o. J. 62 S. – Mus-n 10548

Leier und Schwert 1914. Eine Auswahl aus den im Hamburger Fremdenblatt erschienenen Kriegsliedern. Hamburg 1914. 47 S. – soz 34/1

Singbüchlein für Soldaten, Heer und Flotte. Gewidmet vom Dürerbund. München 1914. 31 S. – Mus-n 2913

Vaterländische Gesänge und Soldatenlieder. Für das deutsche Volk und seine Krieger gesammelt v. Hans Wehner. Leipzig 1914. 31 S. – soz 34/4

Deutschlands Flotte im Liede. Hrsg. v. Flottenbund Deutscher Frauen (e. V.) Ortsgruppe Dessau zum Besten der Marine-Waisenkinder im Kriegsjahr 1915. Dessau 1915. 40 S. – soz 34/5

Der alte deutsche Kriegsgesang in Worten und Weisen. Leipzig 1915. 84 S. – Mus-n 8823

Kriegslieder aus 1914/15. Ausgewählt v. Leo Sterberg. Wiesbaden 1915. – soz 34/6

Liebe und Trompetenblasen. Lustige Soldatenlieder aus alter und neuester Zeit. Hrsg. v. Felix Schloemp. 8. Aufl. München 1915. 134 S. – soz 34/2

Bächtold, Hanns: Deutscher Soldatenbrauch. Hrsg. v. Verband dt. Vereine f. Volkskunde. Straßburg 1917. 48 S. – Ph 190 (7)

Mausser, Otto: Deutsche Soldatensprache. Ihr Aufbau u. ihre Probleme. Straßburg 1917. 132 S. – Ph 190 (9)

Das richtige Soldatenlied. Verse und Singweisen. Im Felde gesammelt von Artur Kutscher. Berlin 1917. 181 S. – Mus-n 12997

Soldatenliederbuch. Hrsg. v. Generalkommando des VII. Armeekorps 5. Aufl. München 1941. 198 S. – Mus-n 2927

Transfeldt, Walter: Wort und Brauchtum des Soldaten. Geschichtl. u. sprachl. Betrachtungen über Gebräuche, Begriffe u. Bezeichnungen d. deutschen Heeres in Vergangenheit u. Gegenwart. 5. Aufl. bearb. v. Karl-Hermann v. Brand. Mit Bildern. Hamburg 1959. XV, 199 S. – H 6026

Liederbuch der Bundeswehr. Hrsg. v. Bundesminister d. Verteidig. Führungsstab d. Bundeswehr I. Wolfenbüttel 1963. 124 S. – Mus-n 13754

Lieder, die wir einst sangen. Herausgeber: Bundesverband der Soldaten der ehemaligen Waffen SS. Osnabrück 1976. 207 S. – Mus-n 13740

Militär-Rechtswesen

Rechtsstellung des Soldaten

Schreiber, Jürgen: Der Soldat und das Recht. Frankfurt am Main 1957. 231 S. – E 3082

Schreiber, Jürgen: Wehrstrafgesetzbuch (WStG). Erläuterungsbuch f. Soldaten mit ausführl. Anmerkungen, den Texten weiterer Gesetze, Rechtsverordnungen sowie vielen praktischen Beispielen. Frankfurt a. M. 1961. 181 S. – E 1156

Rutkowsky, Heinz: Mein Wehrdienst. Das große Rechtshandbuch für den Soldaten. Köln-Marienburg 1964. XIV, 381 S. – E 1219

Schreiber, Jürgen: Befehlsbefugnis und Vorgesetztenverhältnis in der Bundeswehr. Erläuterungsbuch f. Soldaten, mit grundsätzl. Betrachtungen zum Vorgesetztenrecht. Frankfurt a. M. 1965. 106 S. – H 7832

Oetting, Dirk Walter: Das Beschwerderecht des Soldaten. Berlin 1966. 180 S. – Ez 37 (35)

Schreiber, Jürgen: Pflichten und Rechte des Soldaten der Bundeswehr. Frankfurt a. M. 1970. 139 S. – E 2186

Soldatengesetz und Vorgesetztenverordnung. Erl. v. Werner Scherer. 4. Aufl. München 1971. XII, 237 S. – E 502 a

Wehrbeschwerdeordnung. Kommentar. Begr. von Heinrich Frahm. 2. Aufl. neu bearb. v. Hans Viktor Böttcher [u.] Klaus Dau. München 1971. 621 S. – E 1969

Schreiber, Jürgen und Dirk W. Oetting: Wehrbeschwerdeordnung (WBO). Lehr- u. Erläuterungsbuch mit ausführlichen Anmerkungen sowie mit praktischen Beispielen u. einer Unterrichtsanleitung. Erläuterungsbuch f. Soldaten. 4. Aufl. Frankfurt a. M. 1973. 147 S. – E 2126

Schreiber, Jürgen und Kurt Folle: Das gesamte Urlaubsrecht der Soldaten der Bundeswehr. Erläuterungsbuch mit d. Soldatenurlaubsverordnung, den hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen, den einschlägigen Erlassen im VM-Blatt sowie praktischen Beispielen. Erläuterungsbuch f. Soldaten. 3. Aufl. Frankfurt a. M. 1973. 102 S. – E 2190

Schwenk, Hans Günter: Wehrstrafrecht im System des Wehrrechts und in der Praxis. Ein Leitfaden. Frankfurt a. M. 1973. 245 S. – E 2187

Leitsätze für Vorgesetzte. o. O. 1977. 12 S. – H 11446

Militärgerichtsbarkeit

Über Militairwachen, Militairarreste und das Unterkommen der Militairsträflinge. Berlin 1840. 41 S. – Kps 76/104

Fleck, Eduard: Das Strafverfahren der Preußischen Militairgerichte. Berlin 1845. 207 S. – E 3081

Allerhöchste Verordnungen über I. die Ehrengerichte und II. über das Verfahren bei Untersuchung der zwischen Offizieren vorfallenden Streitigkeiten und Beleidigungen, sowie über die Bestrafung des Zweikampfs unter Offizieren. De dato Sanssouci, den 20. Juli 1843. Berlin 1845. 35 S. – Kps 77/412

Militärstrafgerichtsordnung nebst Einführungs- und Richterdisziplinargesetz. Vom 1. Dez. 1898. Berlin 1898. 167 S. — R 3625.d

Allerhöchste Verordnung über die Ehrengerichte der Offiziere im preußischen Heere, vom 2. Mai 1874, u. Ergänzungsordres. Berlin 1901. 54 S. — H 354

Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Berlin 1903. 409 S. — R 2861 (67)

Mayer, Max Ernst: Deutsches Militärstrafrecht. I.: Allgemeiner Teil. II.: Besonderer Teil. Leipzig 1907. 168, 147 S. — H 11396

Militärstrafgesetzbuch für das Deutsche Reich. 2. Aufl. Berlin 1908. 409 S. — E 1149

Goldschmidt, Ernst Friedrich: Geschichte und Wirkungskreis der Organe der Militärgerichtsbarkeit vom Ende des Mittelalters bis nach der deutschen Revolution im November 1918. Rastatt 1919. 144 S. — 144 S. — H 254

Das Militärstrafgesetzbuch mit Erl. von Georg Dörken und Werner Scherer. Berlin 1941. 154 S. — E 1150

Seelsorge

Evangelische militärkirchliche Dienstordnung mit Ausführungsbestimmungen. Berlin 1902/04. 78 S. — E 3074

Katholische militärkirchliche Dienstordnung v. 17. Oktober 1902 mit Ausführungsbestimmungen. Berlin 1902/04. 72 S. — E 3075

Feldgebetbuch für die jüdischen Mannschaften des Heeres. Berlin 1916. Deutsch 31 S., Hebräisch 33 S. — Soz 34/8

Gesang- und Gebetbuch f. d. kath. Soldaten i. d. deutschen Bundeswehr. Bonn 1975. — Mus-n 13753

Militärverwaltung

Allgemeine Militärverwaltung

Geschäftsordnung für die Verwaltung der Königlich Preußischen Garnison-Anstalten. Berlin 1843. 216 S. — H 11363

Das kgl. preuß. Kriegsministerium. 13 Kunstbl. in Heliogravure. Hrsg. von „Heer u. Flotte". Berlin 1899. — H 6514.4°

Das Königl. Preußische Kriegsministerium. 1809. 1. März 1909. Berlin 1909. 458 S. — H 5571.4°

Heeresverwaltungs-Taschenbuch. Hand- und Nachschlagebuch über Verwaltungsangelegenheiten für den deutschen Soldaten und Heeresbeamten. Hrsg. von Max Schreiber. Jg. 1937—1939. Grimmen in Pom. 1937—1938. — Zs 366

Schulte, Hermann: Die verfassungsrechtliche Stellung der Bundeswehrverwaltung. Eine Untersuchung über d. Stellung d. Bundeswehrverwaltung z. Bundeswehr u. zu d. übrigen Verwaltungen d. Bundes u. d. Länder. Berlin 1970. 231 S. — Ez 37 (134)

Krosigk, Eschwin von: Die militärische Personalführung in der Bundeswehr. Grundsätze, Organisation, Auswahl u. Ausbildung. Heidelberg 1977. 187 S. – H 11297

Betreuung und Fürsorge

Ausführliches Verzeichnis der den Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins im Reichs- u. Preußischen Staatsdienst vorbehaltenen Stellen v. 17. Oktober 1913. Hrsg. v. Königl. Preuß. Kriegsministerium. Berlin 1913. 459 S. – E 3073

Kürthy, Tamás: Wehrdienst und Zivilberuf. Untersuchung der berufsfördernden Massnahmen der Bundeswehr u. deren berufssoziolog. Auswirkungen. Köln 1963. IV, 216 S. Münster, Phil. Diss. 1964 – H 7300

Sauer, Werner u. Werner Haas: Beihilfen, Unterstützungen, Vorschüsse. 4. Aufl. Hamburg 1968. 192 S. – Hz 447 (12)

Hedde, Klaus u. Elmar Fischer: Betreuung und Fürsorge in der Bundeswehr. Grundsätze, Richtlinien, Erlasse u. Verfahrensbestimmungen. Hamburg 1969. 293 S. – Hz 453 (19)

Pensionierung und Versorgung

Pensionierungs-Vorschrift für das Preußische Heer <P. V.> v. 16. März 1912. Berlin 1912. IX, 174 S. – H 431

Posener, Paul: Die Militärversorgungsgesetze. Berlin 1918. 211 S. – R 2860 waa

Manger, Paul: Die Versorgung der Kapitulanten der ehemaligen Wehrmacht und ihrer Hinterbliebenen. Berlin 1927. 94 S. – H 11371

Hinterbliebenenfürsorge

Buhrke, Bestimmungen über die Versorgung der Hinterbliebenen von Angehörigen des Reichsheeres. Berlin 1894. 212 S. – H 11415

Militärhinterbliebenengesetz vom 17. Mai 1907 u. Beamtenhinterbliebenengesetz v. 17. Mai 1907 nebst dazugehöriger Begründung . . . Stuttgart 1914. 116 S. – R 2860.w

Zur Theorie und Praxis der Kriegshinterbliebenenfürsorge. Berlin 1916. 136 S. – St 8077

Schneider, Heinrich: Die Versorgung der Kriegshinterbliebenen nach d. Reichsgesetz v. 17. Mai 1907 u. d. zugehörigen Ausführungsbestimmungen zum Gebrauche für Staats-, Gemeinde- u. Militärbehörden. Bd 1: Die Hinterbliebenen der Mannschaften. Straßburg 1916. 373 S. – E 3079

Olshausen, Theodor von: Handbuch zum Militärhinterbliebenengesetz v. 17. Mai 1907. Berlin 1917. 273 S. – E 3077

Handbuch der Offiziersversorgung. Versorgungs- und fürsorgerechtliche Bestimmungen für die Offiziere, Deckoffiziere und Beamten der alten Wehrmacht und ihre Hinterbliebenen. o. O. 1935. 95 S. – H 11442

Einzelthemen

Dienstanweisung zur Beurteilung der Militärdienstfähigkeit und zur Ausstellung von militärärztlichen Zeugnissen vom 9. Februar 1909. Berlin 1909. 244 S. – H 11379

Anstellungsnachrichten für Offiziere vom 30. Januar 1913. Hrsg. v. Kgl. Preuß. Kriegsministerium. Berlin 1913. 322 S. – H 11376

Servistarif nebst dem Verzeichnis der einzelnen Stellen des Landesheeres und der Marine, welche unter A1 bis 9 des Servistarifs fallen, und Klasseneintheilung der Orte. Ausgegeben durch Gesetz v. 26. Juli 1897. Berlin 1897. 71 S. – H 11375

Servisvorschrift für das Preußische Heer. Berlin 1899. 107 S. – H 11374

Dienstvorschrift über Marschgebührnisse bei Einberufungen zum Dienst sowie bei Entlassungen (Marschgebührnisvorschrift) vom 6. März 1916. Berlin 1916. 121 S. – H 11382

Zivilverteidigung

Hampe, Erich: Im Spannungsfeld der Luftmächte. Eine Einf. in d. Gefahrenmöglichkeiten aus der Luft u. Schutz- u. Hilfsmöglichkeiten f. d. Bundesrepublik. Köln 1956. 76 S. – St 7307

Hampe, Erich: Der zivile Luftschutz im zweiten Weltkrieg. Dokumentation u. Erfahrungsbereiche über Aufbau u. Einsatz. Frankfurt a. M. 1963. XVI, 627 S. 34 Taf. – H 6926

Kremer, Bernd: Der kluge Mann baut tief. Was Hausbesitzer, Mieter u. Architekten vom Schutzbau wissen müssen. Neuenbürg 1963. 119 S. – St 5207

Müller, Klaus: Allein gegen die Bombe? Zivilschutzkorps u. Zivilschutzdienst in der Bundesrepublik. München 1964. 62 S. – H 5364

Kremer, Bernd: Die Kunst zu überleben. Zivilverteidigung in der Bundesrepublik. München 1966. 127 S. – St 5726

Weißbuch der zivilen Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland. Efferen/Köln 1972. 120 S. – H 11450

Blum, Joshua: Die zivile Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme. München 1975. 109 S. – Kps 77/37

Memoiren, Biographien, militärische Studien und Betrachtungen

Beck, Ludwig: Studien. Hrsg. u. eingel. v. Hans Speidel. Stuttgart 1955. 302 S. – H 5030

Foerster, Wolfgang: Generaloberst Ludwig **Beck.** Sein Kampf gegen den Krieg. Aus nachgelassenen Papieren d. Generalstabschefs. München 1953. 171 S. – H 4403

Buchheit, Gerd: Ludwig **Beck.** Ein preußischer General. München 1964. 387 S. – H 7454

Rothfels, Hans: Carl von **Clausewitz.** Politik u. Krieg. Berlin 1920. XII, 234 S. – Lg 926.g

Hahlweg, Werner: Carl von Clausewitz. Soldat – Politiker – Denker. Göttingen 1969. 133 S. – H 11480

Schramm, Wilhelm: **Clausewitz.** Leben und Werk. Esslingen 1976. 611 S. – H 11100

Neithardt von **Gneisenau.** Ein Leben in Briefen. Hrsg. v. Karl Griewank. Leipzig 1939. 432 S. – H 1576

Delbrück, Hans: Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neithardt von **Gneisenau.** 2. Aufl. Bd. 1. 2. Berlin 1894. – G 2048 dc. – 4. Aufl. Bd. 1. 2. Berlin 1920. – H 11050

Demirhan, Pertev: Generalfeldmarschall Colmar Freiherr von der **Goltz.** Das Lebensbild eines großen Soldaten. Göttingen 1960. 238 S. – H 6273

Groener, Wilhelm: Lebenserinnerungen. Jugend. Generalstab. Weltkrieg. Hrsg. v. Friedrich Frh. Hiller von Gaertingen. Mit e. Vorwort v. Peter Rassow. Göttingen 1957. 584 S. – H 2321 (41)

Groener-Geyer, Dorothea: General **Groener.** Soldat und Staatsmann. Frankfurt a. M. 1955. 406 S. – H 4669

Guderian, Heinz: Erinnerungen eines Soldaten. Mit 37 Kt.skizzen u. 23 Abb. 9. Aufl. Neckargemünd 1976. 464 S. – H 11485

Macksey, Kenneth: **Guderian,** der Panzergeneral. Mit e. Nachwort v. Heinz G. Guderian. Düsseldorf 1976. 348 S. – H 11014

Walde, Karl G.: **Guderian.** Frankfurt a. M. 1976. 343 S. – H 11072

Chales, de Beaubieu, Walter: Generaloberst Erich **Hoepner.** Militär. Porträt e. Panzer-Führers. Neckargemünd 1969. 264 S. – H 4576 (45)

Ludendorff, Erich: Meine Kriegserinnerungen. 1914–1918. Mit zahlreichen Skizzen u. Plänen. 3. Aufl. Berlin 1919. 628 S. – G 1784.xra

Ludendorff, Erich: Mein militärischer Werdegang. Blätter d. Erinnerung an unser stolzes Heer. München 1933. 189 S. – H 839

Goodspeed, Donald James: **Ludendorff.** Soldat, Diktator, Revolutionär. Gütersloh 1968. 255 S. – H 8694

Manstein, Erich von: Aus einem Soldatenleben. 1887–1939. Bonn 1958. 359 S. – H 5720

Manstein, Erich von: Verlorene Siege. 6. Aufl. München 1976. 664 S. – H 11040

Moltke, Helmuth Graf von: Militärische Werke. T. 1. 2. Berlin 1892–1896. – H 749

Moltke, Helmuth Graf von: Strategie und Politik. Eine Auswahl aus Moltkes Schriften. Hrsg. u. mit einer Einl. versehen von Eberhard Kessel. Potsdam 1936. 156 S. – H 10062

Kessel, Eberhard: **Moltke.** Stuttgart 1957. 807 S. – H 5499

Seeckt, Hans von: **Moltke.** Ein Vorbild. Leipzig 1938. 184 S. – H 1672

Röhricht, Edgar: Pflicht und Gewissen. Erinnerungen eines dt. Generals 1932 bis 1944. Stuttgart 1965. 236 S. – H 8509

Rudel, Hans-Ulrich: Trotzdem. Kriegs- u. Nachkriegszeit. Göttingen 1966. 472 S. – H 8517

Just, Günter: Stuka-Oberst Hans-Ulrich **Rudel**. Bilder und Dokumente. 7. Aufl. Stuttgart 1977. 279 S. – H 11156.4°

Schmidt-Weissenfels, Eduard: **Scharnhorst.** Eine Biographie. Leipzig 1859. 255 S. – G 2048 b

Lehmann, Max: **Scharnhorst.** T. 1. 2. Leipzig 1886–1887. – G 2048.bc

Marcu, Valerin: Das große Kommando **Scharnhorsts.** Die Geburt einer Militärmacht in Europa. Leipzig 1928. 346 S. – H 1687

Höhn, Reinhard: **Scharnhorsts** Vermächtnis. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1972. 387 S. – H 9683

Schlieffen, Alfred Graf von: Gesammelte Schriften. Bd. 1. 2. Mit 1 Bild u. vielen Kartenskizzen. Berlin 1913. – H 1646

Schlieffen, Alfred Graf von: Cannae. Mit e. Auswahl v. Aufsätzen u. Reden d. Feldmarschalls sowie e. Einführung u. Lebensbeschreibung v. Gen. d. Auf. Frh. v. Freytag-Loringhoven. Mit 1 Bilde u. 79 Kartenskizzen. Berlin 1925. XXXIV, 392 S. – H 656

Schlieffen, Alfred Graf von: Briefe. Hrsg. u. eingel. von Eberhard Kessel. Göttingen 1958. 327 S. – H 5663

Groener, Wilhelm: Das Testament des Grafen **Schlieffen**. Operative Studien über d. Weltkrieg. Mit 2 Bildtaf. u. 22 dreifarb. Skizzen. Berlin 1927. XII, 244 S. – H 7217

Kern, Erich: Generalfeldmarschall Ferdinand **Schörner**. Ein dt. Soldatenschicksal. Pr. Oldendorf 1976. 395 S. – H 11466

Seeckt, Hans von: Gedanken eines Soldaten. Berlin 1929. 179 S. – H 278

Seeckt, Hans von: Landesverteidigung. Berlin 1930. 94 S. – H 11512

Seeckt, Hans von: Aus meinem Leben. Hrsg. v. Friedrich von Rabenau. Bd. 1. 2. Leipzig 1938. – H 3507

Seydlitz, Walther von: Stalingrad. Konflikt und Konsequenz. Erinnerungen. Einleitung Bodo Scheurig. Oldenburg 1977. 386 S. – H 11514

Schmidt-Pauli, Edgar von: General von **Seeckt**. Lebensbild eines deutschen Soldaten. (Mit vielen Abb.) Berlin 1937. 204 S. – H 1996

Rabenau, Friedrich von: **Seeckt.** Aus seinem Leben 1918–1936. Leipzig 1941. 751 S. – H 3507

Meier-Welcker, Hans: **Seeckt**. Frankfurt a. M. 1967. 744 S. – H 8556

Guske, Klaus: Das politische Denken des Generals von **Seeckt.** Ein Beitr. z. Diskussion d. Verhältnisse Seeckt – Reichswehr – Republik. Lübeck 1971. 283 S. – H 9283

Speidel, Hans: Zeitbetrachtungen. Mainz 1969. 207 S. – H 8973

Müller, Christian: Oberst i. G. **Stauffenberg**. Eine Biographie. 2. Aufl. Düsseldorf 1971. 623 S. – Stz 287 (3)

Scheurig, Bodo: Henning von **Treskov**. Eine Biographie. 3. Aufl. Oldenburg 1973. 250 S. – H 10070

Westphal, Siegfried: Erinnerungen. Mainz 1975. 498 S. – H 10461

Ausländisches Heer- und Wehrwesen

China

Domes, Jürgen: Kulturrevolution und Armee. Die Rolle der Streitkräfte in d. chinesischen „Kulturrevolution". Bonn 1967. 134 S. — Hz 403 (19)

A brief History of the Chinese National Revolutionary Forces. Comp. by Hu Pu-yu. 2. ed. Taipei 1973. XIV, 286 S. m. 15 Kt., 1 graph. Darst. u. Abb. auf Taf. — H 10001

Weggel, Oskar: Miliz, Wehrverfassung und Volkskriegsdenken in der Volksrepublik China. Boppard a. Rh. 1977. VIII, 195 S. — H 11300

England/Großbritannien

Campbell, Johann: Leben und Thaten der Admirale und anderer berühmter britannischer Seeleute . . . Alles aus bewährten Geschichtsschreibern u. Urkunden verfasset. Aus dem Engl. übersetzt. Th. 1—2. Leipzig 1755. XXVI, 606 S. — H 10346.4°

Regulations for the instruction, formations and movements of the cavalry. Revised and corrected. Horse Guards, 1. january 1865. London 1865. VI, 224 S. m. Abb. — H 1357

Smith, Michael W.: A Treatise on drill and manoeuvres of cavalry combined with horse artillery. London 1865. XXX, 333, 24 S., 70 Fig. — H 1356

Regulations for conducting the musketry instruction of the army. Adjutant-general's office, Horse Guards, 1. February 1867. London 1867. VI, 152 S. m. Abb. — H 1358

Destrée, Jules: Britain in arms. L'Effort Britannique. With a preface by Georges Clemenceau. London 1917. XIII, 292 S. — H 6362

Golowin, Nikolai: Die Weltmacht Großbritannien. Wehrgeopolitische Betrachtungen zur Gegenwart. Aus d. Russ. übertr. von R. Frhr. v. Campenhausen. Mt 14 Ktskizzen. Berlin 1936. 151 S. — H 1422

Goerne, Adalbert von: Englands Flotte, Werften, Stützpunkte, Verteilungsplan, Waffen, Schiffe, Marineluftstreitkräfte. Mit 1 Kt., 16 Abb. engl. Kriegsschiffe nach Orig. Fotos und 12 Schattenrissen von Schiffstypen. Oldenburg 1940. 48 S. — H 1526

Rieben, Friedrich von: Bilder zur englischen Heeresgeschichte. Berlin 1940. 138 S. — H 2164

Taschenbuch Britisches Heer. Bestimmt für den Gebrauch der Truppe im Felde. 7. Aufl. o. O. 1944. 212 S. — H 11394

Programme Army air corps day. Detmold. Hobart airfield 29th may 1965 [Engl. u. dt.] Detmold 1965. 6 Bl. — L 714

Officielle Rang-Liste der Königl. Grosbritannisch-Deutschen Legion, und des Herzogl. Braunschw. Oelsschen Corps vom December 1814. Hannover 1814. 16 S. — FP 138

Beamish, North Ludlow: Geschichte der königlich deutschen Legion. Th. 1–2. Hannover 1832–37. – H 11177

Pfannkuche, Adolf: Die Königlich Deutsche Legion <Kings German Legion> 1803–1816. Volkstüml. dargest. Hannover 1910. XI, 277 S. – G 2120.hd

Poten, Bernhard von: Des Königs Deutsche Legion. 1803 bis 1816. Darstellung ihrer inneren Verhältnisse. Unveränd. photomech. Nachdr. d. 11. Beih. z. Militär-Wochenblatt 1905. Krefeld 1974. 62 S. – H 10322

Frankreich

Fauchet, Claude: Origines des chevaliers armoiriés et héraux. Ensemble de l'ordonnance, armes, et instruments desquels les François ont anciennement usé en leurs guerres. Paris 1606. – an: G 2333

Les véritables Devoirs de l'homme d'épé, particulierement d'un gentil homme qui veut se pousser dans les armes, avec le portrait d'un parfait officier, d'un honnête homme & d'un véritable chrétien. Amsterdam 1752. 128 S. – PP 307

Bellangé, Hippolyte: Die Soldaten der französischen Republik und des Kaiserreiches. [Textbd. u. Tafelbd.] Leipzig 1843. – G 992.ra4°

Bellangé, Hippolyte: Die Generale der französischen Republik und des Kaiserreiches. Mit 50 Portr. nach d. besten Orig. Neue Ausg. [Textbd. u. Tafelbd.] Leipzig 1851. – G 992.r 4°

Camus, Antoine: Les Bohèmes du drapeau. Types de l'armée d'Afrique. Paris 1863. 198 S. – H 6520

Gaborian, Emile: Le 13e Hussards. Types, profiles, esquisses et croquis militaires . . . 16. ed. Paris 1867. 514 S. – F 638 m

Die Land- und Seemacht Frankreichs im Frühjahr 1867. Berlin 1867. IV, 71 S. – G 2305.d

Leser, Charles: Tous Soldats: Conscrit, soldats, réservistes, territoriaux. Dessins de Job. Paris [um 1885]. 664 S. – G 2332 u

Exner: Die französische Armee in Krieg und Frieden. Berlin 1889. X, 170 S. – H 261

Kurze Zusammenstellung über die französische Armee. Berlin 1913. 34 S., 13 Taf. – H 432

Die französische Armee. 2. Aufl. Mit zahlr. Abb. Berlin 1913. X, 285 S. – H 376

Gaulle, Charles de: Frankreichs Stoßarmee (Vers l'Armée de métier [dt.]). Das Berufsheer – die Lösung von morgen. Potsdam 1935. 89 S. – H 3914

Weygand, Maxime: Die Geschichte der französischen Armee. Mit 691 Abb. Berlin 1939. 424 S. – H 3941. 4°

Bauer, Hans E.: Verkaufte Jahre. Ein deutscher Fremdenlegionär berichtet seine Erlebnisse in Indochina und Nordafrika. Mit 32 Orig.-Fotos. Gütersloh 1957. 292 S. – H 5412

Specht, Friedrich August Karl von: Das Königreich Westphalen und seine Armee im Jahr 1813, so wie d. Auflösg. desselben durch d. kaiserl. russ. General Graf A(lexander) Czernicheff. M. 1 Bild u. 1 Übersichtskt. Kassel 1848. XI, 347 S. – G 1946.df

Luensmann, Fritz: Die Armee des Königreichs Westfalen. 1807–1814. Berlin 1935. XIII, 326 S. Greifswald, Phil. Diss. 1932. – H 2737

Overkott, Franz: In Rußland Vermißte aus Rheinland und Westfalen nebst angrenzenden Gebieten in Napoleons „Großer Armee" 1812–1813. 3326 Namen nach amtl. Listen zusammengest. Neustadt a. d. Aisch 1963. 111 S. – Hz 470 (5)

Israel

Rivlin, Gershon: Die Verteidigungsarmee Israels 1948–1958. [hebr. u. dt.] (Ein Bildbericht zsgest. u. bearb. Einl. von David Ben Gorion.) Israel 1958. 70 Bl. – H 5830. 4°

Rolbant, Samuel: Der Israelische Soldat. Profil einer Armee. Frankfurt a. M. 1970. 279 S. – H 11488

Allon Jigal: Und David ergriff die Schleuder. Geburt u. Werden d. Armee Israels. Berlin 1971. 332 S. – H 11018

Österreich-Ungarn/Republik Österreich

Histoire militaire du Prince Eugene de Savoye, du Prince et Duc de Marlborough et du Prince de Nassau-Frise. ([Zeichn. v. Jean] Huchtenburg.) Enrichie des plans nécessaires. T. 1. 2. La Haye 1729. – H 6991.2°

Vier und siebzig Pläne zum k. k. Infanterie-Exercier-Reglement. Wien 1815. 74. S. Pl. – H 10506.2°

Die Kaiserlich Oesterreichische Armee im Laufe zweyer Jahrhunderte. [Uniformen.] Wien [1851]. 47 Tf. – H 9704.2°

Fröhlich, Hermann: Geschichte des steirischen k. u. k. Infanterie-Regimentes Nr. 27. für den Zeitraum des Weltkrieges. Bd. 1. 2. Mit Abb. Graz 1937. – H 1933.4°

Nitsche, Georg: Österreichisches Soldatentum im Rahmen deutscher Geschichte. Berlin 1937. 291 S. – H 11413

Unser Heer. 300 Jahre österreichisches Soldatentum in Krieg und Frieden. (Mitarb.: Gustav Adolph-Auffenberg-Komarow . . .) Wien 1963. 547 S. u. Abb. – H 6708

Maria Theresia. Beiträge z. Geschichte d. Heerwesens ihrer Zeit. (Vorw.: Johann Christoph Allmayer-Beck.) Graz 1967. 265 S. (Schriften d. Heeresgeschichtl. Museums in Wien. 3.) – Hz 505 (3)

Regele, Oskar: Gericht über Habsburgs Wehrmacht. Letzte Siege u. Untergang unter d. Armee-Oberkommando Kaiser Karls I. – Generaloberst Arz von Straussenburg. Wien 1968. 249 S., Abb. auf Taf. – H 9383

Aus drei Jahrhunderten. Beiträge z. österr. Heeres- u. Kriegsgeschichte v. 1645–1938. (Vorw.: Christoph Allmayer-Beck.) Wien 1969. 256 S., Taf., 1 Kt. (Schriften d. Heeresgeschichtl. Museums in Wien. 4.) – Hz 505 (4)

Dolleczek, Anton: Monographie der k. u. k. österr.-ung. blanken und Handfeuer-Waffen. (Unveränd. Nachdr. d. Ausg. Wien 1896.) Graz 1970. V, 172 S., 20 Taf., 1 Farbtaf. – H 9153

Dirrheimer, Günter: Die K. K. Armee im Biedermeier. Neuausg. d. Darst. d. K. K. Oesterr. Armee m. allen Chargen in 36 Heften. Lithogr. bey Joseph Trentsensky in Wien <1823>. Wien 1975. 163 S. – H 11304.4°

Schmidt-Brentano, Antonio: Die Armee in Österreich. Militär, Staat u. Gesellschaft 1848–1867. Boppard a. Rh. 1975. V, 547 S. (Wehrwiss. Forschungen. Abt. Militärgeschichtl. Studien. 20) – Hz 416 (20)

Rameis, Emil: Die österreichische Militärmusik. Von ihren Anfängen bis zum Jahre 1918. Erg. u. Bearb. von Eugen Brixel. Tutzing 1976. 208 S. – Mus-z 264 (2)

Heeresgeschichtl. Museum <Militärwiss. Inst.>. 1918–1968. Die Streitkräfte der Republik Österreich. Katalog z. Sonderausstellung im Heeresgeschichtl. Museum Wien 1968. Wien 1968. 478 S., 32 Abb. auf Taf. – H 9094

Die Österreicher und ihr Bundesheer. Ergebnisse einer Umfrage des Instituts f. Empirische Sozialforschung <IFES> im Auftr. d. Bundesmin. f. Landesverteidigung. (F. d. Inh. verantw.: Ernst Gehmacher.) Wien 1974. 57 S. m. Diagr. u. Tab. – Kps 76/242

Drimmel, Heinrich: Krise der Landesverteidigung. Krise der geistigen Landesverteidigung. [in Österreich]. Wien 1972. 48 S. – Kps 73/201

Spielberger, Walter J.: Kraftfahrzeuge und Panzer des österreichischen Heeres 1896 bis heute. Stuttgart 1976. 536 S., 857 Abb. – H 11440.4°

Rußland/Sowjetunion

Stein, F. von: Die russischen Kosakenheere. Nach d. Werke d. Obersten Choroschchin u. and. Quellen. Mit 1 Kt. Gotha 1883. 39 S. (Petermanns Mitteilungen. Erg. H. 71.) – Kz 15.4° (Erg. 71)

Die russische Armee in Krieg und Frieden. Mit 1 Übersichtskt. d. Standorte, m. Uniform-Abb. u. Skizzen d. wicht. Gefechtsformationen. Berlin 1890. IX, 133 S. – H 262

Hippel, Konrad von: Die Kosaken und die russische Kavallerie. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) – Hz 100 (1902)

Tettau, Eberhard von: Zwei Monate Gast im russischen Heere. Berlin 1904. (Beih. z. Militärwochenblatt. 1904.) – Hz 100 (1904)

Bassechès, Nikolaus: Die unbekannte Armee. Wesen u. Geschichte d. russischen Heeres. 2. Aufl. Zürich 1942. 177 S., 4 Taf. – H 3360

Guillaume, Augustin: Warum siegte die Rote Armee? Geleitw. von Walter Bedell Smith. Mit 40 Kupfertiefdrucktaf. u. 5 Kt. Baden-Baden 1950. 296 S. – H 4146

Kalinov, Kyrill Dimitrievic: Sowjetmarschälle haben das Wort. Hamburg 1950. 368 S. – H 4245

Garthoff, Raymond L.: Die Sowjetarmee. Wesen und Lehre. Mit e. Einf. v. Günther Blumentritt. Köln 1955. XXVI, 593 S. – H 4931

Die rote Armee. Zsgest. u. bearb. von Basil Henry Liddell Hart. Bonn 1956. 485 S., Abb. – H 5139

Garder, Michel: Die Geschichte der Sowjetarmee. Frankfurt a. M. 1968. 240 S. – H 8999

Scheltow, A. u. A. Korobejnikow: Soldat und Krieg. Hrsg. von Georg Bruderer. Bern 1972. 107 S. – H 11295

Milsom, John: Die russischen Panzer. Die Geschichte d. sowjet. Panzerwaffe 1900 bis heute. Stuttgart 1974. 256 S. m. zahlr. Abb. – H 10809.4°

Militärwesen in der Sowjetunion, Von Borst Gert [u. a.] München 1977. 144 S. m. graph. Darst. – H 11294

Breyer, Siegfried: Die Seerüstung der Sowjetunion. Mit 42 Fotos, 29 Textzeichn., 23 Kt., 165 Schiffs-, Flugzeug- u. Flugkörperskizzen. München 1964. X, 209 S. – H 8298

Höpker, Wolfgang: Weltmacht zur See. Die Sowjetunion auf allen Meeren. Stuttgart-Degerloch 1971. 211 S. m. Kt.Skizzen. – Stz 255 (B 6)

Wegener, Edwald: Moskaus Offensive zur See. Eine Unters. d. seestrateg. Rolle d. sowjetischen Marinestreitkräfte im Ost-West-Konflikt. 2. Aufl. Bonn-Bad Godesberg 1974. 135 S. –

Schulz-Torge, Ulrich: Die sowjetische Kriegsmarine. Bonn 1976. 801 S., Abb. im Text u. auf Taf. – H 11058

Fischer, Werner A.: Vorsorge in Rot. Zivilverteidigung im Osten. Bericht und Dokumentation. München 1966. 110 S. – Kps 66/59

Nowarra, Heinz Joachim: Die sowjetischen Flugzeuge 1941–1966. Mit 149 Abb. München 1967. 246 S. – H 8771

Garthoff, Raymond L.: Sowjetstrategie im Atomzeitalter. (Aus d. Amerikan. v. Wilhelm u. Modeste Pferdekamp.) Düsseldorf 1959. 318 S. – H 6117

Dinerstein, Herbert Samuel: Der Krieg und die Sowjetunion. Die Atomwaffen u. d. Wandel im militärischen u. polit. Denken der Sowjets. Köln 1960. 311 S. – H 8106

Erickson, John: Zum Frühstück in München. Möglichkeit u. Absicht d. sowj. Militärpolitik. Düsseldorf 1972. 283 S. – H 10890

Schweiz

Brunner, Karl: Die Landesverteidigung der Schweiz. Systemat. Darst. u. Handb. d. geistigen. militär. u. wirtschaftl. Landesverteidigung, d. Zivilschutzes u. d. völkerrechtl. Pflichten aus Neutralitäts- u. Kriegsrecht. Frauenfeld 1966. 639 S. – H 8422

Schaufelberger, Walter: Der alte Schweizer und sein Krieg. Studien z. Kriegführung vornehml. im 15. Jh. Zürich 1966. 264 S. – H 9549

Dach, Hans von: Gefechtstechnik. Bd. 1 a–4. Biel 1967–1977. 1. Allgemeines. 5. Aufl. 1974. a. 108 S. b. 128 S. 2. Kampf unter besonderen Umständen. 3. Aufl. 1969. 304 S. 3. 2. Aufl. 1977. 183 S. 4. Angriff/Verteidigung. 1967. 288 S. (Schriftenreihe d. Schweizer. Unteroffiziersverbandes.) – H 11438

Bürgi-Linke, Heinz: Nachwuchsförderung im Instruktionskorps der Schweizerischen Armee. Winterthur 1970. XXXIII, 208 S. – H 9093

Hofer, Viktor: Die Bedeutung des Berichtes General Guisans über den Aktivdienst 1939–1945 für die Gestaltung des schweizerischen Wehrwesens. Basel 1970. VII, 207 S. – Hz 423 (116)

Die Schweizer Armee heute. Das aktuelle Standardwerk über d. Schweiz in Wehr u. Waffen. Red.: Hans Rudolf Kurz. Hrsg. in Zsarb. m. militär. u. zivilen Fachleuten. Auf d. neusten Stand nachgef. u. erw. Ausg. Thun 1971. 479 S. m. Abb. – H 9926.4°

Dach, Hans von: Der totale Widerstand. Kleinkriegsanleitung f. Jedermann. 4. Aufl. Biel 1972. 281 S. (Schriftenreihe d. Schweizer. Unteroffizierverbandes. 4.) – H 11439

Forum Helveticum: Militärdienst, Zivildienst, Gewissensverpflichtung. Eine Dokumentation zur Frage des Zivildienstes für Militärdienstverweigerer. Zürich 1973. 88 S. – Kps 74/27

Gerber, Ernst P.: Achtung – links, Geradeaus – Marsch. Schweizer Armee u. Demokratieverständnis zwischen EMD u. Räuber Rumzeis dem aufsässigen Schuster. Bern 1976. 287 S. – H 11305

Vereinigte Staaten von Amerika

Millis, Walter: Amerikanische Militärgeschichte in ihren politischen, wirtschaftlichen u. sozialen Zusammenhängen. Köln 1958. 317 S. – H 5693

Terzibaschitsch, Stefan: Die Luftwaffe der U. S. Navy und des Marine Corps. Mit 98 Abb. München 1974. 160 S. – H 11288

Mondey, David: Bildbuch der US Air Force. Oldenburg 1976. 96 S. 64 Taf. – H 11107

Verschiedene Armeen

Graevenitz, G. von: Die italienischen Alpini. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1903.) – Hz 100 (1903)

Jentschura, Hansgeorg: Die japanischen Kriegsschiffe 1869–1945. Unter Mitarb. v. Franz Mrva u. Wolfram Müller-Yokota. München 1970. 515 S. m. Tab. u. Abb. im Text. – H 9553

Kim Ir Sen [d. i. Kim Il-Song]: Eine Rede anläßlich des 20. Gründungstages der Koreanischen Volksarmee. Wien 1970. 12 S. – Kps 72/63

Wagner, Berthold: Deutsche Regimenter in Schwedischen Diensten. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1902.) – Hz 100 (1902)

Tessin, Georg: Die deutschen Regimenter der Krone Schweden. T. 1. 2. Köln 1965–1967. 1. Unter Karl X. Gustav <1654–1660.> 1965. XIII, 355 S. 2. Unter Karl XI. u. Karl XII. <1660–1718.> 1967. XII, 403 S. – H 6565 (5, 13.14)

Nehring, Walther: Kampfwagen an die Front. Geschichtl. u. neuzeitl. Entwicklung d. Kampfwagen im Auslande. Leipzig 1934. 32 S. 30 Bildtaf. – H 11378

Nehring, Walter: Heere von morgen. Ein Beitr. z. Frage d. Heeresmotorisierung d. Auslandes. Potsdam 1935. 80 S. – H 11403

Lluis y Navas, Jaime: Aportación al estudio de la sicologia del militar espagnol en 1951 a traves del test de Szondi. Barcelona 1967. 16 S. – Kps 68/51

Thunig-Nittner, Gerburg: Die tschechoslowakische Legion in Rußland. Ihre Geschichte u. Bedeutung bei d. Entstehung d. 1. Tschechoslowakischen Republik. Wiesbaden 1970. XX, 299 S. – H 8923

Nato-Staaten

Kautz, Georg: Schiffe der Nato im Ostseeraum. Berlin 1966. 464 S. mit Abb. H 8133

Wiener, Friedrich: Die Armeen der Nato-Staaten. Organisation – Kriegsbild. Waffen und Gerät. Bearb. d. wehrtechn. T.: Franz Kosar. Wien 1966. 383 S. m. Abb. – Hz 446 (3)

Warschauer Pakt-Staaten

Wiener, Friedrich: Soldaten im Ostblock. München 1972. 208 S. mit Abb. u. Ktn. – H 9637.4°

Die Armeen der Warschauer-Pakt-Staaten. Hrsg. v. Friedrich Wiener. Mit 337 Fotos u. 302 Skizzen. 6. Aufl. München 1974. 416 S. – H 11196 (2)

Révész, László: Militärische Ausbildung in Osteuropa. Bern 1975. 302 S. – H 11286

Zur Geschichte der europäischen Volksarmeen. Hrsg. von Peter Gosztony. Bonn-Bad Godesberg 1976. 270 S. mit Abb. – H 11238

„Nationale Volksarmee"

Bericht über den Aufbau der Volkspolizei in der sowjetischen Besatzungszone. <Stand: Frühjahr 1951>. Als Ms. gedr. Bonn 1951. 26 S., 4 Anl. – St 3376.4°

Die kasernierte Volkspolizei in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Hrsg. v. Bundesministerium f. gesamtdt. Fragen. Bonn 1955. 40 S. – St 3661.4°

Bohn, Helmut: Die Aufrüstung in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. Bonn 1960. 216 S. (Bonner Berichte aus Mittel- und Ostdeutschland) – St 4490

Die Streitkräfte in der sowjetisch besetzten Zone Deutschlands. Frankfurt a. M. 1962. 48 S. mit Abb. – H 7500.4°

Forster, Thomas M.: NVA Nationale Volksarmee. Die Armee der Sowjetzone. Köln 1964. 287 S., Abb. – H 7365

Godau, Heinz: Verführter Verführer. Ich war Politoffizier der NVA. Köln 1965. 167 S. – Kps 66/55

Strobel, Georg W.: Der Warschauer Vertrag und die nationale Volksarmee. Bonn 1965. 96 S. – Hz 403 (18)

Dehn, Rudi [u. a.]: Handbuch für Unteroffiziere des chemischen Dienstes. Berlin 1966. 515 S. m. Abb. – H 8209

Forster, Thomas Manfred: NVA (Nationale Volksarmee). Die Armee der Sowjetzone. 3. Aufl. Köln 1966/67. 325 S. – H 7365 a

Soldaten des Volkes. 2. Aufl. Berlin 1967. 371 S. m. Abb. [Vortr.:] Geschichte der Nationalen Volksarmee in Bildern. – H 8536.4°

Sozialistisches Recht und nationale Verteidigung. Leitfaden f. d. Angehörigen d. Nationalen Volksarmee. Hrsg. v. e. Autorenkollektiv: Günter Kalwert u. a. Berlin 1967. 415 S. – H 8596

Marks, Heinz: Die Kampftruppen der Arbeiterklasse. Ein wichtiges Organ d. Militärapparates d. DDR. Köln 1970. 160 S. m. Abb. – H 8991

Marks, Heinz: GST (Gesellschaft für Sport und Technik. Vormilitärische Ausbildung in der DDR.) Köln 1970. 158 S. – H 8992

Die politische Ausbildung d. Soldaten der Nationalen Volksarmee. Bonn 1971, 128 S. m. Abb. (Schriftenreihe Innere Führung. Reihe [4], H. 11.)

Ich schwöre. Eine Bilddokumentation über d. Nationale Volksarmee. (1160 Fotodokumente. 2. Aufl. Berlin 1971. 381 S. – H 9247.4°

NVA-Kalender. Hrsg. v. Günter Wollert. 1972–. Berlin 1971–. – Kps 72/3

Jungermann, Peter: Die Wehrideologie der SED und das Leitbild der Nationalen Volksarmee vom sozialistischen deutschen Soldaten. Stuttgart 1973. 339 S. – H 9881

Die Nationale Volksarmee. Ein Anti-Weißbuch zum Militär in der DDR. (rororo aktuell) Reinbeck b. Hamburg 1976. 219 S. – H 11434

Neutrale und blockfreie Staaten

Die Armeen der neutralen und blockfreien Staaten Europas. Organisation, Kriegsbild, Waffen u. Gerät. 2. überarb. u. erg. Aufl. München 1972. 292 S. – Hz 446 (3)

Kriegswesen

Kriegsgeschichte

Umfassende Darstellungen

Kausler, Franz von: Synchronistische Uebersicht der Kriegsgeschichte, der Fortschritte der Kriegskunst und der gleichzeitigen Quellen. Zeitraum 1. 2. Ulm 1825–1826. – H 5634.2°

Delbrück, Hans: Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte. (5 ff:) Fortges. v. Emil Daniels. Berlin 1901–1936. – H 272
1. Das Altertum. 2. Aufl. 1908
2. Hälfte 1a. Römer und Germanen. 1901–02
3. Das Mittelalter. 1907
4. Neuzeit. 1920. [Bis zu d. Freiheitskriegen.]
5. Neuzeit. <Forts.> [1854–1866.] 1928
6. Neuzeit. <Forts.> Buch 1. Die Politik verdirbt die Strategie. <Dt.-franz. Krieg 1870–1871.> 1929. Buch 2. Masse gegen Qualität. <Der dt.-franz. Krieg 1870–1871.> 1931. Buch 3. Die Völker lernen nichts aus der Geschichte. <Der dt.-franz. Krieg 1870-1871. Schluss.> 1932
7. Neuzeit. <Schluss.> 1936

Schulz, Hugo: Blut und Eisen. Krieg u. Kriegertum in alter u. neuer Zeit. Bd. 1. 2. Berlin 1906–1907. – H 10430.4°
1. Mit 352 Bildern u. Dokumenten aus d. Zeit u. 1 Beil. 399 S.
2. Mit 224 Bildern u. Dokumenten aus d. Zeit u. 1 Beil. S. 402–786

Daniels, Emil: Geschichte d. Kriegswesens. Bd. 1–7. Leipzig 1910–13. – H 6223
1. Das antike Kriegswesen
2. Das mittelalterliche Kriegswesen
3–7. Das Kriegswesen d. Neuzeit. T. 1–5

Goltz, Kolmar Frh. von der: Kriegsgeschichte Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert. T. 1 Berlin 1910. – G 1938 (8)

Technik des Kriegswesens. Unter Red. von Max Schwarte bearb. Mit 91 Abb. Leipzig 1913. XI, 886 S. – G 646.4° (4, 12)

Schicksalsschlachten der Völker. Hrsg. v. Friedrich v. Cochenhausen. Unter Mitw. namhafter Offiziere u. Historiker. Leipzig 1937. 239 S. – H 1203

Falls, Cyril: Große Landschlachten. Bildbd. Frankfurt a. M. 1964. 304 S. – H 10101.4°

Pratt, Fletcher: Schlachten, die Geschichte machten. Von Issus bis zu den Midways. Wien 1965. 360 S. – H 8121

Mitchell, Joseph Brady: Zwanzig entscheidende Schlachten der Weltgeschichte. Gütersloh 1968. 320 S. m. Kt.-Skizzen. – H 8662

Fiedler, Siegfried: Grundriß der Militär- und Kriegsgeschichte. Bd. 1. 2. München 1972–1976. – H 9885

1. Die stehenden Heere im Zeitalter des Absolutismus 1640–1789. (1972.) 310 S., 20 Taf., 12 Anl.
2. Das Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons. (1976.) VIII, 256 S. 64 Taf. 4 Anl.

Fuchs, Theodor: Geschichte des europäischen Kriegswesens. T. 1. 2. München 1972–1977. – H 9999

1. Vom Altertum bis zur Aufstellung d. stehenden Heere. (1972.) 271 S. m. Abb.
2. Von der Aufstellung der ersten stehenden Heere bis zum Aufkommen der modernen Volksheere. 1974. 3. Von den Qualitätsheeren d. Wehrpflicht bis z. d. Massen-, Berufs- u. Volksheeren am Ende des Zweiten Weltkrieges. 1977. 336 S.

Montgomery, Bernard Law Viscount of Alamain: Kriegsgeschichte. Weltgeschichte der Schlachten und Kriegszüge. Frankfurt a. M. 1972. 582 S. – H 9923

Meynert, Hermann: Geschichte des Kriegswesens und der Heerverfassungen in Europa. Unveränd. Nachdr. d. 1868–69 erschienenen Ausg. Bd. 1–3 in 1 Bd. Graz 1973. – H 10037

Seekrieg und Luftkrieg

Maltzahn, Kurt Frh. von: Der Seekrieg. Seine geschichtl. Entwicklung v. Zeitalter d. Entdeck. bis z. Gegenwart. Leipzig 1906. 120 S. – H 2179

Creswell, John: Der Seekrieg gestern und heute. Mit 5 Kt. Berlin 1938. 245 S. – H 8233

Warner, Oliver: Große Seeschlachten. Frankfurt a. M. 1963. 303 S. – H 10102.4°

Neukirchen, Heinz: Krieg zur See. 2. Aufl. Berlin 1967. 195 S. – H 8393

Potter, Elmar B.: Seemacht. Eine Seekriegsgeschichte von d. Antike bis z. Gegenwart. Mit 342 Kt.-Skizzen u. Graph. München 1974. XVIII, 1201 S. – H 10227.4°

Feuchter, Georg Werner: Geschichte des Luftkrieges. Entwicklung u. Zukunft. Bonn 1954. 441 S. – H 4645

Kriegsschiffe und Flotten

Dorling, Henry Taprell: Endless Story. Being an account of the work of the destroyers, flotilla-leaders, torpedo-boats and patrol boats in the Great War. London 1932. 451 S. – H 5630

Röckel, Hermann: Seeräume und Flottenstützpunkte. Heidelberg 1943. 130 S. – H 2558

Bekker, Cajus [d. i. Hans-Dieter Berenbrok]: Flugzeugträger. Giganten der Meere. Oldenburg 1962. 80 S. – H 8764.4°

Thomer, Egbert: Torpedoboote und Zerstörer. Eine Bildchronik aus 2 Weltkriegen. Oldenburg 1964. 80 S. – H 8765.4°

Breyer, Siegfried: Schlachtschiffe und Schlachtkreuzer 1905–1970. Mit 922 Seitenrissen, Deckspläne, Querschn. u. Detailskizzen sowie e. Einf.: Die geschichtl. Entwicklung d. Großkampfschiffs. München 1970. 507 S. – H 9039.4°

Warner, Oliver: Die großen Schlachtflotten. Oldenburg 1974. 240 S. – H 11473.4°

Gorskov, Sergej G.: Die Rolle der Flotten in Krieg und Frieden. München 1975. 183 S. – H 11193

Macintyre, Donald: Kriegsschiffe in 5000 Jahren. 3. Aufl. Bielefeld 1975. 280 S. – H 10939.4° Aus d. Ms. übers.

Whitestone, Nicholas: U-Boote – Superwaffe der Zukunft? Mit 23 Abb. München 1975. 158 S. – H 11296

Kriegsformen

Kriegführung und Lehre vom Krieg (Kriegstheorie)

Berenhorst, Georg Heinrich von: Betrachtungen über die Kriegskunst, über ihre Fortschritte, ihre Widersprueche und ihre Zuverlaeßigkeit. Abth. 1–3. Leipzig 1798–1799. – H 8283
1. 2. Aufl. 1798. VIII, 302 S.
2. 1798. 457 S.
3. 1799. 212 S.

Ewald, J. von: Belehrungen über den Krieg, besonders über den kleinen Krieg, durch Beispiele großer Helden und kluger und tapferer Männer. Schleswig 1798. 514 S. – H 949

Clausewitz, Carl von: Vom Kriege. Erl. v. W. v. Scherff. Dresden 1885. XIV, 610 S. – H 240

Goltz, Colmar Frh. von der: Krieg- und Heerführung. Berlin 1901. XVII, 298 S. – H 968

Vom Kriege. Hinterlassenes Werk d. Generals Carl v. Clausewitz. 5. Aufl. Mit e. Einführung von Generaloberst Grafen Alfred v. Schlieffen. Berlin 1905. XVI, 804 S. – H 967

Das Buch vom Kriege. Hrsg. v. Hans F. Helmolt. Berlin 1915. 396 S. – H 966

Clausewitz, Carl v.: Vom Kriege: Um Veraltetes gekürzte Ausg. hrsg. v. Arthur Schurig. Leipzig 1917. LXXX, 737 S. – H 241

Die Organisationen der Kriegführung. Die für d. Kampf unmittelbar arbeitenden Organisationen. Bearb. von Gen.Maj. Ernst v. Wrisberg u. a. T. 1. Leipzig 1921. – G 1784.bamd(8)

Ludendorff, Erich: Kriegführung und Politik. 2. Aufl. Berlin 1922. XV, 342 S. – G 1784.xrc

Krauss, Alfred: Theorie und Praxis in der Kriegskunst. München 1936. 308 S. – H 2003

Hagemann, Ernst: Von Berenhorst zu Clausewitz. Berlin 1940. 141 S. – H 1666 (1)

Moltke, Helmut von: Deutsche Kriegführung. Hrsg. von Harald Eschenburg. Jena 1940. 79 S. – H 2624

Cochenhausen, Friedrich von: Der Wille zum Sieg. Clausewitz' Lehre von den dem Kriege innewohnenden Gegengewichten u. ihrer Überwindung. Erl. am Feldzug 1814 in Frankreich. Mit 9 Bildern u. 12 Textskizzen. Berlin 1943. 116 S. – H 2444

Mil'stejn, M. A. u. Slobodenko, A. K.: O burzuaznoj voennoj Nauke. Moskva 1957. 285 S. – H 11469

Ssun-Ds': Traktat über die Kriegskunst. (Übers. a. d. Altchin. ins Russ. A. d. Russ. ins Deutsche übertr. v. Ina Balcerowiak.) Berlin 1957. 154 S. mit Abb. – H 10864

Fuller, John Frederic Charles: Die entartete Kunst, Krieg zu führen. 1789–1961. Köln 1964. 382 S. – H 7346

Clausewitz, Carl von: Vom Kriege. Hinterlassenes Werk d. Carl von Clausewitz. Vollst. Ausg. im Urtext m. hist.-krit. Würdigung v. Werner Hahlweg. 17. Aufl. Bonn 1966. XII, 1165 S. – H 967.a 18. Aufl. 1973. 1312 S. – H 11482

Wallach, Jehuda Lothar: Die Kriegslehre von Friedrich Engels. Frankfurt a. M. 1968. 78 S. – Hz 409 (10)

Wallach, Jehuda L.: Kriegstheorien. Ihre Entwicklung im 19. und 20. Jh. Frankfurt a. M. 1972. 403 S. – H 9876

Förster, Gerhard: Totaler Krieg und Blitzkrieg. Die Theorie d. totalen Krieges u. d. Blitzkrieges in d. Militärdoktrin d. faschist. Deutschlands am Vorabend d. 2. Weltkrieges. Berlin[-Ost] 1967. 255 S. – Hz 459 (N.F.10)

Brossolet, Guy: essai sur la non-bataille. Berlin 1975. 125 S. – H 11468

Kriegsspekulationen

Cicrieux, de: Der Untergang des Deutschen Reiches. Die Schlacht auf dem Birkenfelde 191. Oldenburg 1912. 103 S. – H 7795

Bernhardi, Friedrich von: Deutschland und der nächste Krieg. Stuttgart 1912. XII, 333 S. – H 7328

Bernhardi, Friedrich von: Vom Kriege der Zukunft. Nach den Erfahrungen des Weltkrieges. Berlin 1920. V, 237 S. – H 8463

Wie würde ein neuer Krieg aussehen? Untersuchung eingel. v. d. Interparlamentarischen Union. Zürich 1932. X, 395 S. – H 8085

Woller, Rudolf: Der unwahrscheinliche Krieg. Eine realist. Wehrkonzeption. 2. Aufl. Stuttgart 1971. 318 S. – St 7115

Höpker, Wolfgang: Stoßrichtung Atlantik. Die Drohung aus dem Norden. Stuttgart-Degerloch 1973. 174 S. – Stz 255 (13.9)

Werner, Viktor: Die letzte Warnung. Kann der dritte Weltkrieg verhindert werden? Stuttgart 1974. 356 S. – H 10799

Weede, Erich: Weltpolitik und Kriegsursachen im 20. Jahrhundert. Eine quantitativ-empirische Studie. Mit 7 Abb. u. 80 Tab. München 1975. 438 S. – H 10897

Sutton, Antony C.: Der leise Selbstmord. Amerikas Militärhilfe an Moskau. Bern 1976. 284 S. – Kps 77/431

Theorien des ABC- und Weltraumkrieges

Blackett, Patrick Maynard Stuart: Angst, Krieg und die Atombombe. Atomengerie in Politik und Strategie. Zürich 1950. 228 S. – H 3954

Atomkrieg. Wie schütze ich mich? Erste authentische Veröffentlichung über Atomkriegsführung und Atomschutz. Konstanz 1950. 62 S. – H 4046

Miksche, Ferdinand Otto: Atom-Waffen und Streitkräfte. Mit 9 Skizzen im Text. Bonn 1955. XV, 199 S. – H 6852

Reinhardt, George Cooper: Atomwaffen im Landkrieg. Darmstadt 1955. 208 S. – H 5073

Shepley, James Robinson: Die Wasserstoffbombe. Der Konflikt. Die Bedrohung. Die Konstruktion. Stuttgart 1955. 288 S. – H 5037

Kissinger, Henry A.: Kernwaffen und auswärtige Politik. Mit e. Einl. von Frido v. Senger u. Etterlin. München 1959. XX, 420 S. – H 5990

Atomenergiekommission der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Wirkungen der Kernwaffen. Hrsg.: Samuel Glasstone. Köln 1960. XI, 546 S. – H 6443

Medaris, John Bruce: Die Zukunft wird heute entschieden. Raketen, Flugkörper u. Satelliten. Mit Fotos. Köln 1962. 316 S. – TB 1159

Schneider, Wolf: Hat jeder eine Chance? 2. Aufl. Neuenbürg/Württ. 1963. 96 S. – 5068

Kiefer, Hans: Strahlenschutzmesstechnik. Mit 291 Bildern u. 107 Taf. Karlsruhe 1964. XII, 599 S. – Ne 254

Buchbinder, Heinrich: Landesverteidigung im Atomzeitalter. Hrsg.: Schweiz. Bewegung gegen Atomare Aufrüstung. Zürich 1966. 81 S. – Kps 67/186

Marfeld, Alexander Friedrich: Atomenergie in Krieg und Frieden. Kernreaktoren u. nukleare Waffen. Mit 191 Fotos auf Taf. u. 138 Textabb. u. Darst. Berlin 1966. 500 S. – TB 1463

Giovannitti, Len: Sie warfen die Bombe. Mit 40 Abb. Berlin 1967. 383 S. – H 8496

Mac Govern, James: Spezialisten und Spione. Amerika erobert Hitlers Wunderwaffen. Gütersloh 1967. 278 S. – H 8385

Irving, David: Der Traum von der deutschen Atombombe. Gütersloh 1967. 329 S., Abb. – H 8454

Philberth, Bernhard: Christliche Prophetie und Nuklearenergie. 6. Aufl. Zürich 1967. 256 S. – Th 3343

Bühl, Alfons: Atomwaffen. Bad Honnef 1968. 311 S. m. 21 Abb. u. 4 Bildtaf. – H 8928

Groueff, Stephane: Projekt ohne Gnade. Das Abenteuer der amerikan. Atomindustrie. Gütersloh 1968. 367 S. m. Bildtaf. – H 8849

Raven, Wolfram von: Strategie im Weltraum. Der kosmische Kampf d. Giganten. Stuttgart 1969. 173 S. – Stz 255 (B 3)

Bond, Victor Potter: The Impact of nuclear power on the public: The American Experience. Opladen 1974. 54 S. m. Fig. u. Tab. – V 218 (I, 238)

Verschiedene Kriegsarten

Alt, Eugen: Der Krieg im Zeitalter der Naturwissenschaften und der Technik. Leipzig 1915. 263 S. – H 5805

Endres, Franz Karl: Giftgaskrieg die große Gefahr. Zürich 1928. 130 S. – H 7153

Ludendorff, Erich: Der totale Krieg. München 1935. 128 S. – H 902

Wiegel, Paul: Krieg und Wirtschaft. Wirtschaftskrieg, Kriegswirtschaft, Wehrwirtschaft. Berlin 1938. XII, 145 S.

Justrow, Karl: Der technische Krieg. Bd. 2: Waffenwirkung und Kampfesweise im Zukunftskrieg. Berlin 1939. 216 S. – H 11418

Fervers, Kurt: Vernichtungskrieg. Mit Abb. Düsseldorf 1941. 188 S. – H 1683

Giap, Vo Nguyen: Volkskrieg, Volksarmee. München 1968. 167 S., 3 Kt. – H 8709

Wandel des Kriegsbildes

Stegemann, Hermann: Der Krieg. Sein Wesen und seine Wandlung. Bd. 1. 2. Stuttgart 1939–40. – H 1499

Ullrich, Johannes: Das Kriegswesen im Wandel der Zeiten. Leipzig 1940. 269 S. – H 2459

Buchan, Alastair: Der Krieg in unserer Zeit. Wandlungen und Perspektiven, Politik, Strategie u. Technik, Gefahren u. Kontrolle. München 1968. 228 S. – H 8866

Beaufre, André: Die Revolutionierung des Kriegsbildes. Neue Formen der Gewaltanwendung. 2. Aufl. Stuttgart 1975. 235 S. – H 11513

Miksche, Ferdinand Otto: Vom Kriegsbild. Stuttgart 1976. 317 S. – H 11087

Strategie und Taktik

Strategie

Clausewitz, Carl von: Historische Materialien zur Strategie. Berlin 1862-63. – H 238

Gizycki, Hugo von: Strategisch-praktische Aufgaben nebst Lösungen. H. 1-6. Mit Karten. Hannover 1884–85. 239 S. – H 243

Groener, Wilhelm: Das Testament des Grafen Schlieffen. Operative Studien über d. Weltkrieg. Mit 2 Bildertaf. u. 22 dreifarb. Skizzen. Berlin 1927, XII, 244 S. – H 7217.4°

Franz, Günter: Die Vernichtungsschlacht in kriegsgeschichtlichen Beispielen. 12 Skizzen i. Text, 33 dreifarb. Kt. u. 1 Übers.Kt. als Anl. Berlin 1928. VII, 139 S. – H 6244.4°

Rassow, Peter: Der Plan des Feldmarschalls Grafen Moltke für den Zweifrontenkrieg <1871–1890>. Breslau 1936. 20 S., 2 Kt. – H 1099

Hart, Basil Henry Liddell: Die Strategie einer Diktatur. Aufstieg und Fall deutscher Generale. Zürich 1949. 275 S. – H 8212

Fuller, John Frederic Charles: Der zweite Weltkrieg 1939–1945. Eine Darstellung seiner Strategie und Taktik. Wien 1950. 496 S. – H 4040

Ritter, Gerhard: Der Schlieffenplan. Kritik eines Mythos. Mit erstmaliger Veröffentlichung der Texte und 6 Kartenskizzen. München 1956. 200 S. – H 5329

Beaufre, André: Totale Kriegskunst im Frieden. Einführung in die Strategie. Geleitw. v. Hans Speidel. Berlin 1964. 189 S. – H 7353

Militärstrategie. Hrsg. v. Wassili D. Schokolowski. 2. Aufl. Köln 1965. 574 S. – H 7578

Beaufre, André: Abschreckung und Strategie. Hrsg. in Verb. mit d. Forschungsinstitut d. Dt. Ges. f. Auswärtige Politik e. V., Bonn. Berlin 1966. 209 S. – H 8239

Däniker, Gustav: Strategie des Kleinstaats. Polit.-militärische Möglichkeiten schweizerischer Selbstbehauptung im Atomzeitalter. Frauenfeld 1966. 230 S. – H 8726

Verteidigung der Freiheit. Idee. Weltsrategie. Bundeswehr. Ein Handbuch v. Emil Obermann. Stuttgart 1966. XLVII, 614 S. m. Abb. u. Tab. – H 8692

Ruge, Friedrich Oskar: Politik und Strategie. Strategisches Denken und politisches Handeln. Hrsg. v. Arbeitskreis f. Wehrforschung. Frankfurt a. M. 1967. VII, 319 S. – H 8733

Wallach, Jehuda Lothar: Das Dogma der Vernichtungsschlacht. Die Lehren von Clausewitz u. Schlieffen u. ihre Wirkungen in 2 Weltkriegen. Hrsg. v. Arbeitskreis f. Wehrforschung. Frankfurt a. M. 1967. XIII, 481 S. – H 8741

Dahm, Helmut: Abschreckung oder Volkskrieg, Strategische Machtplanung d. Sowjetunion u. Chinas im internat. Kräfteverhältnis. Olten 1968. 414 S. – H 8784

Dormann, Manfred: Demokratische Militärpolitik. Die alliierte Militärstrategie als Thema deutscher Politik 1949–1968. Freiburg i. Br. 1970. 296 S. – Stz 257 (11)

Taktik

Moltke, Helmuth Graf von: Moltkes taktische Aufgaben aus den Jahren 1858 bis 1882. Hrsg. v. Gr. Generalstabe, Abth. f. Kriegsgeschichte. Mit Pl. u. Sk. Berlin 1892. 173 S. – H 459

Immanuel, Fritz: Taktische Aufgaben für Uebungen aller Art und Kriegsspiel im Rahmen gemischter Abtheilungen, selbstst. Kavallerie, Brigaden, Divisionen auf Grund d. Felddienst-Ordn. vom 1. Jan. 1900. Mit 4 Karten u. Uebersichtsskizzen. Berlin 1900. XIII, 387 S. – H 244

Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. Hrsg. v. Gr. Generalstabe, Kriegsgeschichtl. Abt. 3 Bd. 1–6. Berlin 1901–13. Nebst Atlas zu 1–5. 11 Bde. – H 252.4°

Bleyhöffer: Mitwirkung der Fussartillerie beim Angriff einer befestigten Feldstellung. Berlin 1902. (Beih. z. Militär-Wochenblatt 1902). – Hz 100 (1902)

Kriegsspiel und taktische Übungsritte beim XIII. <Königl. Württemb.> Armeekorps 1900–1901. Als Ms. gedr. Stuttgart 1902. 116 S., 1 Kt. – H 342

Balck, William: Taktik. T. 3, 1 Bd. 6. Berlin 1903–1904. 3. Bd. 1. [erschien auch als Bd. 5] Die Gefechtslehre. Bd. 1. Allg. Gefechtslehre. Die Schlacht. Rückzug u. Verfolgung. Rückblick und Nachtrag. Sachreg. 1904. 6. Die Gefechtslehre. [Bd. 2] Nachgefechte, d. Wald- u. Ortsgefechte. Kämpfe um Engen u. Flußlinien, Gebirgskrieg, Kleiner Krieg u. Etappendienst, Sachreg. 1. u. 2. Aufl. 1904. 3. Die angewandte Taktik. Kriegsgliederung, Nachrichten, Befehle, Marschdienst. 1903. 4. Die angewandte Taktik. Eisenbahnen, Seetransporte, Vorposten, Unterkunft, Aufklärung, Verpflegung. 1903. – H 247

Taktische Betrachtungen über den Angriff auf befestigte Feldstellungen. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt 1903). – Hz 100 (1903)

Über den Gefechtswert von Truppen auf dem Rückzuge. Berlin 1903. (Beih. z. Militär-Wochenblatt 1903). – Hz 100 (1903)

Hauschild, L.: Kriegsgeschichtliche angewandte Übungen. Berlin 1904. (Beih. z. Militär-Wochenblatt. 1904). – Hz 100 (1904)

Creuzinger, Paul: Das Problem der Taktik. 2. Aufl. Leipzig 1908. XI, 316 S. – H 454

Teske, Hermann: Bewegungskrieg. Führungsprobleme einer Infanterie-Division im Westfeldzug 1940. Mit 8 Textskizzen u. 7 Kartenskizzen im Anh. Heidelberg 1955. 141 S. – H 11479

Senger und Etterlin, Ferdinand Maria von: Der Gegenschlag. Kampfbeispiele und Führungsgrundsätze der Beweglichen Abwehr. Mit 18 Krt. Neckargemünd 1959. 148 S. – H 11477

Rückzug und Verfolgung. 2 Kampfarten 1757–1944. Stuttgart 1960. 265 S., 34 Kt. – H 6842 (1)

Verteidigungstheorien

Guderian, Heinz: Kann Westeuropa verteidigt werden? Göttingen 1950. 85 S. – H 4063

Hart, Basil Henry Liddell: Gedanken zur Verteidigung Europas. Coburg 1951. 69 S. – H 4072

Schuler, Emil: Die Landesverteidigung in der Bundesrepublik. Mit 13 Darstellungen. Neckargemünd 1962. 103 S. – H 11475

Taylor, Maxwell D.: Und so die Posaune einen undeutlichen Ton gibt, wer wird sich zum Streite rüsten? 1. Kor. 14, 8. Gütersloh 1962. 238 S. – St 4680

Stamp, Gerd: Kann Europa verteidigt werden? 2. Aufl. Boppard/Rh. 1964. 211 S. – H 7522

Buchbinder, Heinrich: Landesverteidigung im Atomzeitalter. Zürich 1966. 81 S. – Kps 67/186

Göbel, Dieter: Ist Westdeutschland zu verteidigen? Düsseldorf 1966. 189 S. – St 5745

Schulte, Ludwig: Verteidigung im Frieden. Zur Strategie u. Menschenführung moderner Streitkräfte. Frankfurt a. M. 1968. 278 S. – H 8817

MacNamara, Robert Strange: Die Sicherheit des Westens. Bedrohung und Abwehr. Wien 1969. 199 S. – H 9027

Aus der Arbeit der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V. Eine andere Verteidigung? Alternativen z. atomaren Abschreckung. Red. u. Zsstellg. Jörg Richter. München 1973. 174 S. – St 7107

Maizière, Ulrich de: Verteidigung in Europa-Mitte. Studie i. A. d. Versammlung d. Westeurop. Union. Mit 3 Kt. München 1975. 89 S. – H 11191

Rüstung und Abrüstung

Benary, Albert: Der Kampf um die Abrüstung. Hrsg. v. Arbeitsausschuß deutscher Verbände. Berlin 1932. 11 S. – St 2715.4°

Rüstung und Abrüstung. Eine Umschau über d. Heer- u. Kriegswesen aller Länder. Hrsg. v. Karl Ludwig von Oertzen. Berlin 1934. VIII, 303 S. – H 733

Vilmar: Rüstung und Abrüstung im Spätkapitalismus. Materialien u. Analysen. Frankfurt a. M. 1965. 318 S. – H 8015

Miksche, Ferdinand Otto: Rüstungswettlauf. Ursachen und Auswirkungen. Stuttgart 1972. 452 S. – H 11483

Kriegsphilosophie und Kriegspsychologie

Starck, Fr.: Paniken. Ein Beitrag zur Psychologie des Krieges. Berlin 1904. (Beih. z. Militär.-Wochenblatt 1904). – Hz 100 (1904)

Trotha, Thilo von: Oltenizza. Ein Blatt aus der Psychologie des Krieges. Berlin 1904. (Beih. z. Militär.-Wochenblatt 1904). – Hz 100 (1904)

Spann, Othmar: Zur Soziologie und Philosophie des Krieges. Berlin 1913. 39 S. – H 7242

Steffen, Gustaf Frederik: Krieg und Kultur. Jena 1915. VII, 204 S. – G 1784.gl (1)

Dessoir, Max: Kriegspsychologische Betrachtungen. Leipzig 1916. 46 S. (Zwischen Krieg und Frieden. 37). – G 1784.ga (37)

Hirschfeld, Magnus: Kriegspsychologisches. Bonn 1916. 32 S. (Deutsche Kriegsschriften H 20). – G 1784.eb (20)

Trotter, Wilfred: Instincts of the herd in peace and war. 3. ed. London 1947. 270 S. – PP 349 fg

Toynbee, Arnold Josef: Krieg und Kultur. Der Militarismus im Leben der Völker. Stuttgart 1950. X, 169 S. – H 4188

Backhaus, Hugo Karl: Wehrkraft im Zwiespalt. Zur Psychologie der Besiegten. Göttingen 1952. 102 S. – H 7440

Simoneit, Max: Wehrpsychologie. Ein Abriß ihrer Probleme u. prakt. Folgerungen. 2. Aufl. Berlin 1943. 199 S. – H 9838

Bärwald, Helmut: Trojanische Kavallerie. Anmerkungen zum psychologisch-politischen Krieg gegen die Freiheit. München 1976. 174 S. – 11481

Eine wirksame Verteidigung läßt sich nur erreichen, wenn das Volk zur Wahrung seiner Lebensinteressen entschlossen ist. Diese Wahrheit wiegt schwerer als alle waffentechnischen und sonstigen Fragen.

Ferdinand Otto Miksche

„Kriegskunst" in historischen Werken

Dürer, Albrecht: Etliche underricht [Unterricht] zu befestigung der Stett, Schloß und flecken. [Nachdr. d. Ausg.] Nürenberg 1520. Unterschneidheim 1969. 28 ungez. Bl. — SW 2665.4°

Vegetius, Flavius: De Re militari libri 4. Frontini de Strategematis libri totidem. Aeliani de instruendis aciebus liber 1. Modesti de vocabulis rei militaris liber 1. Item picturae bellicae CXX passim Vegetio adjecta. Collata sunt omnia ad antiquos, maxime Budaei. Parisiis 1534. 279 S. — Ph 88.2°. Angb.: Valturius, Rob.: De re militaris libri 12. Paris 1534

Dürer, Albrecht: De urbibus, arcibus, castellisque condendis, ac muniendis rationes aliquot, praesenti bellorum necessitati accomodaissimae: nunc recens è lingua Germanica in Latinam trad. Parisii 1535. 39 Bl. — H 229.4°

Macchiavelli, Nicolo: Tutte le opere divise in V partie et di nuovo con somma accuratezza ristampate. o. O. 1550. Parte 4: Arte de la guerra. Getr. Pag. — H 5602

Solms-Lich d. Ä., Reinhart Graf zu: Kriegs-Beschreibung nach alter Teutschen Ordnung, Gebrauch und Herkomen, mit andernoch Büchern von alter Kriegsregierung und Rüstung, so zu dem Kriege gehört. o. O. 1559. Getr. Pag. Mit zahlr. Holzschn. — H 1139.2°

Fronsperger, Leonhart: KriegsOrdnung und Regiment sampt derselbigen Befehl, Statt und Empter zu Roß und Fuß, auch an Geschütz und Munition, in Zügen, zu Felde, vor oder in Besatzungen, gegen oder vor den Feinden sich zu gebrauchen, mit schönen Fig. auffs new zugericht, gemehret. (In 3 Büchern). Franckf. a. M. 1564. 122, 53 Bl. — H 230.4°

Fronsperger, Leonhart: Kriegßbuch. Th. 2. 3. Mit Fig. Basel 1573. 2. Von Wagenburgk umb die Feldleger. 3. Von Schantzen u. Befestigungen umb die Feldt Läger... vom Ritter u. Reutter Rechten, sampt derselben Bestallung u. Feldt Ordnung. — H 231.4°

Cataneo, Girolamo: Dell' arte militare libri cinque. Lbr. 1–5. Brescia 1584. — H 1456

Collado, Luigi: Pratica manuale di arteglieria. Venetia 1586. 92 gez. Bl. — H 1459.4°

Speckle, Daniel: Architectura von Vestungen. Sampt d. Hrund Rissen, Visierungen und Auffzügen. (In 2 Th.). Strassburg 1589. 8 Bl., 112 gez. Bl. — H 232.4°

Gentilini, da Este, Eugenio: Instruttione de'bombardieri. Que si contiene L'esamina usata dallo Strenuo Zaccharia Schiavina. L'aggiunta che copiosemente dichiara, quanto nell'esamina si comprende: Et un discorso intorno alle fortezze, fatto tra l'autore e suo fratello, il Capitan Marino Gentilini. Vi son anco le figure per maggior intelligenza. Venetia 1592. 126 S. — H 1454

La Noue, François de: Discours oder Beschreibung und ußführliches bedencken von allerhandt so wol Politischen als Kriegssachen. Erstlich durch . . . de la Nove in Frantzösischer sprach beschriben, hernach durch . . . de Fresnes zu sammen gefaßt und an Tag geben. Jetztund aber . . . in unser geliebte Teutsche sprach auffs trevlichst und fleissigst vertirt. Franckfort a. M. 1592. 924 S. — H 1453.

Portier, d'Estain, Michael: Theoria et praxis fortalitiorum. Das ist: Wie man mancherley Festung oder Schantzen delinieren, abzeichnen, auffrichten und hingegen wiederumb Belegern, Beschiessen, Bestürmen mit der Faust erobern und zerstören soll. Mit . . . Figuren und Exempeln. Auß Frantzösischer Spraach trewlich in Teutsche vertiert. Cölln 1592. 100 S. – H 1455

Schwendi, Lazarus von: Kriegs-Discurs von Bestellung des gantzen Kriegswesens unnd von den Kriegsämptern. Franckf. 1593. 4 Bl., 165 S., 1 Bl. – G 1007.4°

Mendoza, Bernhardino de: Teorica et prattica di guerra terrestre et maritima. Venetia 1596. 91 S. – H 1457

Lipsius, Justus: Poliorceticon sive de machinis, tormentis, telis libri 5. Ed. altera, corr. Antverpiae 1599. [Mit Kupf.] 218 S. – G 165.b 2°

Savorgnano, Mario, Cte di Belgrado: Arte militare terrestre e maritima: secono la ragione e l'uso de piu valorosi capitani antichi e moderni. Hrsg. von Cesare Campana, con un essatissimo trattato à parte dell' artigierie. Con una tavola. Venetia 1599. 266 S. – H 1477.4°

Speckle, Daniel: Architectura von Vestungen, Wie die zu unsern Zeiten an Stätten, Schlössern und Claussen . . . gebraucht werden. Alles auß den Fundamenten, sampt den Grund Rissen, Visierungen und Auffzügen für Augen gestellet. Straßburg 1599. 110 gez. Bl. [Kupfert.] [nebst] Taf. Bd. – H 1478.4°

Cataneo, Girolamo: De arte bellica, sive de designandis ac construendis arcibus . . . Luodun. 1600. 150 S. m. Abb., 4 Taf. – H 1460

Potier d'Estain, Michael: Theoria et praxis fortalitiorum. Das ist wie man mancherley Festung oder Schantzen delinieren, abzeichnen, auffrichten . . . erobern und zerstören soll. Mit Fig. u. Exempeln. Cölln 1601. 81 Bl. – G 1007.4°. 6 an: Eyzinger, Mich.: Niederländ. Beschreibung. 1584.

Kirchhoff, Hans Wilhelm: Militaris Disciplina, Das ist: Kriegsregiments historische unnd außführliche Beschreibung: Wie und was massen solches bey unsern Vorfahren und der alten Mannlichen Teutschen Nation vorzeiten, innsonderheit aber bey den Großm. Keysern Maximiliano I. und Carolo V. und folgendts in ublichem Gebrauch geh., auch nach u. nach verb. worden. In drey underschiedl. Discurß oder Bücher abgeth. Franckfurt a. M. 1602. 266 S. – H 1458

Perret, Jacques: Architectura et perspectiva des fortifications & artifices. Mis en lumiere par la vefue & les deux fils de Theodore de Bry. Francfort a. M. 1602. 118 Bl. m. Abb. [Kupfert.] – H 1471.4°

Fabris, Salvator: De lo Schermo, overo scienza d'arme. Copenhagen 1606. 256 S. [Mit Kupf.]. – H 1181.4°

Patrici, Francesco: Paralleli militari. Roma 1606. 254, 466 S. – H 429.4°

Gheyn, Jacob van: Maniement d'armes, d'arquebuses, mousquets et piques. En conformité de l'ordre de M. le Prince Maurice, Prince d'Orange, Comte de Nassau . . . Representé par figures par Jacques de Gheyn. [Text franz. u. holländ.], La Haye 1607. 42, 43, 32 Taf. [Kupfert.]. – H 1473.2°

Junghans, Adam: Kriegsordnung, zu Wasser und Landt. Kurtzer und eigentlicher Underrichte, aller Kriegshändel, so geübet werden und im Brauch sein, sampt nützlichen darbey angezogenen Bericht, Schlachtordnungen zu

machen, Trillin in allerley Wapffen, zu Roß und zu Fuß sich zu uben . . . auch Malsfiz-Spieß und Standtrecht . . . auch wie man mit grobem Geschütz, Arkoley und Fewrwerck umbgehen, u. gegen dem Feinde gebrauchen soll. Zum viertenmahl in Truck verfertigt, gemehrt u. gebessert. Cöllen 1611. 10 Bl., 185 S. – H 1182

Billon, Jean de: Die fürnembste Hauptstück der Kriegskunst. Basel 1613. 7 Bl., 437 S. – H 1183

Basta, Giorgio, Cte d'Hust: Govverno della cavalleria, das ist, Bericht von Anführung der leichten Pferde . . . An Tag gegeben durch Hieronymum Sirtori. Verdolmetschet und in Kupffer geschnitten durch Johann Theodor de Bry. Franckfurt 1614. 83 S., 12 Taf. [Kupfert.]. – H 1476.4°

Melzo, Lodovico: Reigles militaires. Anvers 1615. 209 S. – H 233.4°

Tautphoeus, Johann Jacobi: Kriegskunst zu Fuß. Darinnen gelehrt und gewiesen werde . . . Gepracticiret und beschrieben v. Johann Jacobi von Wallhausen [d. i. Johann Jacob Tautphoeus]. Frankfurt a. M. 1615. 154 S., 30 Fig., 2 Taf. [Kupfert.]. – H 1474.4°

Tautphoeus, Johann Jacobi: Romanische Kriegskunst. 1. Darinnen . . . waßerley Gestallt vor etlich tausende Jahren die edle Kriegskünste in Kriegsschulen seynd gelehrt worden. 2. Darneben der treffliche Kriegs Kunst Lehrer Flavius Vegetius auß d. Latein übersetzet. Mit Kupf. Franckf. a. M. 1616. 67, 185 S. – G 165.c 2°. Angeb.: Wallhausen, Joh. Jak. v.: La Milice Romaine. Frankf. 1616.

Tautphoeus, Johann Jacobi: Kriegskunst zu Pferde. Darinnen gelehret werden . . . Gepracticiret, beschrieben und mit schönen künstlichen Kupfferstücken angewiesen von Johann Jacobi von Wallhausen [d. i. Johann Jacobi Tautphoeus]. Franckfurt a. M. 1616. 141 S., 43 u. 3 Fig. – H 1475.4°

Armentarium principale oder Kriegsmunition und Artillerey-Buch. Darinnen beschrieben. Wie ein Zeughaus sampt aller Munition und zugehöre bestelt, und in rechtem Wesen soll unterhalten werden . . . Beneben. Einen Bericht, der Wagenburg, wie man dieselbe, sampt dem Läger schlagen, und sich deren gebrauchen solle, alles mit schönen und gründlichen Kupfferstücken abgebildet. Hrsg. v. Johann Ammon. Franckfurt a. M. 1625. 113 S., 4 Taf. – 1464.4°

Melzo, Lodovico: Kriegs-Regen deß Ritters Ludwig Meltzo. Wie eine Reuterey zu regieren und was man für einen sonderbaren Dienst von derselben haben könne. Franckfurt 1625. 162 S., 16 Taf. [Kupfert.]. – H 1463.4°

Freitag, Adam: Architectura militaris nova et aucta oder Newe vermehrte Fortification von Regular Vestungen, von Irregular Vestungen und Aussenwercken, Von praxi Offensivâ und Defensivâ: Auff die neweste Niederländische Praxin gerichtet und beschrieben. Leyden 1642. 41 Taf., 194 S. [Kupfert.]. – H 1462.4°

Dögen, Matthias: Heutiges tages üblich Kriges-Baukunst [Architectura militaris. deutsch]. Amsteldam 1648. 476 S. Mit Kupfern. – H 234.4°

Buchner, Johann Siegmund: Theoria et praxis artilleriae. Oder: Deutliche Beschreibung der . . . bräuchlichen Artillerie, nebenst andern neuen, u. in praxi fundirten Maniren. Nürnberg 1682. 5 Bl., 88 S., 2 Bl., 24 Taf. – H 1185.4°

Macchiavelli, Niccolo: Oeuvres. Nouv. éd. Augm. de l'Anti-Machiavel, & autres pieces. t. 1–6. La Haie 1743. 3. L'art de la guerre. – H 5603

Puységur, Jacques François de Chastenet de: Art de la guerre, par principes et par règles. Part. 1–2 [en 1 vol.] La Haye 1749. 176, 210 S. m. Faltkt. – H 11096.2°

Hofmann, Johann Andreas: Abhandlung von dem vormaligen und heutigen Kriegsstaate, den Aufgeboten so wohl d. Ritterschaft u. Lehnleute als auch d. Unterthanen, der Musterung d. Vasallen, Errichtung d. Landmiliz u. beständiger Regimenter . . . besond. aus d. Geschichts-Urkunden . . . abgeschildert. Th. [1.] 2. Lemgo 1769. – R 3271

Scheel, Henri Othon de: Memoires d'artillerie, contenant l'artelliere nouvelle, ou les changemens faits dans l'artillerie Françoise en 1765. Copenhague 1777. 440 S., 29 Taf., 6 Tab. – H 1486

Machiavelli, Niccolo: Tutte le opere. Volume unico. Firenze 1833. Enth.: Arte de la guerra. – H 5604

Nolan, L. E.: Cavalry; its history and tactics. London 1853. 336 S – H 1352

Ein Friedenszustand, der nur dadurch aufrechterhalten wird, daß man den Problemen ständig ausweicht, ist kein echter Friede.

Ferdinand Otto Miksche

Friedensforschung und Friedensprobleme

Bibliographien

Senghaas-Knobloch, Eva: Frieden durch Integration und Assoziation. Literaturbericht u. Problemstudien. Stuttgart 1969. 199 S. – Stz 297 (2)

Bibliographie zur Friedensforschung. Hrsg. v. Gerta Scharffenorth u. Wolfgang Huber. Stuttgart 1970. 187 S. – Stz 297 (6)

Bibliographie zur Friedensforschung. Hrsg. v. Gerta Scharffenorth u. Wolfgang Huber. Stuttgart 1973. 327 S. – Stz 297 (12)

Zeitschriften

Carnegie Endowment for International Peace, founded dec. 14. 1910. Year-Book (2–). Washington 1912–. – R 3305.h

Die Friedenswarte. Zeitschrift für zwischenstaatliche Organisation. Hrsg. v. Alfred Hermann Fried. Berlin 1912–17. – R 3305.c

Durch Wehrhaftigkeit zum Frieden. Jahrbuch d. „Deutschen Gesellschaft f. Wehrpolitik u. Wehrwissenschaften". Jg. 1. 1934. Hamburg 1934. 107 S. – Hz 136

Carnegie Endowment for international peace. Year Book 1939. Washington 1939. 241 S. – R 3305.h

Internationale Zeitschrift. Der Frieden. Dt. Ausg. Nr. 25. 1951. Nr. 323. 1972. – soz 19/70

Handbücher

Fried, Alfred Hermann: Handbuch der Friedensbewegung. T. 1. 2. Berlin, 2. Aufl. 1911–13. – St 3264

Spalt, Karl Heinz: Der weite Weg. Ein Handbuch über den Pazifismus. 2. Aufl. Aachen 1947. 176 S. – St 7881

Probleme der Friedensforschung

Zukunfts- und Friedensforschung. Hrsg. v. d. Ges. zur Förderung von Zukunfts- u. Friedensforschung in Zsarb. mit d. Deutschen Institut f. Zukunfts- u. Friedensforschung München. Hannover 1965. – Stz 154

Friedensforschung. Hrsg. v. Ekkehart Krippendorff. Köln 1968. 596 S. – V 361d (29)

Historische Beiträge zur Friedensforschung. Hrsg. v. Wolfgang Huber. Stuttgart 1970. 242 S. – Stz 297 (4)

Kaiser, Karl: Friedensforschung in der Bundesrepublik. Gegenstand u. Aufgaben d. Friedensforschung, ihre Lage in d. Bundesrepublik, sowie Möglichkeiten u. Probleme ihrer Förderung. Göttingen 1970. 271 S. — St 6629

Noack, Paul: Friedensforschung — ein Signal der Hoffnung? Freudenstadt 1970. 152 S. — Kps 72/273

Kabel, Rainer: Friedensforschung. Anfänge u. erste Ergebnisse. Hans Günther Assel: Friedenspädagogik als Problem politischer Bildung. Bonn 1971. 170 S. — Stz 52 (88)

Picht, Georg u. Wolfgang Huber: Was heißt Friedensforschung? Stuttgart 1971. 74 S. — Kps 72/274

Zur Agression verdammt? Psychologische Ansätze einer Friedensforschung. Hrsg. von Herbert Selg. 2. Aufl. Stuttgart 1972. 168 S. — Ps 282

Kritische Friedensforschung. Hrsg. v. Dieter Senghaas. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1972. 422 S. — St 6962

Darstellungen und Untersuchungen verschiedenen Inhalts

Le, Philipp de: Ratiocinium de Pace, ad tres maximos christiani orbis monarchas. Colonia Agr. 1596. 27 Bl. — R 3367

Kamarowski, Graf L.: Sur les tendance des peuples à la paix. La question du desarmement. Sur quelques congrès internationaux de 1889. Trois essais. Moscou 1890. 32 S. — R 3305

Kamarowsky, Graf L.: Über die Friedensbestrebungen der Völker. Die Abrüstungsfrage. Über einige internationale Kongresse. Drei Abhandlungen. Moskau 1890. 34 S. — R 3305.a

Schücking, Walter: Der Dauerfriede. Kriegsaufsätze eines Pazifisten. Leipzig 1901. 93 S. — R 3306.b

Stengel, Karl von: Weltstaat und Friedensproblem. Berlin 1909. 145 S. — R 3305.n

Fried, Alfred Hermann: Der Weg zum Weltfrieden im Jahre 1912. Pazifistische Chronik. Berlin 1912. 31 S. — R 3305.e

Der Weg zum Weltfrieden. Pazifistische Chronik zsgest. v. Alfred Hermann Fried. Berlin 1912—1913. — R 3305.e

Lamprecht, Karl: Die Nation und die Friedensbewegung. Berlin 1914. 12 S. — R 3305.i (7)

Phillips, Walter Alison: The Confederation of Europe. A study of the European alliance, 1813—1823 as an experiment in the international organization of peace. London 1914. 315 S. — H 6371

Marshall, Henry Rutgers: War and the ideal of peace. A study of those characteristics of man that result in war, and of the means by which they may be controlled. New York 1915. 234 S. — R 3306.c

Alviella, Goblet de: Het vaar en het valsch pacifisme. Gravenhage 1917. 124 S. — St 4572

Prutz, Hans: Die Friedensidee. Ihr Ursprung, anfänglicher Sinn und allmählicher Wandel. München 1917. 213 S. – R 3306

Friedenspflichten des Einzelnen. Gerechtigkeit, Duldsamkeit u. Menschenliebe als Richtlinien im internationalen Verkehr. 6 Preisarbeiten. Hrsg. v. d. Moritz-Mannheimer-Stiftung d. Großloge f. Deutschland. Gotha 1917. 224 S. – V 1151.d

Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden und ausgewählte Stücke. München 1919. 38 S. – St 1399 (7)

Steinmann-Bucher, Arnold: Volksfriede? Berlin 1919. 68 S. – R 3321.f

Die zweite Haager Friedenskonferenz. Nordsee- u. Ostsee-Abkommen. Hälfte 1. 1. Berlin 1925. – G 1829.n (23)

Friedrich, Ernst: Krieg dem Kriege! Berlin 4.–6. Aufl. 1925. 246 S. – St 4591

Kirchhoff, Hermann: Wirkliche Abrüstung. Berlin 1931. 24 S. – R 3326.sc

Oertzen, Karl Ludwig von: Abrüstung oder Kriegvorbereitung? Berlin 1931. 124 S. – R 3326.s

Scheler, Max: Die Idee des Friedens und der Pazifismus. Berlin 1931. 63 S. – R 3306.g

Welt in Waffen. Berichte, Photos, Zahlen zur Debatte über Sicherheit und Abrüstung. Hrsg. von Friedrich Böer u. Fritz Drach. Berlin 1933. 168 S. – H 11443

Greiner, Wilhelm: Kriegswahn. Eine Botschaft an alle Menschen, die guten Willens sind. Stuttgart-Botnang 1945. 31 S. E 239

Finzel, Gustav: Friede und Völkerverbrüderung. Wie können Welt- und Völkerkatastrophen, wie dieser letzte Krieg, künftig verhindert werden? Stuttgart 1946. 15 S. – St 3319

Glover, Edward: War, sadism and pacifism. Further essays on group psychology an war. London 1946. 292 S. – PP 374.k

Jünger, Ernst: Der Friede. Ein Wort an d. Jugend Europas u. an d. Jugend d. Welt. Amsterdam 1946. IX, 54 S. (Die Argonauten.) – Kps 74/87

Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden. Mit e. Einf.: Zum Problem des historischen Utopismus von Franz Stegmeyer. Frankfurt a. M. 1946. 94 S. – PP 129.a

Curtis, Lionel: Weltkrieg. Ursache u. Verhütung. T. 1. Essen-Steele 1947. 261 S. [Beigedr.]: Curtis: Krieg oder Frieden. T. 2. 1947. – H 2743

Barkeley, Richard: Die deutsche Friedensbewegung 1870–1933. Hamburg 1948. 147 S. – Kps 72/107

Bernadotte, Folke: Instead of Arms. 2. Aufl. London 1949. 200 S. – St 3783

Curtis, Lionel: Durch Weltrevolution zum Frieden. Köln-Lindenthal 1949. 171 S. – St 5807

Hellpach, Willy: Pax futura. Die Erziehung des friedlichen Menschen durch eine konservative Demokratie. Braunschweig 1949. 323 S. – St 3570

Pannwitz, Rudolf: Der Friede. Nürnberg 1950. 184 S. – H 5039

Aufstand der Geister. Dokumente der Menschheit im Kampf um den Weltfrieden. Hrsg. v. Paul Schneider u. Hartfried Voss. Ebenhausen b. München 1951. 142 S. – St 4042

„Der Frieden wird den Krieg besiegen." Düsseldorf 1951. 16 S. – soz 19/71

Hoffmann, Paul G.: Sieg des Friedens. Wien 1952. 163 S. – St 7274

Sonnenbergbriefe zur Völkerverständigung. Hrsg. v. Walter Schulze. Wolfenbüttel/Braunschweig 1952–73. – Stz 277

Raumer, Kurt von: Ewiger Friede. Friedensrufe und Friedenspläne seit der Renaissance. Freiburg 1953. 555 S. – St 4644

Rauschning, Hermann: Ist Friede noch möglich? Die Verantwortung der Macht. Heidelberg 1953. 331 S. – St 3785

Schneider, Reinhold: Der Friede der Welt. Wiesbaden 1956. 115 S. – V 843

Wüsthoff, Freda: Es ist keine Zeit mehr zu verlieren. Der Mensch im Atomzeitalter. Ravensburg 1957. 132 S. – PP 252.td

Jaspers, Karl: Die Atombombe und die Zukunft des Menschen. München 1958. 506 S. – PP 251.oh

Manstein, Bodo: Die Freiwilligen. Ausbildung zur gewaltlosen Selbsthilfe und unmilitärischen Verteidigung. Göttingen 1959. 32 S. – St 4447

Kennedy, John Fitzgerald: Der Weg zum Frieden. Düsseldorf 1961. 376 S. – St 4526

Troeller, Alfred: Vom Krieg zur Staatsnotwehr. Folgerungen aus d. Waffenentwicklung. Bearb. u. hrsg. von Helmut Goeckel. Mit 15 Abb. Neckargemünd 1961. 111 S. – H 6412

Zischka, Anton: Krieg oder Frieden. Die Chancen des Friedens in unserer Zeit. Gütersloh 1961. 255 S. – St 4525

Aron, Raymond: Frieden und Krieg. Eine Theorie der Staatenwelt. Frankfurt a. M. 1963. 928 S. – St 5787

Morgenthau, Hans Joachim: Macht und Frieden. Grundlegung einer Theorie der internationalen Politik. Gütersloh 1963. 480 S. – St 6173

Frieden und Politik. Hrsg. v. Arbeits- u. Sozialmin. d. Landes Nordrhein-Westfalen. Troisdorf 1966. 93 S. – Kps 67/18

Suttner, Berta von: Die Zukunft gehört der Güte. Wien 1966. 285 S. – St 6191

Friede auf Erden – Grundlagen und Probleme des Völkerfriedens. Hrsg. v. Arbeitskreis f. Ostfragen Hannover. Leer (Ostfrsl.) 1967. 92 S. – Hz 365 (28)

Die deutsche Friedenspolitik. Ein Komm. z. Regierungserklärung v. 13. 12. 1966. Troisdorf 1967. 82 S. – Kps 67/248

Rabl, Kurt: Die Völkerrechtsgrundlagen der modernen Friedensordnung. T. 1. 2. Hannover 1967–69. 132 (259) S. – St 5011 (N 2.3.)

Bloch, Ernst: Widerstand und Friede. Frankfurt a. M. 1968. 112 S. – Kps 70/85

Bracht, Hans Werner: Grundprinzipien einer europäischen Friedensordnung. Hannover 1968. 24 S. – St 5011 (N 5)

Gallois, Pierre M.: Der paradoxe Frieden. Verteidigungspolitik im Umbruch u. d. Revolution d. militär. Denkens. Stuttgart 1968. 300 S. – H 8785

Petersmann, Werner: Die Friedens-Studie der Evangelischen Kirche in Deutschland. Weiterhin e. kirchl. Grenzüberschreitung. München 1968. 36 S. – V 359.x (10)

Schulte, Ludwig: Verteidigung im Frieden. Zur Strategie u. Menschenführung moderner Streitkräfte. Frankfurt a. M. 1968. 278 S. – H 8817

Weltfrieden und Revolution. 9 polit.-theol. Analysen. Hrsg. v. Hans-Ekkehard Bahr. Reinbek b. Hamburg 1968. 314 S. – St 6621

Eskalation der neuen Waffen. Friede oder Untergang? Hrsg. v. Nigel Calder. München 1969. 257 S. – H 11299

Hertz, Anselm: Von der Theorie des „Gerechten Krieges" zu einer Theologie des Friedens. Ein Beitr. z. Entwicklung d. moralischen Bewußtseins im 20. Jh. Wilhelmshaven 1969. 15 S. – V 180.g (38)

Senghaas, Dieter: Abschreckung und Frieden. Studien zur Kritik organisierter Friedlosigkeit. Frankfurt a. M. 1969. 317 S. – St 6977

Weizäcker, Karl Friedrich von: Der ungesicherte Friede. Göttingen 1969. 118 S. – Kps 70/1

BC-Waffen und Friedenspolitik. Hrsg. v. Ernst-Ulrich von Weizäcker. Stuttgart 1970. 139 S. – Stz 297 (5)

Czaja, Herbert: Ausgleich mit Osteuropa. Versuch einer europäischen Friedensordnung. 2. Aufl. Stuttgart 1970. 71 S. – Kps 71/23

Italiaander, Rolf: Friedensdenker und Friedensgedanken. Hannover 1970. 78 S. – St 5011 (N 6)

Dickmann, Fritz: Friedensrecht und Friedenssicherung. Studien zum Friedensproblem in der Geschichte. Göttingen 1971. 183 S. – E 1900

Kriegsfolgen und Kriegsverhütung. Hrsg. v. Carl Friedrich v. Weizäcker. 2. unveränd. Aufl. München 1971. 698 S. m. Abb. – H 9270

Röhrs, Hermann: Erziehung zum Frieden. Ein Beitrag der Friedenspädagogik zur Friedensforschung. Stuttgart 1971. 132 S. – Kps 72/201

Saur, Eva: Friede auf Erden – ein hohler Weihnachtszauber? Hannover 1971. 24 S. – Kps 71/277

Rest, Hans Otto Franco (Hrsg.): Waffenlos zwischen den Fronten. Die Friedenserziehung auf dem Weg zur Verwirklichung. Graz 1971. 347 S. – St 6818

Waterkamp, Rainer: Konfliktforschung und Friedensplanung. Stuttgart 1971. 164 S. – St 6946

Afheldt, Horst: Durch Kriegsverhütung zum Krieg? Die polit. Aussagen d. Weizäcker-Studie „Kriegsfolgen und Kriegsverhütung". München 1972. 178 S. – Kps 72/82

Fetscher, Iring: Modelle der Friedenssicherung. München 1972. 131 S. – St 7196

Der geplante Frieden. 10 Perspektiven. Hrsg. v. Heide Streiter-Bucher. Bergisch-Gladbach 1972. 224 S. – St 7101

Frieden – Bibel – Kirche. Hrsg. v. Gerhard Liedke. Stuttgart 1972. 236 S. – Stz 297 (9)

Senghaas, Dieter: Abschreckung und Friede. Studien z. Kritik organisierter Friedlosigkeit. Frankfurt a. M. 1972 – St 6977

Kann Europa abrüsten? Friedenspolitische Optionen f. d. siebziger Jahre. Hrsg. v. Johan Galtung u. Dieter Senghaas. München 1973. 220 S. – St 7190

Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden. Stuttgart 1973. 84 S. – Kps 77/433

Durch Kooperation zum Frieden? Probleme gesamteuropäischer Sicherheit und Zusammenarbeit. München 1974. 212 S. – Kps 74/23

Werner, Viktor: Die letzte Warnung. Kann der dritte Weltkrieg verhindert werden? Stuttgart 1974. 356 S. – H 10799

Politicus: Die letzte Chance der Freien. Selbstbestimmung oder Untergang des Westens. Wien 1975. 223 S. – H 10713

Bringmann, Jürgen: „. . . dem Frieden dienen"? Wozu Bundeswehr, Gedanken u. Materialien z. einem umstrittenen Thema. Mühlheim 1975. 127 S. – H 11437

Eibl-Eibesfeldt, Irenäus: Krieg und Frieden aus der Sicht der Verhaltensforschung. München 1975. 315 S. m. Abb. – Ps 379

Schriftzeichen. Beiträge d. Wangener Kreises zur Idee des Friedens. Heidenheim 1975. 318 S. – Vd 4

Aebi, Alfred: Der Beitrag neutraler Staaten zur Friedenssicherung. Untersucht am Beispiel Österreichs und der Schweiz. Zürich 1976. XV, 236 S. – St 8088

Schierholz, Henning: Friedensforschung und politische Didaktik. Studien zur Kritik der Friedenspädagogik. Opladen 1977. 175 S. – Kps 77/430

Bildteil

Von des Oberſter ampt vber das Fußuolck.



Jewol der Oberſt vber das Fußuolck vnder dem Oberſten Feldhauptman iſt / hat er doch ſein eigen Regiment / wie nachuolgt / vnnd wirt des Oberſten / ſampt anderer hohen vnd nidern Ämptern gewonliche Beſoldung verzeichnet.

	Sold.
Oberſter auff ſein perſon	100
Auff ſeiñ Leutenant	25
Caplan	2
Schreiber	5
Souil Trabanten er hat / jedem	1
Pfeiffer vñ Eromenſchläger je.	2
Tholmetſch.	1
Hauptman.	
Auff ſein perſon	10
Auff ſeiñ Leutenant	5
Fendrich	5
Caplan	2
Zwen Trabanten jedem	1
Zwen Weibel jedem	2
Forierer	1
Fürer	1
Pfeiffer	1
Tromenſchlager	1
Tholmetſch	1
Hauptmans jung	1
Hauptmans reiſſigen knecht	1
Fendrichs jung	1
Hauptmans Koch.	1
Prouoß.	
Auff ſein Perſon	10
Caplan	2
Sechs Trabanden jedem	1
Sechs Steckenknecht jedem	1
Stockmeiſter	4
Nachrichter.	4
Schultheis.	
Auff ſein perſon	10
Gerichtſchreiber	1
Gerichtsweibel	1
Zwölff Gerichtsleut jeden.	1
Einem Trabanden	1
Feldſcherer	10
Leibartzt	10
Quartiermeiſter	10
Zwen Trabanden jedem	1
Prouantmeiſter	10
Zehen Feldweibeln jedem	3
Zwen Hürnweibeln jedem	1

Diſe ämpter all hat der Oberſt vber die Knecht zuſetzen vñ zuentſen / doch mag ſie der Kriegsherr oder der Oberſt Feldhaupman anes des herrn ſtat / nach dem der hauff groß oder klein iſt / toppel oder einfach beſetzen / auch möcht der Herr oder ſein Oberſter Feldhauptman etwan der hohen beſoldung vmbringerung gedencken / wiewol die zeit jetzt nit iſt / angeſehen / daß die kriegsleut zu roß vñ fuß alſo tewr vnd hohem wert ſein / will auch der Kriegsherr den Hauptleuten jedem einñ Leutenant halten / mag ers thün / er iſts aber nicht ſchuldig / vnd

H 1139.2°



H 1139.2°


Prœcipuus inſractos reddo Dux Martis alumnos,
Spernere diuini docco cuncta perida, mœv.

G 769.4°(1)

Johann Andreen Hofmanns

Doctors und ordentlichen Lehrers der Rechte auch Beiſizers der Juriſtenfacultaet in der fürſtlich-Heſſiſchen Univerſitaet zu Marburg

Abhandelung

von dem

vormaligen und heutigen

Krigesſtaake

den

Aufgeboten ſo wohl der Ritterſchaft und Lehnleute als auch der Unterthanen, der Muſterung der Vaſallen, Errichtung der Landmiliz und beſtändiger Regimenter, Einführung der gleichförmigen Kleidung bei dem Krigesvolke ſo in Teutſchlande als in Heſſen beſonders

OFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

aus

der Geſchichte, Urkunden, den Reichs- und Landesgeſäzen, auch beſonderen Verordnungen und Lebensbeſchreibungen abgeſchildert, und beſtärket.

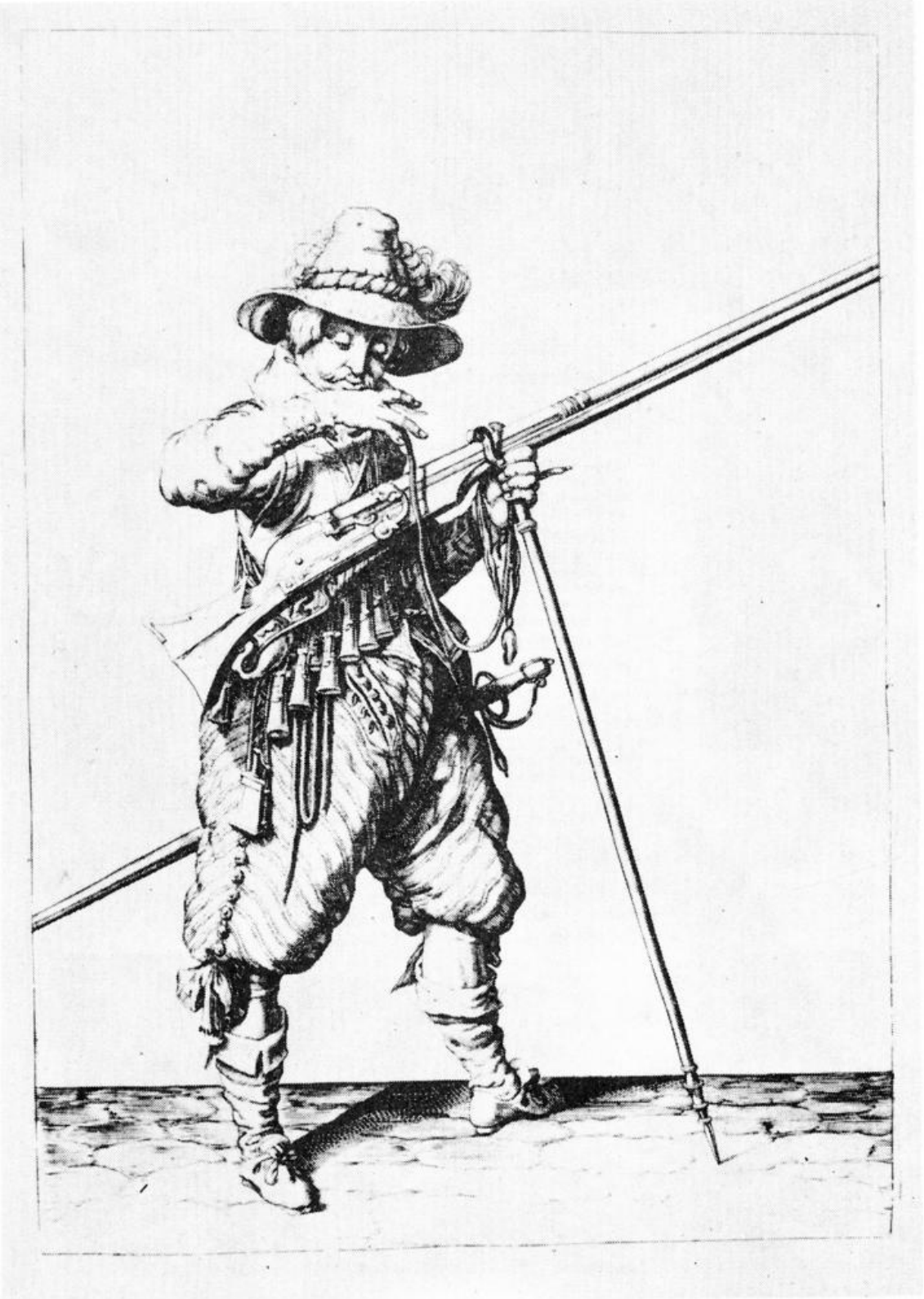
LEMGO

in der Meyerſchen Buchhandlung 1769.

R 3271


MANIEMENT D'ARMES
D'ARQVEBVSES, MOVSQVETZ,
ET PIQVES.
EN CONFORMITÉ DE L'ORDRE DE
Monseigneur le Prince Maurice Prince
d'Orange, Comte de Nassau &c. Gouver
neur et Capitain General de Geldres,
Hollande, Zeelande, Vtrecht &,
Overyssel &c.
REPRESENTÉ PAR FIGVRES, PAR
Jaques de Gheyn.
Imprimé a la Haye en hollande, auec Priuilege
du Roy de France, Et de Nobles et Puyssans
Seigneurs Messeigneurs les Estatz generaulx
des Prouinces Vnies.
1607
Illustrisimo Principi, maximo duci, Mauritio
Nassauio Pr Arausi. copiarum Federati Belgii
imperatori, disciplinæ militaris parenti, has excultæ
ab ipso armaturæ effigies salutaris curæ
monumentum, dicabat Iacobus Geinius.

H 1473.2°



H 1473.2°



Kriegskunst zu Fuß/

Darinnen gelehret vnd gewiesen werden:

I. Die Handgrieff der Mußquet vnd deß Spiesses / jedes insonderheit.

II. Das Exercitium, oder wie man es nennet / das Trillen/ mit einem Fähnlein gantz perfect, nach der gewöhnlichen Praxi deß Durchleuchtigen/Fürtrefflichsten Kriegsh. des MAURITII Printzen von Vranien / Graffen von Nassaw/ &c. angewiesen/ gemehret vnd gebessert.

III. Schöne newe Bataille, oder Schlachtordnungen mit einem Fähnlein/ wie auch einem gantzen Regiment zu Rocht. Newe Invention besonderer Art Fligel an ein Fähnlein vnd gantzes Regiment/ darneben die Quartierung im Feldzug vnd Läger mit guten leichten Vortheil alles zu verrichten / vnd was bey einem Regiment weiters zu wissen nöhtig.

IV. Der Vngerischen bißhero geführten Regimenten Kriegs-Disciplin zu Fuß/nach gebörlicher Art der rechten edlen Kriegskunst / gebessert vnd in ein richtigere vnd nützlichere Ordnung gebracht. Alles mit schönen Kupfferstücken angewiesen.

Zu hochnöhtigstem Nutzen vnd Besten nicht allein allen ankommenden Soldaten/ sondern auch in Abrichtung eines gemeinen Landvolcks vnd Außschuß in Fürstenthümen vnd Stätten insonderheit vnd in gemein.

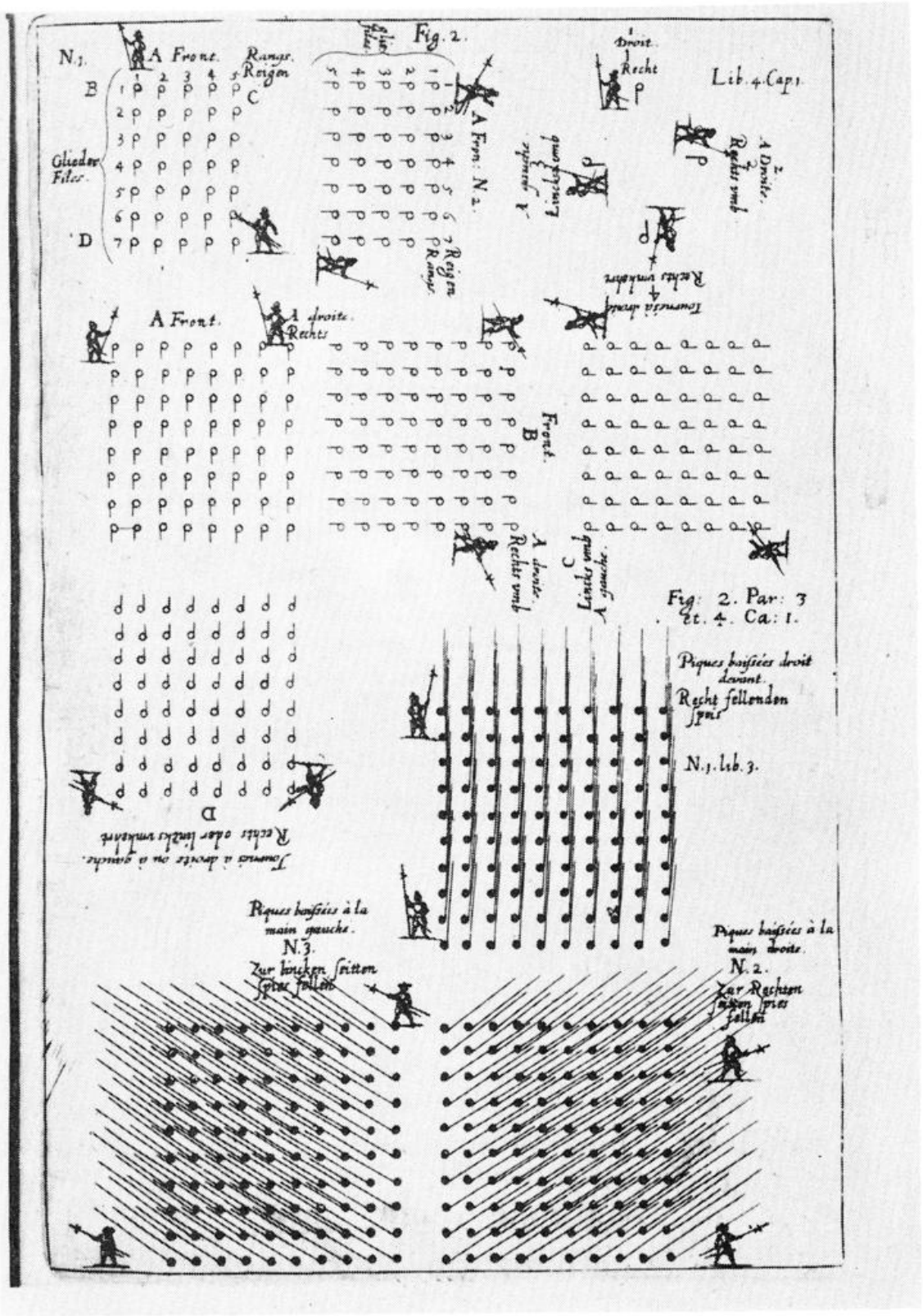
Gepracticiret vnd beschrieben von

JOHANN JACOBI von Wallhausen der löblichen Stadt Dantzig bestellten Obristen Wachtmeister vnd Hauptmann/ &c.

Gedruckt zu Oppenheim/bey HIERONYMO GALLER●,
In Verlegung JOHANN-THEOD. de BRY, 1615.

FÜRSTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

H 1474.4°


Fig. 2.
N.1.
A Front.
Rangs.
Reigen
Glieder Files.
B
C
D
A droite.
Rechts
Lib. 4. Cap. 1
Fig. 2. Par: 3 et. 4. Ca: 1.
Piques baissées droit devant.
Recht fellenden Spies
N.1. lib. 3.
Piques baissées à la main gauche.
N.3.
Zur linken Seitten Spies fellen
Piques baissées à la main droite.
N.2.
Zur Rechten Seitten Spies fellen

H 1474.4°



Kriegskunſt zu Pferdt.

Darinnen gelehret werden / die initia vnd fundamenta der Cavallery / aller vier Theilen: Als Lantzierers / Kühriſſierers / Carbiners vnd Dragoens / was von einem jeden Theil erfordert wirdt / was ſie præſtiren können / ſampt deren exercitien.

Newe / ſchöne Inventionen etlicher Batallien mit der Cavallerey ins Werck zuſtellen.

Mit dargeſtelten Beweiſtumben / was an den edelen Kriegskünſten gelegen: Vnd deren Fürtrefflichkeiten / vber alle Kunſt vnd Wiſſenſchafften.

Vormals alles nie an Tag gegeben.

Gepracticiret / beſchrieben vnd mit ſchönen künſtlichen Kupfferſtücken angewieſen

von

Johann Jacobi von Wallhauſen / der löblichen Statt Dantzig beſtelten Obriſten Wachtm: vnd Hauptman.

Mit Röm. Keyſ. May. Freyheit nicht nachzutrucken / ſtechen / ätzen oder nachzumachen / bey [illegible].

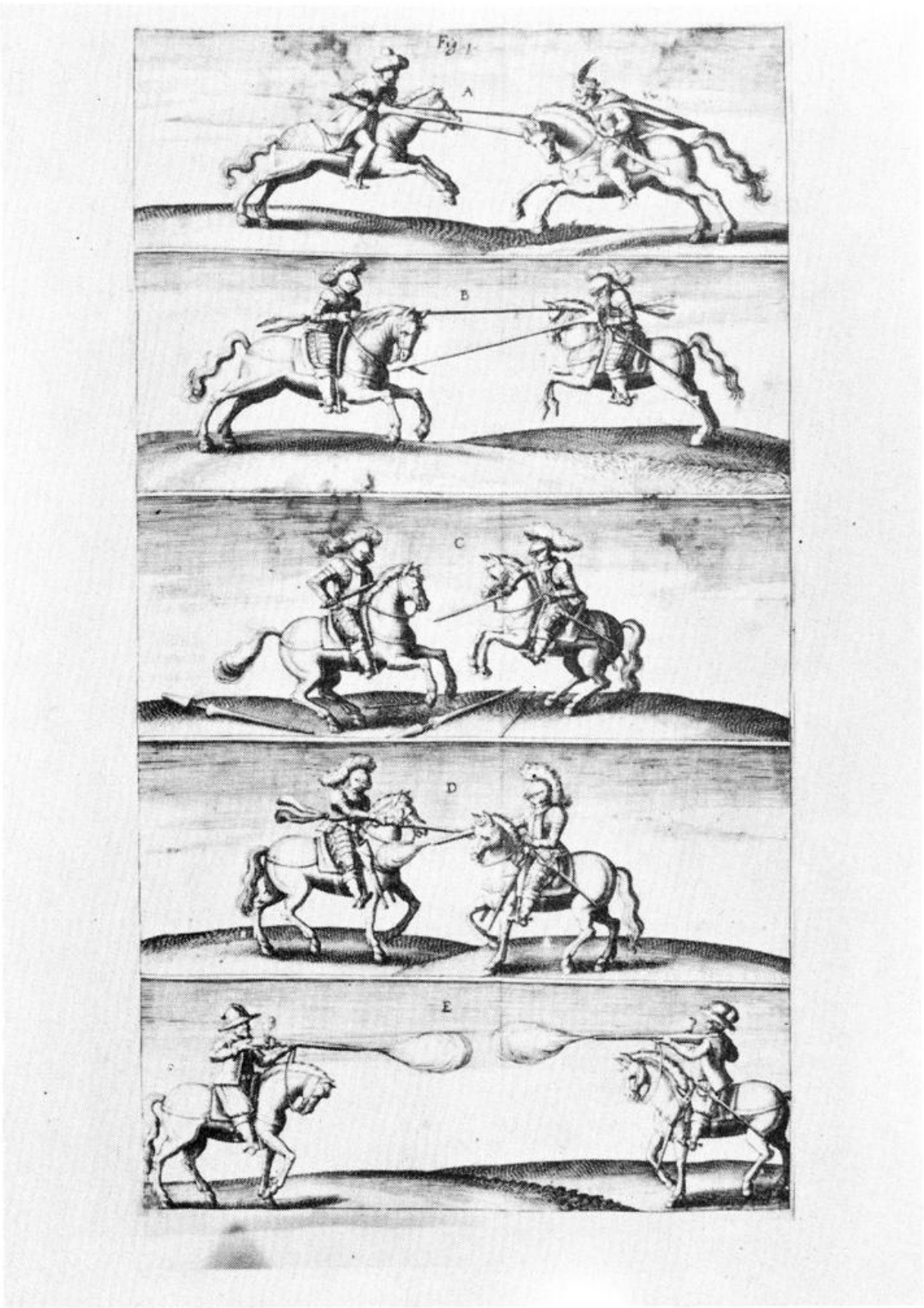
Gedruckt zu Franckfurt am Mayn / bey Paull Jacobi / In verlegung Iohann-Theodori de Bry.

M DC XVI.

H 1475.4°


GLORIA
Gouuerno della Caualleria,
Das iſt/
Bericht
Von Anführung der leichten Pferde: dabey auch was die ſchweren belanget/ ſo viel den Capitänen zuwiſſen vonnöhten/ begriffen.
Vor dieſem noch niemahls beſchrieben/ nunmehr aber in gewiſſe Reguln verfaſſet
Durch
Den Edlen vnd Strengen Herrn Georg Baſta, deß H. Römiſchen Reichs Graffen in Huſt vnd Marmaroß/ Freyherrn/ vnd Herrn zu Tropania in Schleſien/ vnd zu Sulz in Flandern.
K. M. Rudolphi II. General Gubernatorn in Vngern vnd Siebenbürgen/ General Lieutenanten derofelbigen Herren/
In ſeiner Original Form vnd Italianiſcher Sprach an Tag gegeben
Durch
Hieronymum Sirtori von Meylandt/
Vnd
Auffs neuw mit Figurn vnd demonſtrationibus durch denſelbigen erkläret/
Jetzunder auß Italianiſcher in vnſere Teutſche Mutterſprach verdolmetſchet/ vnd in Kupffer geſchnitten
Durch
Johann Theodor de Bry
Gedruckt zu Franckfurt durch W. Matthes Beckers Wittib in Verlegung gemeldten de Bry, im Jahr 1614.

H 1476.4°

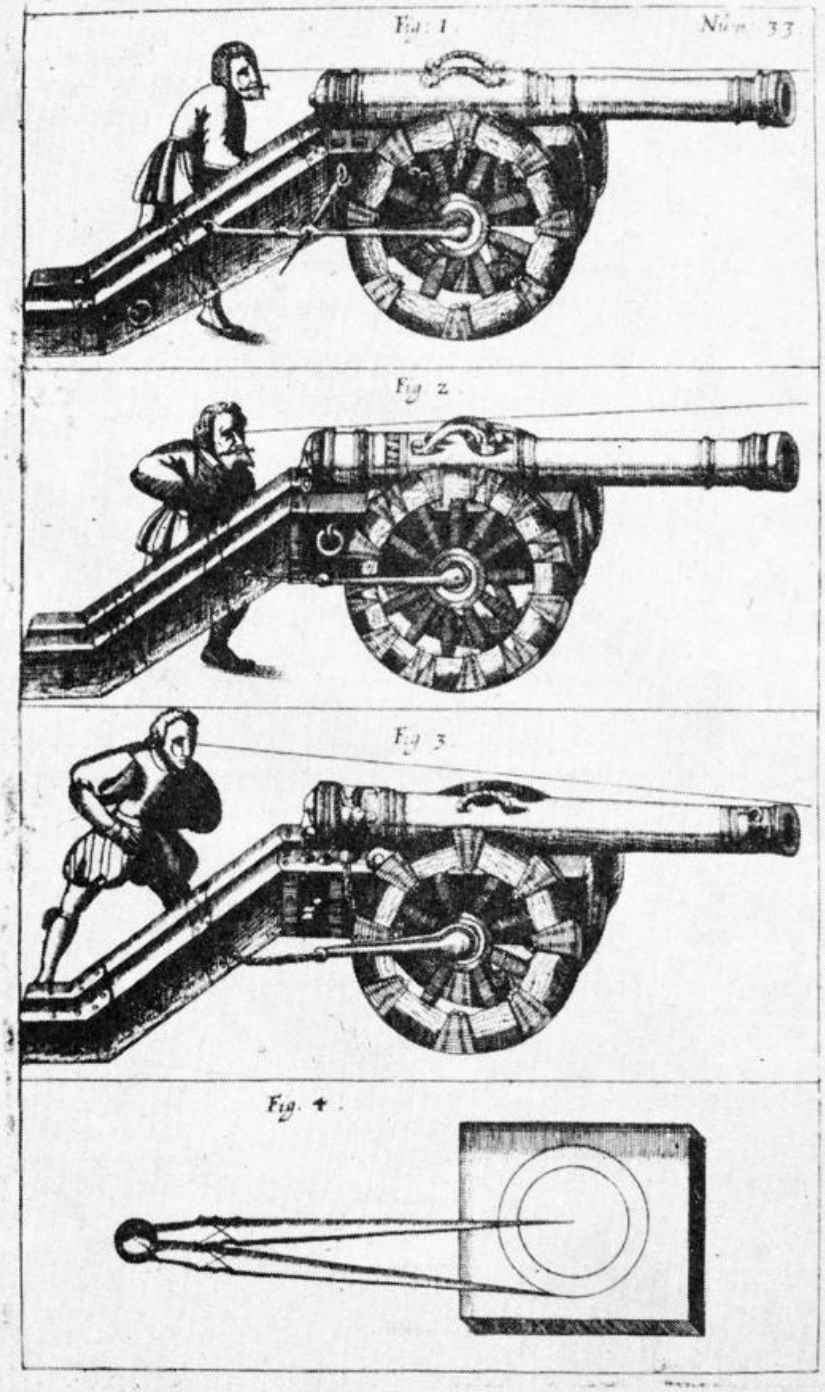


H 1476.4°


Statt Amberg.
ARMAMENTARIVM PRINCIPALE
Oder
Kriegsmunition vnd Artillerey-Buch.
Darinnen beschrieben.
Wie ein Zeughauß sampt aller Munition vnd zugehöre bestelt/vnd in rechtem Wesen soll vnterhalten werden/auch von Salpeter/Schwefel vnd Kohlen samt allerhand vortheil mit Puluer/ desgleichen vnterschiedene Muster von Brechzeugen/Fewerpfeilen/ Wilden vnd Zahmen/Sturm/Wehr/Anleg/vnd Mordfewer/neben andern requisiten zum Puluer vnd Fewerwercken gehörig.
Hingegen
So man von den Feinden mit solchen oder dergleichen angefochten würde / wie man sich deren erwehren vnd darvor bewahren solle.
Beneben.
Einem Bericht der Wagenburg / wie man dieselbe/ sampt dem Läger schlagen / vnd sich deren gebrauchen solle/ alles mit schönen vnd gründlichen Kupfferstücken abgebildet/dergleichen hievor nie an Tag kommen/an jetzo aber in offenen Druck geben/ durch vnd in Verlag.
Johann Ammons Burgers vnd Buchhändlers zu Franckfurt am Mayn.
1625.

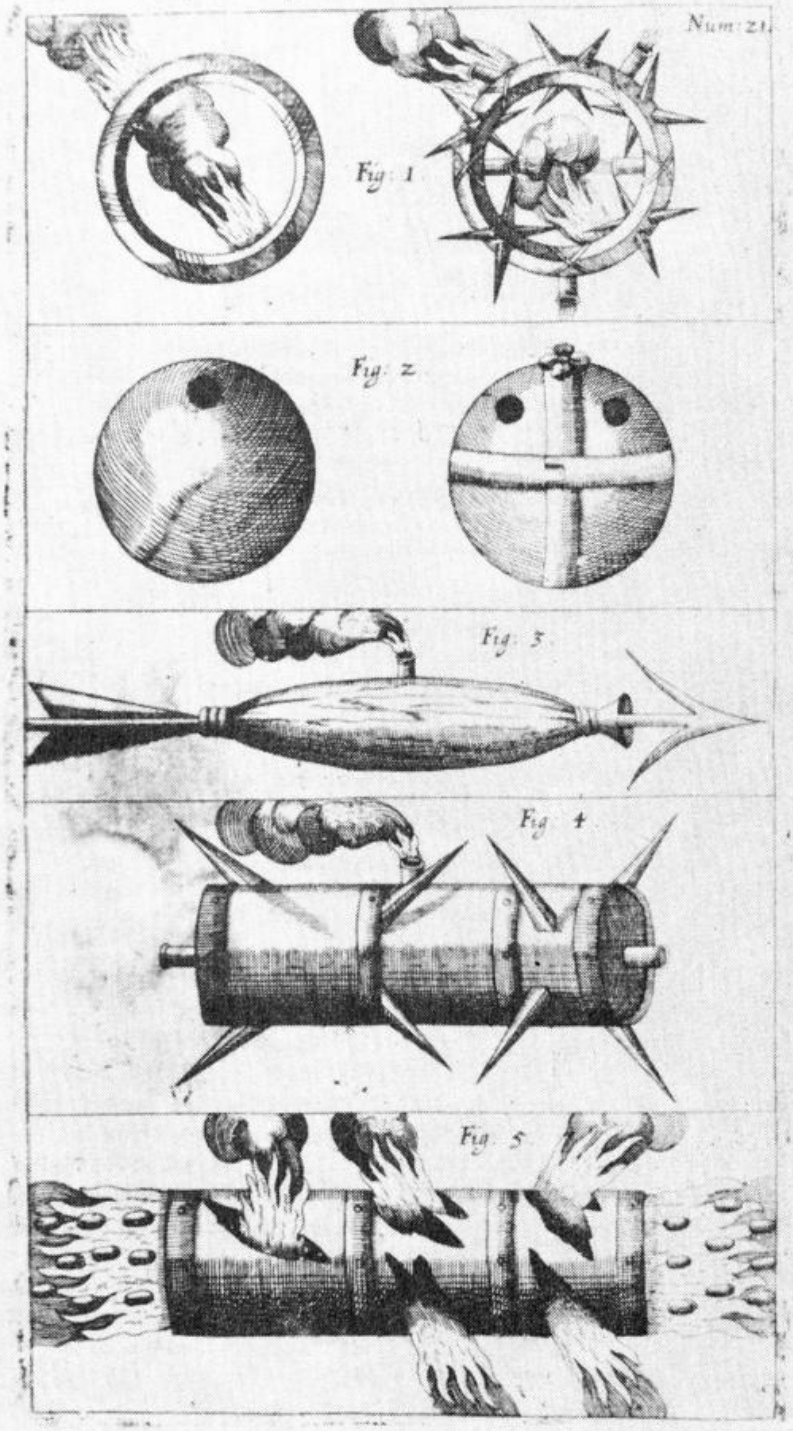
H 1464.4°

In die höhe zeigt die Linien an.



Die

H 1464.4°



H 1464.4°



Romanische Kriegskunst.

I. Darinnen außführlich vnd klärlich gewiesen wirdt / waßerley Gestalt vor etlich tausend Jahren die Edle Kriegskünste in Kriegsschulen seynd publice gelehrt worden / in welchen das gantze Fundament aller heutigen Kriegskünsten / so ein rudter Schatz / begraben ligt / vor diesem matutino an Tag gegeben.

II. Darneben der treffliche Kriegskunst Lehrer FLAVIVS VEGETIVS auß dem Latein in vnser Mutterspach vbergesetzt.

Zu hochnöhtigstem Nutzen allen / so zu den Edlen Kriegskünsten Lieb vnnd Lust tragen / herfür gesucht / ans Liecht gebracht / Vnd mit schönen Kupfferstücken angewiesen /

Von

Johann Jacobi von Wallhausen bestellten Obristen / &c.

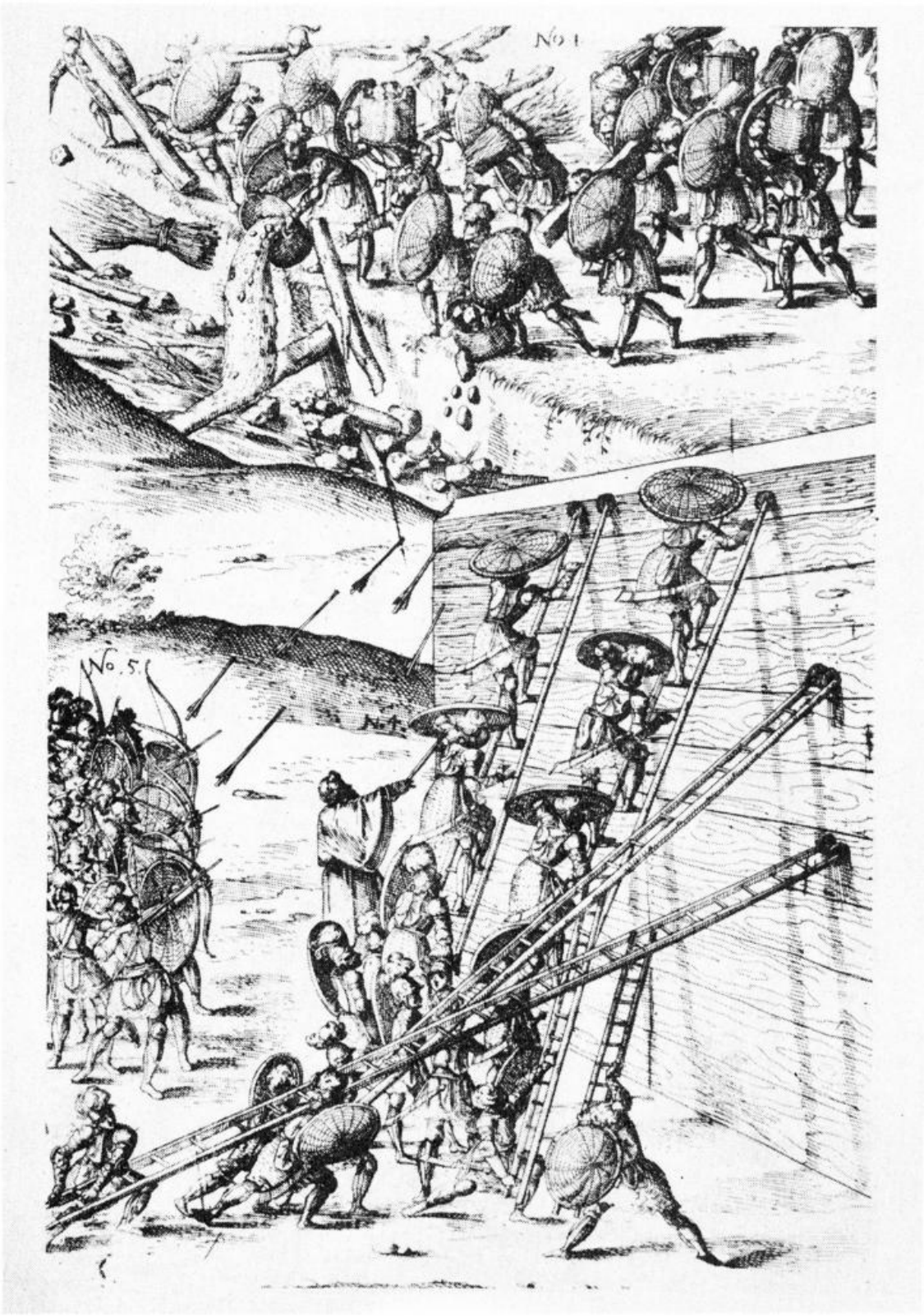
Cum Priuilegio speciali begabet.

Gedruckt zu Franckfurt / bey Paul Jacobi / in Verlegung deß Authoris 1616.

G 165c.2°



G 165c.2°



G 165c.2°

Kriegs Ordnung Vnd Regiment/ sampt derselbigen Befehl/ Statt vnd Empter/ zu Rosß vnd Fuß/ auch an Geschütz vnd Munition/ in Zügen/ zu Feldt/ vor oder in Besatzungen/ gegen oder vor den Feinden sich zu gebrauchen/ mit schönen Figuren auffs neuw zugericht/ gemehret/ dergleichen hievor nicht getruckt worden/ Durch Leonhart Fronsperger an tag geben.

OFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD



Getruckt zu Franckfurt am Mayn/ bey Johan Lechlern/ in Verlegung Sigmund Feyerabends vnd Simon Hüters. M. D. LXIIII.

H 230.4°

Das fünffte Büch/ von Stath/ Regiment vnd Ordnung einer Besatzung oder Schlösser.



ITem ein jede Besatzung da man sich versicht darfür zulägern / die soll haben fünff wesenlicher stück / vnnd wann es deren eins oder mehr nicht hat / so soll der Herr keyn vertröstung / darzů auch keyn kosten darauff wenden.

Folgen die fünff wesenliche Stück.

H 230.4°

DISCORSI DELLE FORTIFICATIONI,

Espugnationi, & Difese delle Città, & d'altri Luoghi.

DI CARLO THETI.

Diuisi in Libri Otto.

Oue diffusamente si dimostra, quali debbano essere i siti delle Fortezze, le forme, i recinti, fossi, baloardi, castelli, & altre cose à loro appartenenti, con le figure di esse.

Hora di nuouo da lui medesimo ricorretti, & ampliati.

Con gli Elenchi di tutti i Capitoli; & Tauola di tutte le materie, che in essi si trattano.

CON PRIVILEGIO.



OFFENTL. BIBLIOTHEK ZU DETMOLD

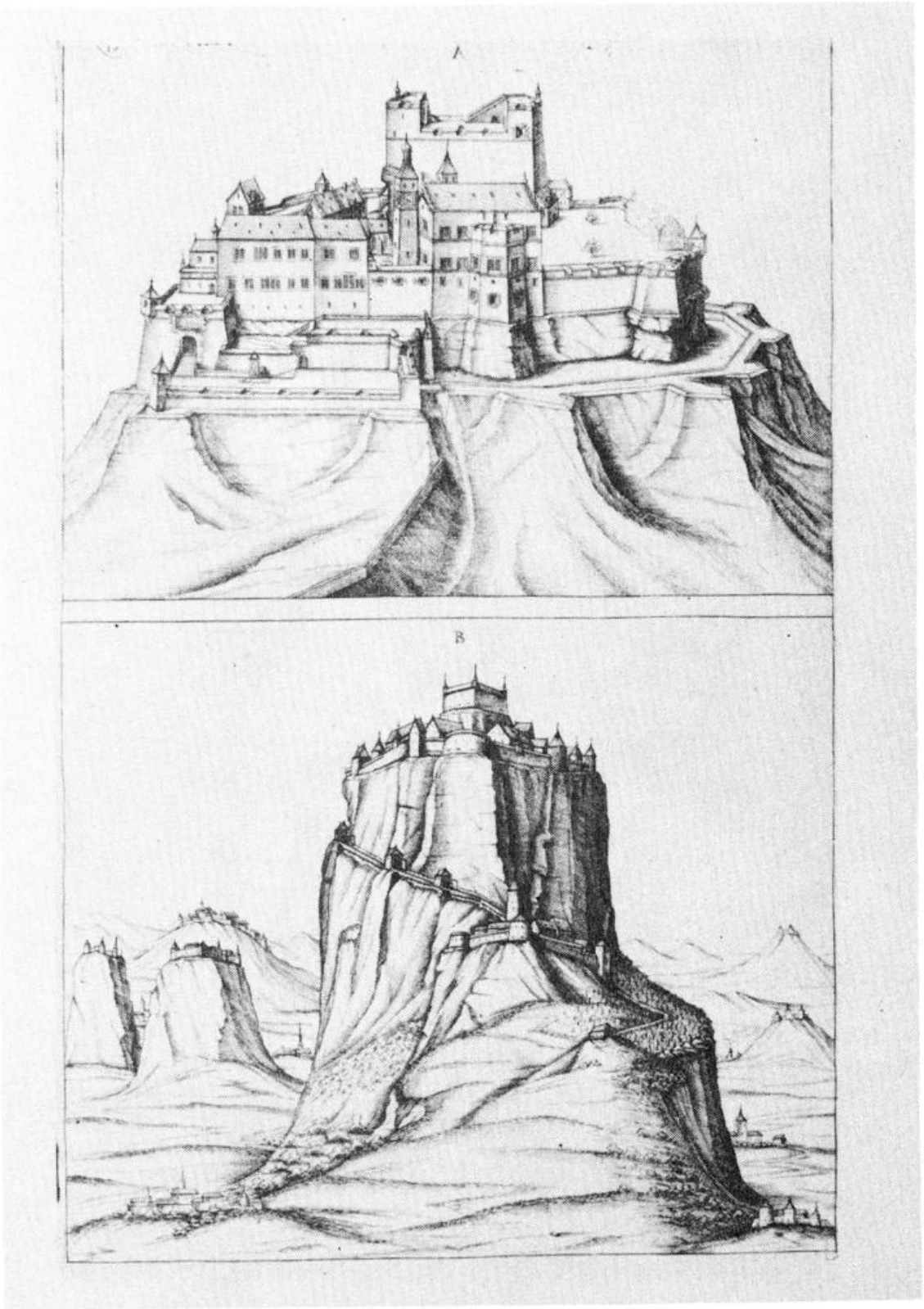
IN VENETIA, M. D. LXXXIX.

Appresso Francesco de Franceschi Senese.

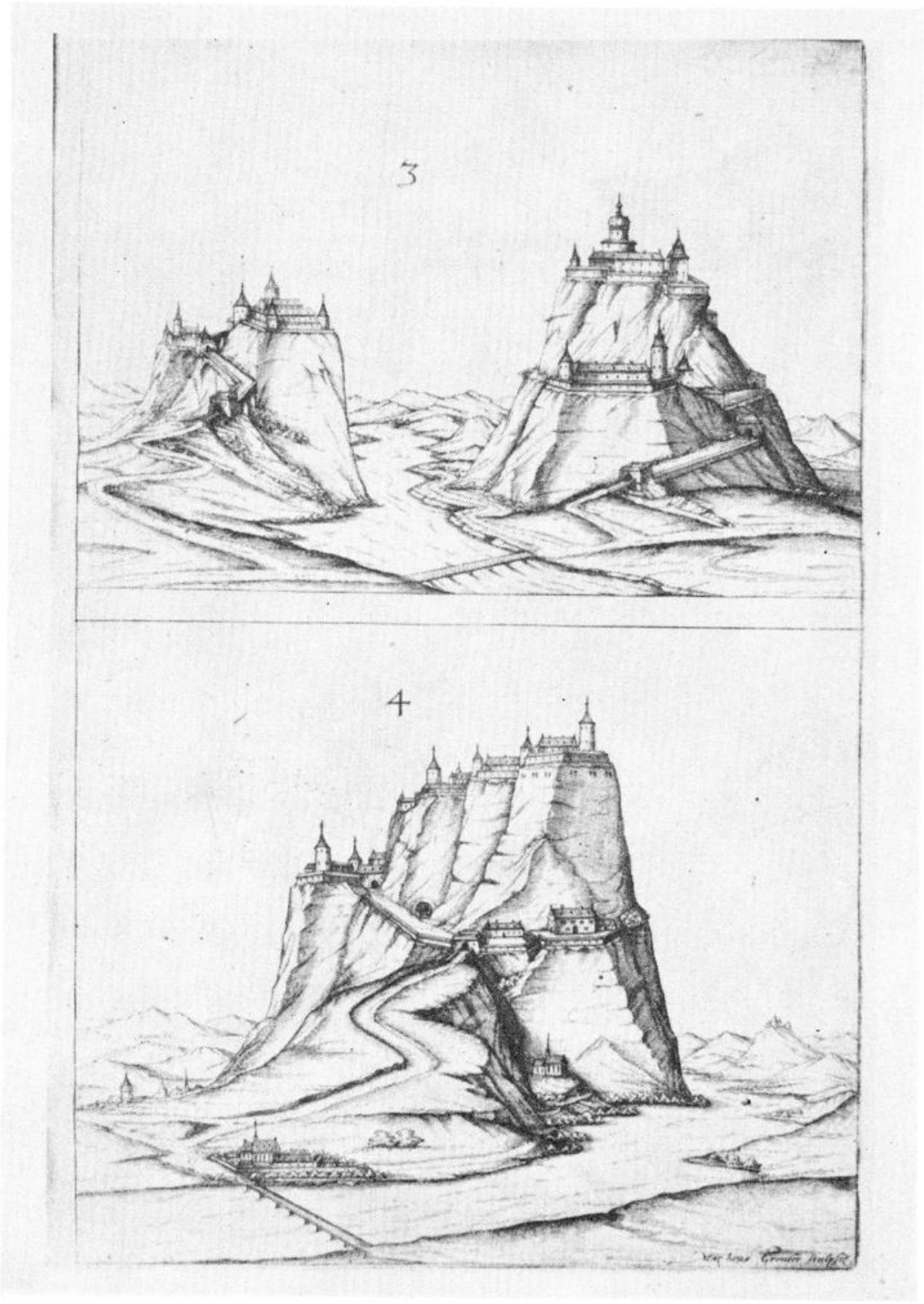
H 1472.2°


MATTHIÆ Dögens
Heutiges tages übliche
Kriges Bau-kunst
Mit vilen ausserlesenen so wol alten als neuen
geschichten bewähret und mit den vornämsten Fästun-
gen der Christenheit lehr-bilds-weise ausgezieret
Amsteldam
Bey Ludwich Elzeviern. Anno 1648.
OFFENTL. BIBLIOTHEK
ZU DETMOLD

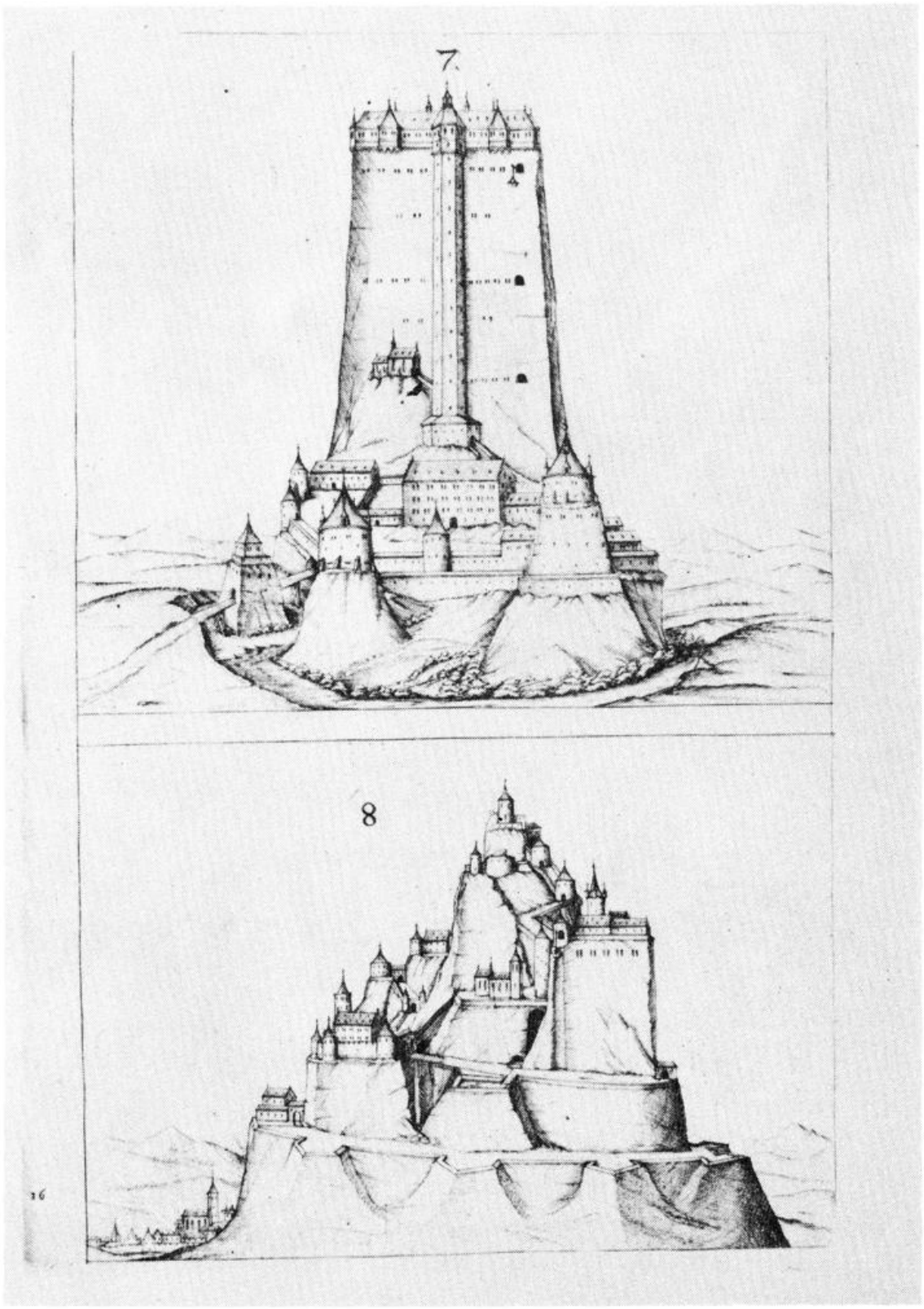
H 234.4°



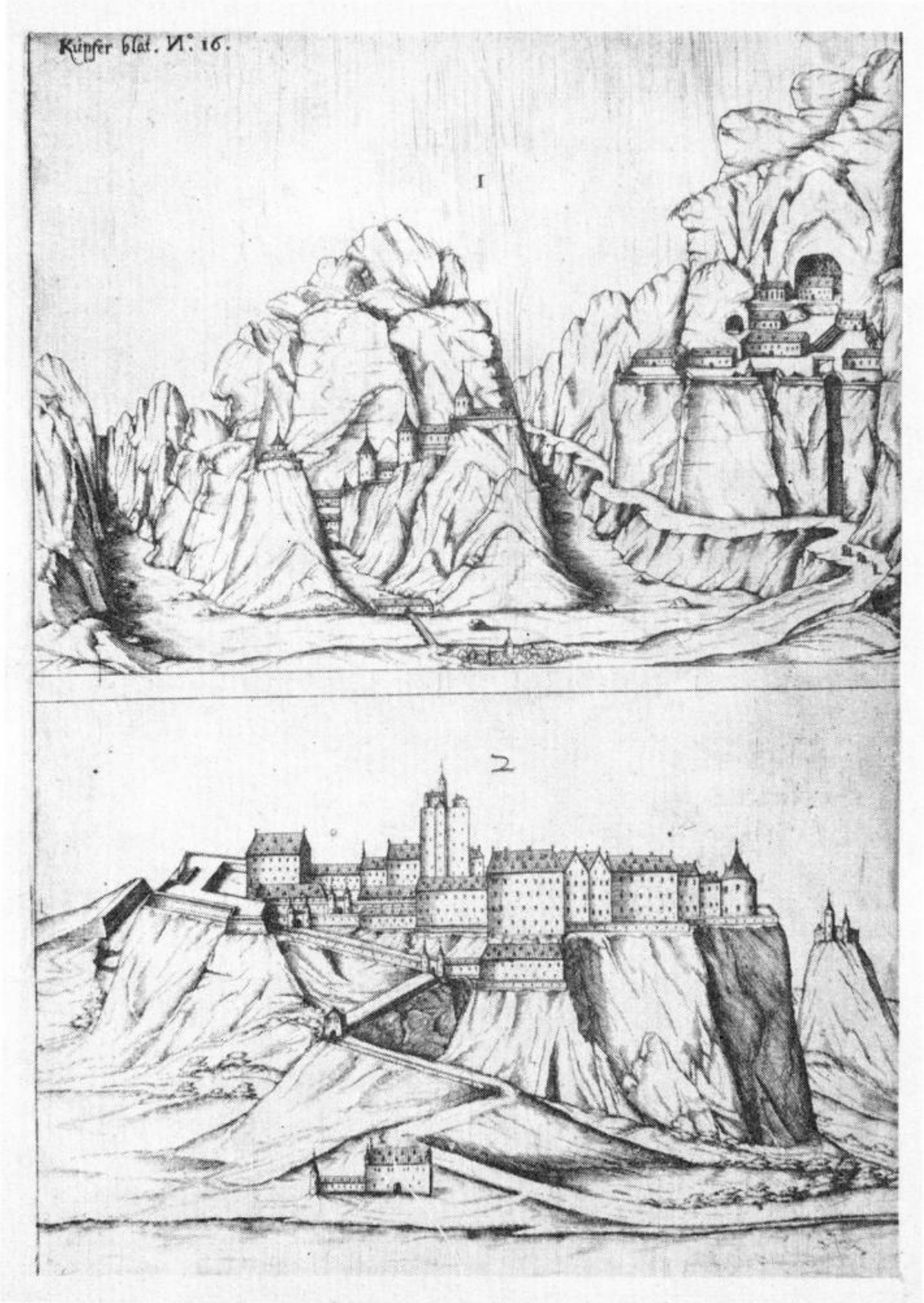
H 1478.4°



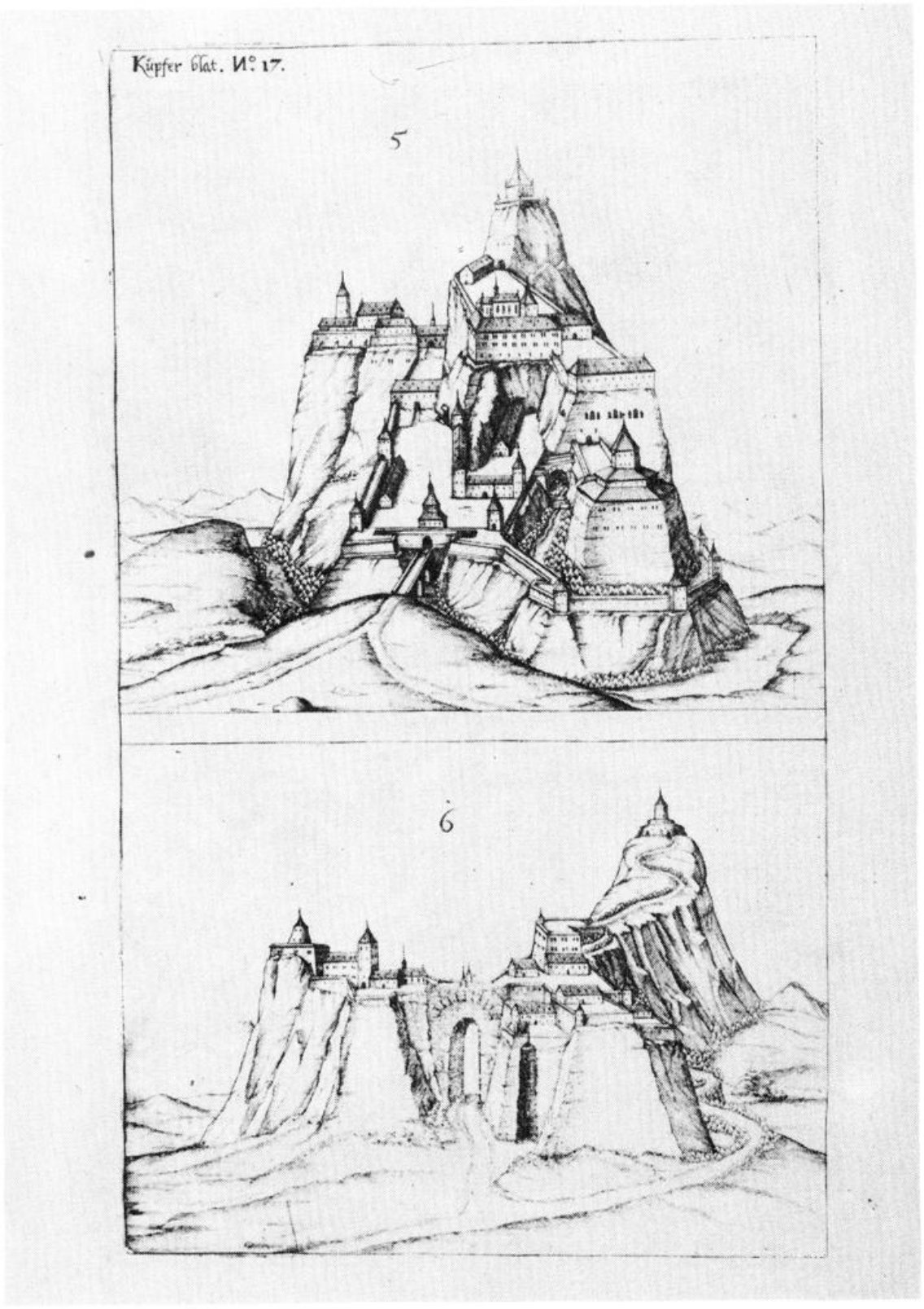
H 1478.4°



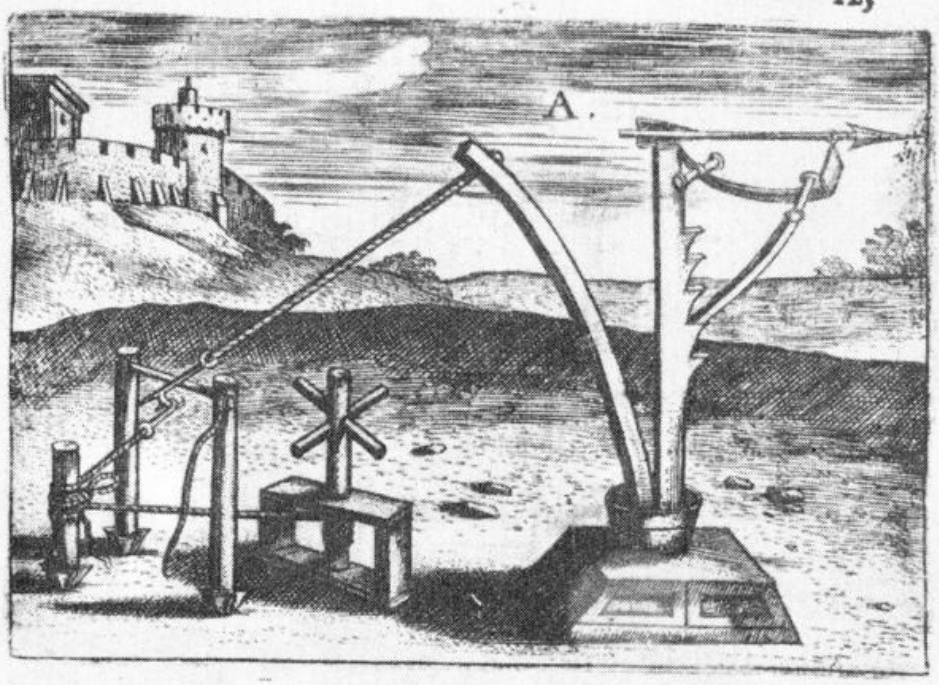
H 1478.4°

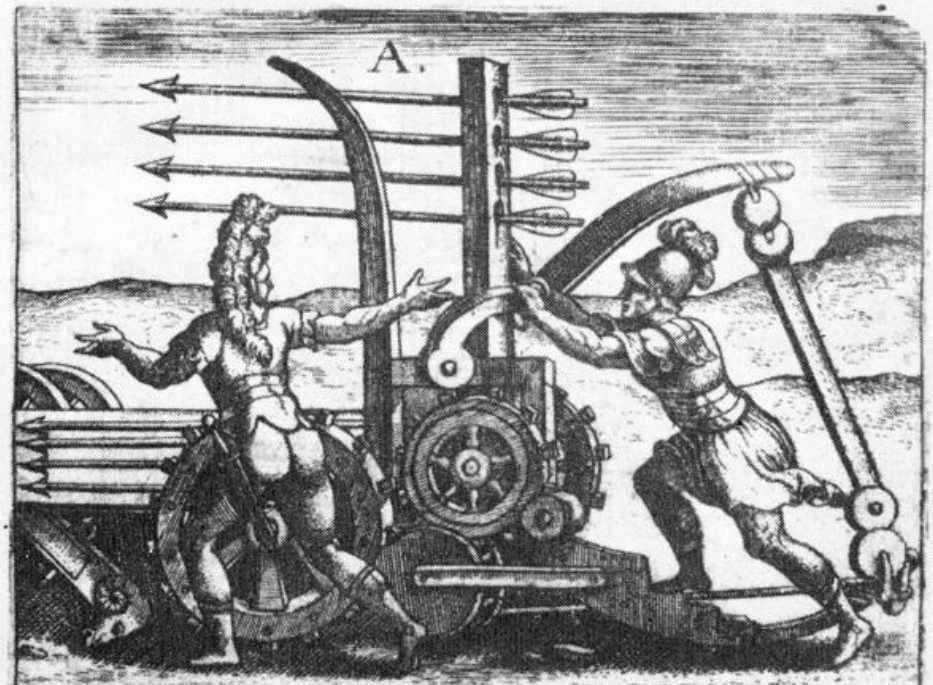


H 1478.4°



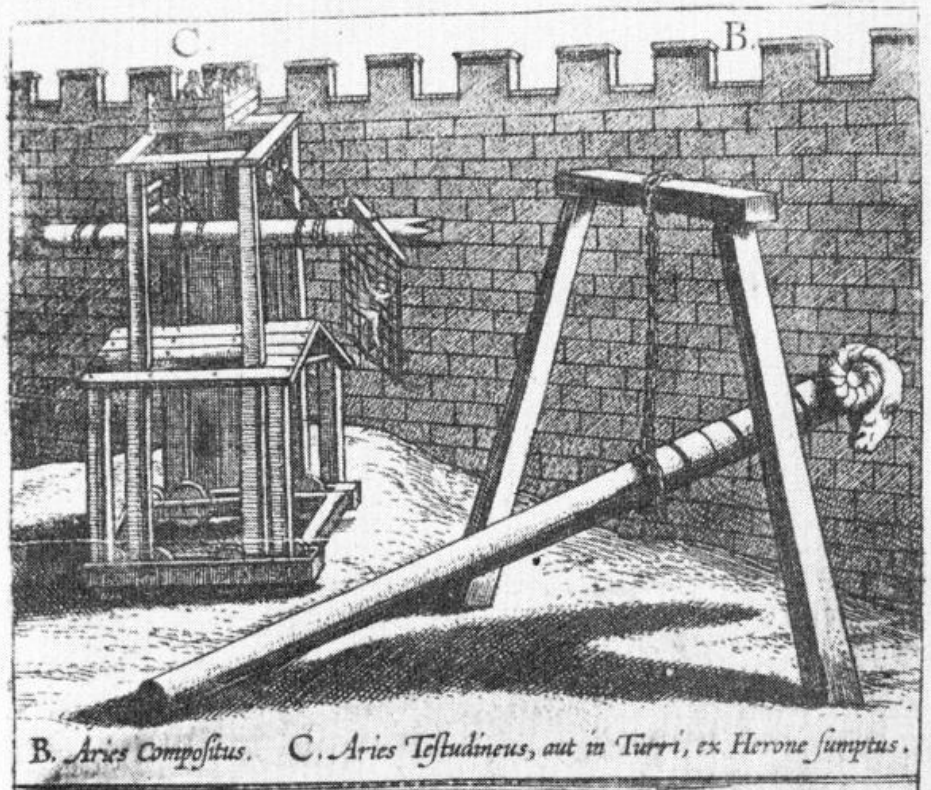
H 1478.4°



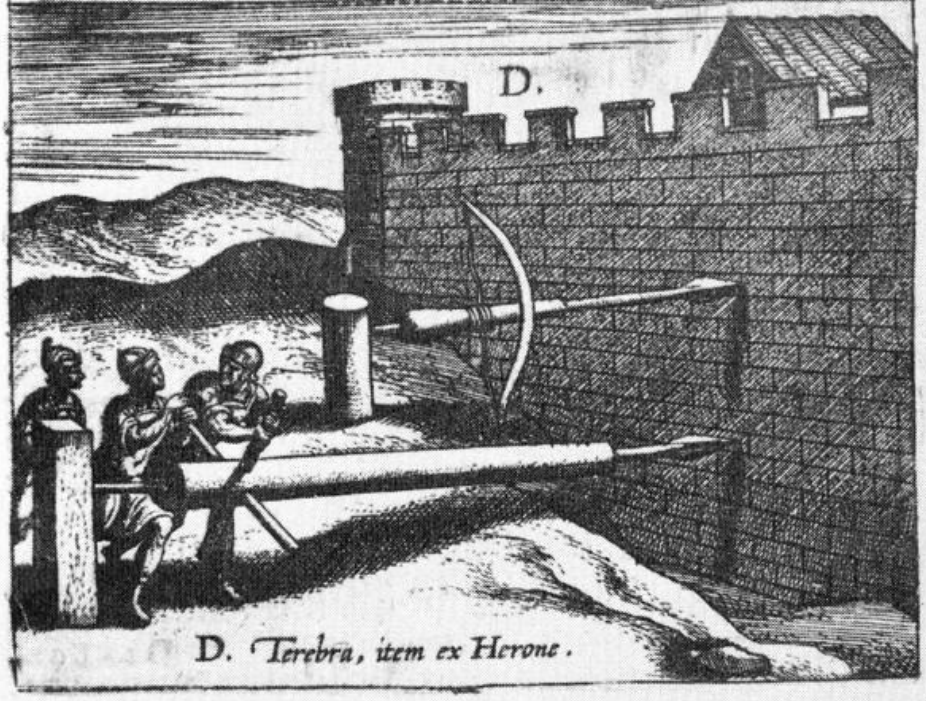


A.A. *Duæ figuræ, quas reperiri aiunt, aut certè alte-*
ram, in priscis monumentis, non mihi visam .

G 165b.2°



B. *Aries Compoſitus.* C. *Aries Teſtudineus, aut in Turri, ex Herone ſumptus.*



D. *Terebra, item ex Herone.*

G 165b.2°



IMMANUEL KANT.

VII.

Zum

ewigen Frieden.

Ein philoſophiſcher Entwurf.

1795.